

CHI Genf/Genève
Tickets zu gewinnen!
Billets à gagner
Seite / page 70

- 4 Ethik und Tierschutz im Fokus des Pferdesportverbandes
- 6 La FSSE continuera à mettre l'accent sur l'éthique et la protection des animaux

- 10 Gebisse und Nasenriemen: Arbeitsgruppe des SVPS lernt von Fachleuten
- 15 Embouchures et muserolles: un groupe de travail de la FSSE s'informe auprès de spécialistes

- 22 Ponysport als Sprungbrett
- 27 Le sport poney comme tremplin



ROLEX

PRÉSENTE

58^e

**Concours
Hippique**

International
de Genève

Rolex Grand Slam
of Show Jumping

6 > 9 Décembre 2018

Das «Bulletin» ist das offizielle Informationsorgan des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport SVPS und weiterer angeschlossener Pferdesport- und -zuchtverbände

Le «Bulletin» est l'organe d'information officiel de la Fédération Suisse des Sports Equestres – FSSE – et d'autres fédérations d'élevage chevalin et de sports équestres

Impressum

Herausgeber – Editeur

Schweizerischer Verband für Pferdesport
Fédération Suisse des Sports Equestres
Papiermühlestrasse 40 H, Postfach 726
CH-3000 Bern 22
Tel. 031 335 43 43, Fax 031 335 43 58
www.fnch.ch

Geschäftsführerin – *Directrice du secrétariat*
Sandra Wiedmer

Erscheinungsweise – Parution

monatlich, 12 x pro Jahr – mensuel, 12 x par an

Abonnement

CHF 49.90 (12 Ausgaben, inkl. 2,5 % MwSt.
12 éditions, 2,5 % TVA incluse)
Abo-Service und Adressänderungen
Service d'abonnements et changements d'adresse:
info@fnch.ch Tel. 031 335 43 43

Redaktion – Rédaction

Nicole Basieux
Papiermühlestrasse 40 H, 3000 Bern 22
Tel. 031 335 43 65, Fax 031 335 43 58
n.basieux@fnch.ch

Mitarbeit in dieser Ausgabe –

Collaboration pour cette édition

Cornelia Heimgartner, Conny Herholz (HAFL),
Christoph Kopp (HAFL), Heinrich Schaufelberger
(ZVCH), Josie Siegel, Heidi Wolf, Barbara
Würmli sowie die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle
des SVPS – *ainsi que les collaborateurs de la FSSE*

Fotografen – Photographes

CHI Genève/scoopdyga.com, HAFL/Conny Herholz,
Cornelia Heimgartner, Daniel Henzi, Sandra
Leibacher, NPZ/CEN Bern, Pferdewoche/
Florian Brauchli, Photobujard, PSV, Katja Stuppia,
turfphotos.ch, Mette Uldahl, Barbara Würmli,
Nicole Basieux

Anzeigenservice – Service d'annonces

PROSELL AG
Tel. +41 (0)62 858 28 28, Fax +41 (0)62 858 28 29
info@prosell.ch, www.prosell.ch

Produktion und Druck –

Production et Impression couverture

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.staempfli.com
Auflage (WEMF 2017) – *Tirage (REMP 2017)*
18 111 Exemplare – *exemplaires*

Artikel von Mitgliederverbänden stellen nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers und
der Redaktion dar.

*Les articles des associations membres ne
représentent pas forcément l'opinion de
l'éditeur et de la rédaction.*



<https://www.facebook.com/fnch.ch>



printed in
switzerland

Editorial

3 Ein Ethikkodex, wozu?

SVPS Aktuell

4 Ethik und Tierschutz im Fokus des
Pferdesportverbandes
8 Einführung der Grundausbildung
Pferd Reiten/Fahren
10 Gebisse und Nasenriemen:
Arbeitsgruppe des SVPS lernt von
internationalen Fachleuten

Sport

22 Ponysport als Sprungbrett

Rund ums Pferd

32 Wer kommt zum Gesundheits-
management in den Pferdestall?

Mitteilungen SVPS

44 Einlösen der Lizenzen und
Brevets 2019
45 Gebührenordnung 2019
48 Anmeldung von Prüfungen für
den Erwerb der R-Lizenz Springen
für 2019
49 Antrag für die Durchführung einer
Fahrlicenzprüfung 2019
50 Achtung: Anpassung der Gebühren
betreffend nationale Auslandstarts
Springen: Schweizermeisterschaft
Elite 2019
51 Resultate der Lizenzprüfungen
51 Verzeichnis der Offiziellen
52 Medikationskontrollen

Aus- und Weiterbildung

53 Ausbildungskalender
54 J+S-Kurse 2018

Aus den Mitgliederverbänden

56 ZVCH: Ausserordentliche Mitglieder-
versammlung, CHI Genf, Deck-
bewilligung 2019, Nennschluss
Fohlen, Swiss Breed Classic,
Öffnungszeitenüber die Feiertage
61 SVWR: Motivierte TREC-Reiterinnen
und -Reiter gesucht
62 Cheval Suisse: Toller Sport am Final
der Youngster Challenge in Chevenez

Veranstaltungen

64 Voranzeige Veranstaltungen
65 Ausschreibungen

67 Sportpferderegister

70 Marktnotizen

71 Marktplatz

72 Vorschau Dezember

Titelbild

Der jubelnde Gian nach seinem ersten Sieg in
Avenches. Bruder Andri freut sich an seiner Seite
mit (Lesen Sie den Artikel auf Seite 22). turfphotos.ch

Editorial

3 Un code d'éthique? Pour quoi faire?

Actualité FSSE

6 La Fédération équestre continuera à
mettre l'accent sur l'éthique et la
protection des animaux
9 Introduction de la Formation
équestre de base monte/attelage
15 Embouchures et muserolles:
un groupe de travail de la FSSE
s'informe auprès de spécialistes
internationaux

Sport

27 Le sport poney comme tremplin

Autour du cheval

37 Qui s'occupe de la gestion de la
santé dans l'écurie?

Communications FSSE

44 Renouvellement des licences et
brevets 2019
46 Taxes et redevances 2019
48 Annonce des épreuves pour
l'obtention de la licence R de saut
pour 2019
49 Demande pour l'organisation
d'une épreuve d'examen de licence
d'attelage 2019
50 Attention: adaptation des tarifs pour
les départs nationaux à l'étranger
50 Saut: Championnat Suisse Elite 2019
51 Résultats des examens de licence
51 Liste des officiels
52 Résultats des contrôles de
médications

Formation et formation continue

53 Calendrier de formation
54 Cours J+S 2018

Infos des associations membres

56 FECH: assemblée générale extra-
ordinaire des membres, CHI Genève,
permis de saillie 2019, délai pour
annoncer les poulains, Swiss Breed
Classic, fermeture du secrétariat
pendant les fêtes
61 ASRE: recherche cavaliers/cava-
lières de TREC motivés
62 Cheval Suisse: du beau sport pour
les finales des Youngster Challenge
à Chevenez

Manifestations

64 Préavis des manifestations
65 Avant-programmes

67 Registre des chevaux de sport

70 Sur le marché

71 Marché d'annonces

72 Aperçu décembre

Couverture

Un Gian triomphant après sa première victoire
à Avenches. Son frère Andri partage sa joie
(lire l'article p. 27). turfphotos.ch



«Ein Pferd ohne Reiter ist immer ein Pferd.
Ein Reiter ohne Pferd ist nur ein Mensch.»

Verhaltenscodex
für Reiter und Fahrer im Gelände
und im Strassenverkehr

Tipp: für Verkehrsteilnehmer, die unterwegs auf Pferde treffen
**Langsam fahren,
Abstand wahren**

Diese und weitere
Broschüren können
Sie kostenlos be-
ziehen oder als PDF
herunterladen unter
www.fnch.ch

Gegen sexuelle Übergriffe
und Grenzüberschreitungen
im Pferdesport
Ein Ratgeber für Jugendliche, Eltern und verantwortliche Personen

ANIfamily

ANIBasic • ANIpelli plus • ANIspan • ANIgrano • ANIchamp

Einstreue exklusiv aus Ihrer LANDI

Die Produkte der ANI-Einstreue-Familie werden aus natürlichen Materialien hergestellt und bieten für alle Ansprüche die richtige Lösung. Entdecken Sie die Vorteile der professionellen Einstreue.

Hohe Saugstärke
 Geringes Mistvolumen
 Optimaler Aufwand

www.einstreue.ch • raufutter@fenaco.com • 0800 808 850

Chlorure de magnésium permet la pratique de l'équitation en hiver

Livraison à domicile - www.magnesiumchlorid.ch

- fait fondre la glace très rapidement
- empêche le regel des sols (jusqu'à -30°C)
- diminue la poussière sur plusieurs semaines
- évite l'arrosage permanent

Chlorure de magnésium est 100% naturel et son pH est neutre

Kali AG
Murtenstrasse 116 - 3202 Frauenkappelen
Tel 031 926 60 00 • Fax 031 926 60 01
info@kali.ch - www.magnesiumchlorid.ch

Magnesiumchlorid ermöglicht Reitsport auch im Winter

Lieferung franko Domizil - www.magnesiumchlorid.ch

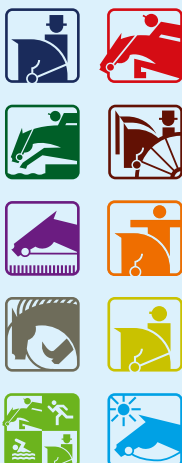
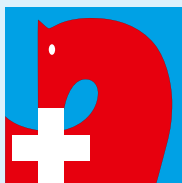
- taut Eis besonders schnell auf
- verhindert ein erneutes Gefrieren (bis -30°C)
- vermindert Staub während mehrerer Wochen
- erspart ständiges Wassersprengen

Magnesiumchlorid ist giftklassenfrei, nicht ätzend und chemisch neutral - 100% natürlich -

Kali AG
Murtenstrasse 116 - 3202 Frauenkappelen
Tel 031 926 60 00 • Fax 031 926 60 01
info@kali.ch - www.magnesiumchlorid.ch



Charles F. Trolliet
Präsident SVPS – Président FSSE



Ein Ethikkodex, wozu?

An der Mitgliederversammlung vom 28. Oktober haben die Vertreter der Mitgliederverbände des SVPS die verschiedenen ethischen Grundsätze, wie sie im Ethikkodex des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport (siehe auch Seite 4) aufgeführt sind, einstimmig angenommen. Dieses Dokument wurde in Zusammenarbeit von Vorstand und Mitgliedern erstellt und legt die Grundsätze des Verhältnisses zwischen Mensch und Pferd sowie zwischen den Menschen untereinander im Rahmen von pferdesportlichen Aktivitäten fest, Grundsätze, zu deren Einhaltung sich alle dem SVPS resp. seiner Mitgliederverbände angeschlossenen Personen verpflichten.

Hierbei geht es jedoch nicht um eine neue Reglementierung oder eine Vorschrift, sondern eher um eine Vision und eine Erklärung nicht nur uns selbst, sondern der ganzen Gesellschaft gegenüber, wie unser Zusammenleben mit den Pferden aussehen sollte.

Diese Grundsätze liefern nicht immer eindeutige Antworten, doch genau dies macht ihre Tiefgründigkeit und Vielschichtigkeit aus. Sie sollen uns dazu bewegen, uns in unserem täglichen Handeln regelmässig die Frage zu stellen: «Ist mein Verhalten ethisch korrekt?» und, je nachdem wie die Antwort darauf ausfällt, unsere Denk- oder Handlungsweise zu verändern.

Als Denkanstoss veröffentlicht der SVPS parallel dazu die Broschüre «Fair zum Pferd», die dem vorliegenden «Bulletin» beigelegt ist. Ich ermutige alle Pferdefreunde, diese Broschüre zu lesen und über die Fragen, die darin gestellt werden, nachzudenken.

Um die Überlegungen zu diesen Themen weiter zu bereichern, werden in den nächsten Ausgaben des «Bulletin» die in den ethischen Grundsätzen angesprochenen Themen entweder einzeln oder gruppenweise behandelt.

Ich bin überzeugt, dass die Ausübung des Pferdesportes, sei es als Freizeit- oder Turniersport, voll und ganz mit einer ethischen Herangehensweise vereinbar ist. Es liegt an uns allen, überlegt und unter Einhaltung unseres Ethikkodex zu handeln, nicht nur um unser Hobby in vollen Zügen zu geniessen und unseren Sport zu würdigen, sondern auch und vor allem, um unsere zwei- und vierbeinigen Kollegen, die uns so viel Freude bereiten, zu respektieren.

Un code d'éthique? Pour quoi faire?

Lors de l'assemblée générale du 28 octobre dernier, les représentants des associations membres de la FSSE ont accepté à l'unanimité les divers principes énoncés dans le Code d'éthique de la Fédération Suisse des Sports Equestres (voir également en page 6). Ce document a été établi conjointement par le comité et les membres et il fixe les grands principes que toutes les personnes affiliées à la FSSE respectivement à ses associations membres s'engagent à respecter dans leurs relations avec le cheval et avec les humains dans le cadre des activités équestres.

Il ne s'agit pas là d'un nouveau règlement ou d'une directive mais bien plutôt d'une vision et d'une déclaration, tant vis-à-vis de nous-mêmes qu'envers la société en général, sur la façon dont nous considérons que doivent se dérouler nos activités avec les chevaux.

Ces principes ne donnent pas forcément toujours des réponses absolues et c'est ce qui fait à la fois leur richesse et leur complexité. Ils doivent nous amener, dans nos actions les plus quotidiennes, à nous poser régulièrement la question: «Mon comportement est-il éthiquement correct?» et, selon la réponse que nous y apportons, à revoir notre façon d'agir ou de penser.

Pour initier cette réflexion, la FSSE publie la brochure «Un cœur pour le cheval» qui est jointe au présent «Bulletin». Je vous encourage à la lire et, surtout, à réfléchir aux questions qui y sont posées.

Dans de prochaines éditions du «Bulletin», les divers thèmes évoqués dans les principes éthiques seront traités soit isolément soit de façon groupée, afin d'enrichir encore la réflexion sur ce sujet.

Je suis persuadé que la pratique des sports équestres, que ce soit sous forme de loisir ou de compétition, est parfaitement compatible avec une approche éthique. Il nous appartient à toutes et à tous d'agir avec réflexion et en respectant notre Code d'éthique afin de valoriser notre sport, d'y prendre le plus grand plaisir possible et, surtout, de respecter tant nos congénères humains que les chevaux qui nous procurent tant de bonheur.

Informationen aus Vorstand und Mitgliederversammlung

Ethik und Tierschutz im Fokus des Pferdesportverbandes

Einen umfassenden Ethikkodex verabschiedeten die Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport (SVPS) anlässlich der Herbst-Mitgliederversammlung. Pferdesportlerinnen und Pferdesportler für einen ethischen Umgang mit dem Pferd zu sensibilisieren, steht neben weiteren Projekten mit tierschutzrelevantem Inhalt auf der Agenda des Vorstandes sowie der Leitungsteams für das kommende Jahr. Des Weiteren präsentierte der Vorstand eine solide finanzielle Situation und ein ausgeglichenes Budget für 2019.



Pferdewoche/Florian Brauchli

Ethik im Umgang mit dem Pferd, aber auch mit Mitmenschen, Konkurrenten und Offiziellen innerhalb und ausserhalb des Wettkampfsports – diesem Thema widmete sich der Vorstand des SVPS in den letzten Monaten intensiv. Er präsentierte der Mitgliederversammlung das Resultat seiner Zusammenarbeit mit den Mitgliederverbänden sowie allen Kommissionen in Form eines neuen, in drei Teilbereiche gegliederten Ethikkodex. Alle Pferdesporttreibenden, die ein Brevet oder eine Lizenz besitzen, anerkennen in Zukunft diesen Kodex und verpflichten sich, ihr Handeln im Umgang mit Pferden und Menschen nach bestem Wissen und Gewissen an diesen Grundsätzen auszurichten.

Neue Broschüre «Fair zum Pferd»

Gleichzeitig wurde eine Broschüre mit dem Titel «Fair zum Pferd» erarbeitet, die diese

Grundsätze anhand von ganz konkreten Fragen, die sich jeder Pferdesportler immer wieder aufs Neue stellen sollte, thematisiert. Die Broschüre wird ab Mitte November in Papierform und als PDF verfügbar sein und als Teil des Ausbildungsordners «Grundausbildung Pferd» diesem beigelegt werden. Auch ist sie dieser Ausgabe des «Bulletin» beigelegt.

Drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt

Drei langjährige Mitglieder des Vorstandes beenden ihre Amtsperiode im Frühjahr 2019. Die Neugewählten werden nach einer von ihren Vorgängern begleitenden Übergabephase das neue Amt an der Mitgliederversammlung vom 6. April 2019 antreten. Neu im Vorstand mit dabei ist Nayla Stössel aus Niederteufen (AR). Sie übernimmt den Bereich «Internationales» von Claude Nord-

mann. Auf dieses Amt ist die 37 Jahre alte OK-Präsidentin des CSIO Schweiz St. Gallen – wo sie die strategische und operative Leitung innehat – bestens vorbereitet. Seit 2015 ist sie Vorstandsmitglied der European Equestrian Federation (EEF) sowie seit 2017 Mitglied des Nominations Committee innerhalb des Internationalen Pferdesportverbandes FEI. Persönlich engagiert sie sich nebst dem Pferdesport auch für die Pferdezucht – hier gilt ihre Leidenschaft insbesondere der Zucht von Vollblutaraberpferden. Als weiteres Mitglied gewählt wurde der 33 Jahre alte Damian Müller aus Hitzkirch (LU). Vielen bekannt ist Damian Müller als Speaker an regionalen, nationalen und internationalen Pferdesportveranstaltungen. Nebst seiner Leidenschaft für Pferdesport und Fussball ist er aber vor allem als Vertreter des Kantons Luzern im Ständerat engagiert. Neben seiner politischen Arbeit arbei-

tet er für das Stiftungsmanagement der SwissLife. Damian Müller übernimmt vom abtretenden Werner Rütimann das Vizepräsidium des Vorstandes.

Neu in den Vorstand gewählt wurde ebenfalls der in Waldhäusern (AG) wohnhafte Franz Häfliger. Er wird das bisherige Vorstandsmitglied Peter Christen im Ressort «Wettkampfsport» ersetzen. Franz Häfliger ist aktiver Dressurreiter und Richter und war mehrere Jahre OK-Präsident des CS Lenzburg sowie Vizepräsident des Zentralschweizerischen Kavallerie- und Pferdesportverbands (ZKV). In seiner beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer der Emil Frey AG Bern ist der 56-Jährige auch örtlich nah beim SVPS. Zudem unterstützt er als Präsident des Förderclubs H1000C die Elite- und Perspektivkader Dressur für die Teilnahme an den nächsten Olympischen Spielen Tokyo 2020.

Drei Vorstandsmitglieder wiedergewählt

Weiter bestätigten die Anwesenden der Herbst-Mitgliederversammlung die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder Charles Trolliet (Präsident), Martin Habegger (Aus- und Weiterbildung, Nachwuchsförderung) und Gisela Marty (Finanzen).

Weiterhin stabile Finanzen

Die Beiträge von Swiss Olympic (OS) sowie vom Bundesamt für Sport zugunsten des Sportes laufen wie bisher bis ins Olympiajahr Tokio 2020 weiter. Der Verband kann ein ausgewogenes Budget 2019 präsentieren, das von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen wurde. Es sieht

einen kleinen Einnahmenüberschuss von CHF 18 250.– vor.

Neuer Chef Technik Voltige

Der Vorstand des SVPS hat auf Antrag des Leitungsteams Voltige Sammy Collins, Basel, als neuen Chef Technik gewählt. Er ersetzt ab sofort den zurückgetretenen Jürg Bigler.

Nadine Niklaus



Nayla Stössel



Damian Müller



Franz Häfliger



Peter Christen



Werner Rütimann

Nächste Termine

Die ordentliche Mitgliederversammlung des SVPS findet am Samstag, 6. April 2019, statt. Die nächste Herbst-Mitgliederversammlung ist am Samstag, 2. November 2019, geplant.

Pferdewoche/Florian Brauchli



Die Neugewählten (v.l.n.r.): Franz Häfliger, Nayla Stössel, Damian Müller mit dem wiedergewählten SVPS-Präsidenten Charles Trolliet.

Pferdewoche/Florian Brauchli

Informations du Comité et de l'assemblée des membres

La Fédération équestre continuera à mettre l'accent sur l'éthique et la protection des animaux

Lors de leur assemblée d'automne, les membres de la Fédération Suisse des Sports Equestres (FSSE) ont adopté un code d'éthique détaillé. Sensibiliser les sportives et sportifs équestres à un comportement éthique envers le cheval fait partie des projets axés sur la protection des animaux figurant dans l'agenda du Comité ainsi que des directoires pour la nouvelle année. Par ailleurs, le Comité a présenté une situation financière solide et un budget équilibré pour 2019.



Pferdewoche/Florian Brauchli

Un comportement éthique envers le cheval mais également envers ses semblables, les concurrents et les officiels – dans et hors du sport de compétition – tel est le thème auquel le Comité de la FSSE s'est consacré intensivement au cours des derniers mois. Lors de l'assemblée des membres, il a présenté le résultat de sa collaboration avec les associations membres ainsi qu'avec toutes les commissions sous forme d'un code d'éthique divisé en trois domaines partiels. Toutes les personnes pratiquant le sport équestre et détenant un brevet ou une licence doivent à l'avenir connaître ce code et s'engager en leur âme et conscience à axer leur comportement avec les chevaux et les hommes sur ces principes de base.

Nouvelle brochure «Un cœur pour le cheval»

Dans le même temps, une brochure portant le titre «Un cœur pour le cheval» a été élaborée en se fondant sur ces principes de base pour formuler des questions concrètes que chaque personne pratiquant le sport équestre devrait encore et toujours se poser. Cette brochure sera disponible dès la mi-novembre sous forme imprimée et en format PDF et elle sera annexée au classeur de formation «Formation de base Cheval» en tant que partie intégrante. Elle est également annexée dans ce «Bulletin».

Trois nouveaux membres ont été élus au sein du Comité

Trois membres de longue date du Comité arrivent au terme de leur mandat au printemps 2019. Les nouveaux élus entreront en

fonction à partir de l'assemblée des membres du 6 avril 2019 après avoir suivi une phase transitoire encadrée par leurs prédécesseurs. Nayla Stössel de Niederteufen (AR) est l'une de ces nouveaux membres du Comité. Elle reprend le domaine «International» des mains de Claude Nordmann. La présidente du CO du CSIO Suisse St-Gall (37 ans) où elle endosse la direction stratégique et opérationnelle est parfaitement préparée à cette tâche sachant qu'elle est membre du comité de l'European Equestrian Federation (EEF) depuis 2015 ainsi que membre du Nominations Committees de la Fédération Equestre Internationale (FEI) depuis 2017. Personnellement et en plus du sport équestre, elle est engagée dans l'élevage chevalin sachant qu'elle se passionne surtout pour l'élevage de pur-sang arabes.

Autre nouveau membre élu, Damian Müller, 33 ans, d'Hitzkirch (LU). Pour beaucoup, Damian Müller est connu comme speaker des manifestations régionales, nationales et internationales de sport équestre. En plus de sa passion pour le sport équestre et le football, il est surtout engagé comme sénateur représentant du canton de Lucerne au sein du Conseil des Etats. En plus de son activité politique, il travaille pour la gestion de fondation de la SwissLife. Damian Müller reprend la vice-présidence du Comité endossée jusqu'alors par Werner Rütimann. A également été élu au sein du Comité Franz Häfliger, domicilié à Waldhäusern (AG). Il succède au membre sortant du Comité Peter Christen en charge du «Sport de compétition». Franz Häfliger est actif en tant que cavalier et juge de dressage et il fut durant de longues années président du CO du CS de Lenzburg ainsi que vice-président du ZKV (Zentralschweizerischer Kavallerie- und Pferdesportverband). De par son activité professionnelle de directeur d'Emil Frey AG Bern, Franz Häfliger (56 ans) est également proche, géographiquement parlant, de la FSSE. En outre, et en tant que président du Förderclubs H1000C, il soutient les cadres Elite et Perspective de Dressage pour une participation aux prochains Jeux olympiques de Tokyo 2020.

Trois membres du Comité réélus

Les membres de l'assemblée d'automne ont également réélu les membres du comité suivants: Charles Trolliet (Président), Martin Habegger (Formation et Relève) et Gisela Marty (Finances).

Les finances restent stables

Les contributions de Swiss Olympic (OS) ainsi que de l'Office fédéral du sport resteront inchangées jusqu'à l'année olympique Tokyo 2020. La fédération a présenté un budget 2019 équilibré, prévoyant un petit excédent de recettes de CHF 18'250.-, qui a été adopté à l'unanimité par l'assemblée des membres.

Nouveau directeur technique Voltige

Le comité de la FSSE a élu, sur proposition du directoire Voltige, Sammy Collins de Bâle, au poste de nouveau directeur technique. Il remplace avec effet immédiat Jürg Bigler qui a démissionné.

Nadine Niklaus



Nayla Stössel



Damian Müller



Franz Häfliger



Peter Christen



Werner Rütimann

Prochaines dates

L'assemblée ordinaire des membres de la FSSE aura lieu le samedi 6 avril 2019. La prochaine assemblée d'automne des membres est fixée au samedi 2 novembre 2019.

Pferdewoche/Florian Brauchli



Les nouveaux élus (d.g.à.d.): Franz Häfliger, Nayla Stössel, Damian Müller avec le président de la FSSE qui a été réélu, Charles Trolliet.

Pferdewoche/Florian Brauchli



Nicole Basieux

Grundausbildungskommission

Einführung der Grundausbildung Pferd Reiten/Fahren

Für die Einführung der neuen Grundausbildung am 1. Januar 2019 ist so weit alles bereit. Auch werden bis Ende Jahr Ausbilder und Experten in entsprechenden Kursen informiert und ausgebildet.

Anerkennung der bisherigen Reiterbrevets

Alle Inhaber eines bis 31. Dezember 2018 erlangten Reiterbrevets (Klassisch, Western, Gangpferde) sind startberechtigt an Dressurprüfungen GA, Springprüfungen B und Concours Complet B1, analog dem neuen Brevet Kombiniert. Für CC B1 ist somit der Silbertest CC nicht mehr zwingend notwendig für den Einstieg in den Wettkampfsport.

3. Lizenz: Die Lizenz dient als Test für den Wettkampfsport und wird von den Disziplinen des SVPS angeboten wie die Spring-, Dressur-, Fahr- oder TREC-Lizenz. Hier gibt es keine wesentlichen Änderungen, ausser dass das Vortrabren und die Theorieprüfung bei der Dressur- und Springlizenz auf der

Stufe Brevet geprüft werden. Die Kontrolle der Pferdepässe mit den korrekt eingetragenen Impfungen wird beibehalten.

Heidi Wolf, Präsidentin
Grundausbildungskommission

Idee der neuen Ausbildung

Das neue Ausbildungskonzept ab 1. Januar 2019 sieht folgendermassen aus:

1. Grundausbildung Pferd Reiten/Fahren: Diese Ausbildung bildet eine Basisausbildung für Reiter/Fahrer und Pferd und kann mit einer Prüfung, dem Attest (ohne Reiten) oder Diplom, abgeschlossen werden. Der Reittest beinhaltet keine Sprünge.

2. Brevet: Das Brevet wird von den Disziplinen des SVPS oder der Verbände wie Dressur, Springen, Fahren, Western usw. angeboten und dient als Standortbestimmung für den Einstieg in den Wettkampfsport auf tieferem Niveau oder als Ausbildungsprüfung ohne Einstieg für den Wettkampfsport. Das Vortrabren und die Theorie werden neu auf dem Niveau Brevet geprüft.



Nicole Basieux

Alle Inhaber eines bis 31. Dezember 2018 erlangten Reiterbrevets (Klassisch, Western, Gangpferde) sind startberechtigt an Dressurprüfungen GA, Springprüfungen B und Concours Complet B1, analog dem neuen Brevet Kombiniert.

Commission Formation de base

Introduction de la Formation équestre de base monte/attelage

Tout est prêt pour l'introduction au 1^{er} janvier 2019 de la nouvelle formation de base.

Et les formateurs et les experts seront informés et formés dans le cadre de cours organisés jusqu'à la fin de l'année.



Nicole Basieux

Reconnaissance du brevet de cavalier actuel

Tous les détenteurs d'un brevet de cavalier obtenu jusqu'au 31.12.2018 (monte classique, western, chevaux d'allure) peuvent participer à des épreuves de dressage FB, à des épreuves de saut B et à des épreuves de Concours Complet B1, en analogie avec le nouveau brevet Combiné. Pour le CC B1, le test d'argent CC n'est plus indispensable pour se lancer dans le sport de compétition.

L'idée sous-tendant la nouvelle formation

Le nouveau concept de formation en vigueur depuis le 1^{er} janvier 2019 est le suivant:

1. Formation équestre de base monte/attelage: cette formation est une formation de base pour le cavalier/le meneur et le cheval et avec un examen, elle permet d'obtenir une attestation (sans équitation) ou un diplôme. Le test d'équitation ne comporte pas de saut.

2. Le brevet: le brevet est proposé par les disciplines de la FSSE ou par les associations comme le Dressage, le Saut, l'Attelage, le Western, etc. et il sert de bilan personnel pour accéder au plus bas niveau du sport de compétition ou comme examen de formation sans accès au sport de compétition. La présentation à la main et la théorie feront

désormais partie de l'examen du niveau brevet.

3. La licence: la licence sert de test pour le sport de compétition et elle est proposée par les disciplines de la FSSE comme la licence de saut, de dressage, d'attelage, de TREC, etc. Elle ne subit pas de modifications notables excepté le fait que pour la licence de

dressage et de saut, la présentation au trot et l'examen de théorie feront partie de l'examen de brevet. Le contrôle des passeports des chevaux avec inscription correcte des vaccinations est maintenu.

Heidi Wolf, présidente de la Commission Formation de base



Nicole Basieux

Tous les détenteurs d'un brevet de cavalier obtenu jusqu'au 31.12.2018 (monte classique, western, chevaux d'allure) peuvent participer à des épreuves de dressage FB, à des épreuves de saut B et à des épreuves de Concours Complet B1, en analogie avec le nouveau brevet Combiné.

Expertentreffen

Gebisse und Nasenriemen: Arbeitsgruppe des SVPS lernt von internationalen Fachleuten

Die Pferdeklinik des Tierspitals Bern bot den idealen Rahmen für den Themennachmittag «Zäumungen – Funktionen und Auswirkungen des Nasenbands sowie von Gebissen». Es referierten der deutsche Gebissexperte Martin Plewa und die dänische FEI-Tierärztin Mette Uldahl. Sie lieferten überraschende Erkenntnisse, die so manche althergebrachte Überzeugung ins Wanken brachte.



Für Martin Plewa steht fest: Die Reiterhand entscheidet, wie scharf ein Gebiss wirkt.

Die Arbeitsgruppe «Zäumungen und Gebisse» des SVPS ist stets daran interessiert, ihren Horizont zu erweitern, damit neue wissenschaftliche Erkenntnisse den Weg zu pferdefreundlichen Regelungen weisen können. Tierschutz und Ethik spielen im Pferdesport eine immer wichtigere Rolle. So erstaunt es nicht, dass der Hörsaal des Tierspitals Bern aus allen Nähten platzt und nicht nur Vertreterinnen und Vertreter der Regionalverbände, sondern auch Studierende der Veterinärmedizin und Tierärzte der Pferdeklinik das Expertentreffen gespannt verfolgen.

Kein Platz im Pferdemaul

Der deutsche Pferdewirtschaftsmeister und Gebissexperte Martin Plewa stellt gleich zu Beginn seines Referats ein paar verbreitete Missverständnisse im Zusammenhang mit Gebissen klar. Er bringt auf den Punkt, was

«Das Gebiss ist weder zum Festhalten noch zum Durchparieren da!»

jedem Reiter klar sein sollte und doch nicht selbstverständlich ist: «Das Gebiss ist weder zum Festhalten noch zum Durchparieren da!»

Dass dicke Gebisse für das Pferd angenehmer und milder seien, enthüllt er als Irrmeinung, denn im Pferdemaul ist grundsätzlich kein Platz für Gebisse. Das bedeutet: Je dicker die Trense, desto grösser der Druck auf die Zunge – sogar schon bei geringem Zügelzug. Um diesem Druck auszuweichen, schiebt das Pferd die Zunge nach vorn, streckt sie im Extremfall sogar aus dem Maul heraus – «eine Beobachtung, die auch Richter nicht als Fehlverhalten des Pferdes deuten sollen, sondern als Zeichen des Unwohlseins», wie Plewa betont.

«Eine Beobachtung, die auch Richter nicht als Fehlverhalten des Pferdes deuten sollen, sondern als Zeichen des Unwohlseins.

Anhand von Röntgenaufnahmen und Berechnungen erläutert der Reitmeister schliesslich eindrücklich, dass gerade die doppelt gebrochenen Gebisse, die einen pferdefreundlichen Ruf geniessen, im Pferdemaul eher mehr Druck auf Zunge und Unterkiefer ausüben als einfach gebrochene Gebisse.

Unabhängig davon, welches Gebiss man verwendet, hat jedoch der Reiter selbst den grössten Einfluss darauf, wie zufrieden ein Pferd mit seinem Gebiss ist: «Das Pferd fühlt sich besonders wohl bei guter Reiterhand», so Plewa.

Kraftverstärkung für sensible Hände

Martin Plewa hat sich insbesondere intensiv mit der Wirkungsweise von Kandaren be-



Cornelia Heimgartner

Mette Uldahl, die Leiterin der dänischen Studie über Maulverletzungen bei Turnierpferden.



Cornelia Heimgartner

Fachleute unter sich: Mette Uldahl im Gespräch mit Marco Hermann, Präsident Veterinärkommission.



Cornelia Heimgartner

Martin Plewa beantwortet fachlich fundiert auch Fragen aus dem Publikum.

schäftigt und stellt mit Bedauern fest: «Bis in die 1970er-Jahre sah man kaum Bilder mit vorherrschender Kandare, das Genick war grundsätzlich der höchste Punkt. Heute haben wir uns an Bilder von falschem Kandareneinsatz gewöhnt und hinterfragen ihn nicht mehr.» Auf den irreführenden Sprachgebrauch der «Baby-Kandare» geht er kritisch ein und erklärt gestützt auf physikalische Skizzen, dass diese Gebisse mit kürzerem Unterbaum keineswegs «Kinderspielzeuge» sind, sondern deutlich direkter und somit schärfer wirken als herkömmliche Kandaren mit längerem Unterbaum. Den Begriff der Zungenfreiheit – die gerundete oder eckige Aussparung in der Mitte der Kandarenstange – erläutert Plewa eingehend und deckt auf, dass eine grössere Freiheit in diesem Fall keineswegs mehr Pferdewohl bedeutet: Je ausgeprägter diese Wölbung ausfällt, desto direkter wird der

Druck des Zügelzugs auf den Unterkiefer übertragen. Auch das «Wettrüsten» im Pferdemaul, um mehr Kontrolle über das Pferd zu gewinnen, missbilligt der ehemalige deutsche Bundestrainer der Vielseitigkeit vehement: «Ein scharfes Gebiss muss immer zu einer feineren Hilfe führen, sonst ist

«Immer mehr Gebisse dienen dazu, Ausbildungsmängel zu kaschieren, und sind bisweilen sogar tierschutzrelevant.»

es abzulehnen.» Dies gilt für ihn im Ponysport genauso wie für Profireiter. «Gerade bei den Ponys», so betont er, «sind Gebisse mit Hebelwirkung sehr kritisch zu betrachten und dürfen die sorgfältige Ausbildung von Kindern und Ponys nicht ersetzen.»

Aufruf zum Umdenken

Die Erfindungsgabe der Gebisshersteller scheint fast grenzenlos. Dies sei für die Reglementierung eine grosse Herausforderung, erklärt Plewa, und warnt auch hier: «Immer mehr Gebisse dienen dazu, Ausbildungsmängel zu kaschieren, und sind bisweilen sogar tierschutzrelevant.» Deshalb solle man deren Wirkungsweise sehr genau analysieren, bevor man sie am Pferd benutzt.

Gerade im Zusammenhang mit der Maultätigkeit des Pferdes ruft Plewa als weltweit fragter Ausbilder von Reitern und Funktionären zu einem Umdenken auf. Es müsse wieder vermehrt Wert auf eine solide Grundausbildung von Pferden und Reitern gelegt werden, um Fehleinwirkungen über das Gebiss zu vermeiden. Er plädiert dafür, dass ein locker verschnallter Nasenriemen Sinn ergibt, um das Öffnen des Maules zu



Cornelia Heimgartner

Vertreter des SVPS und der Regionalverbänden sowie Tierärzte und Veterinärstudenten füllen den Hörsaal des Tierspitals Bern.



begrenzen und damit den Zügelndruck auf die Nase zu übertragen. Er fügt jedoch an: «Ist das Pferd durchlässig und kaut zufrieden, kann man das Nasenband auch weglassen.» Er gibt zu bedenken, dass der Miss-

«Ist das Pferd durchlässig
und kaut zufrieden,
kann man das Nasenband
auch weglassen.»

brauch des Gebisses im Grunde ein Missbrauch der Reiterhand ist. Dies gilt es bei der Bewertung von Ritten zu berücksichtigen.

Vorreiter Dänemark

Als ideale Ergänzung zu den Ausführungen von Martin Plewa erläutert anschliessend die veterinärmedizinische Beraterin des dänischen Pferdesportverbandes Mette Uldahl die Ergebnisse einer breit angelegten Studie, die in Dänemark die Verletzungen im Zusammenhang mit Gebissen, Nasenriemen, Sporen und Gerten bei Turnierpferden untersuchte. Diese Studie soll wissenschaftliche Daten liefern, die Reitverbände als Grundlage für Reglementierungsentscheidungen heranziehen können. Die Resultate der Studie gaben in Dänemark Anlass zur Einführung der für alle Disziplinen geltenden Vorschrift, dass zwischen Nasenrücken und Nasenriemen mindestens 1,5 cm Platz sein muss – damit nimmt das nordeuropäische Land eine Vorreiterrolle ein bei der Regelung dieses immer wieder kontrovers diskutierten Themas.

Viele Verletzungen im Pferdemaul

Über 3000 Pferd-Reiter-Paare der Disziplinen Dressur, Springen, Concours Complet und Distanzreiten wurden an verschiedenen Turnieren im Anschluss an ihre Ritte nach einem vorgegebenen Protokoll kontrolliert und erfasst. Erhoben wurden nebst der Disziplin und der Leistungsklasse Aspekte wie der Trensentyp, das Reithaltermodell und die Enge der Verschnallung sowie das Vorhandensein von Verletzungen und Vernarbungen auf der Innen- und Aussenseite der Lippen und Maulwinkel. Bei mehr als 9% aller untersuchten Pferde wurden Verletzungen im Maul festgestellt – eine hohe Zahl. Während sich bezüglich Gebisstyp und Reithaltermodell kein Muster abzeichnete, das Hinweise auf ein erhöhtes Risiko von Maulverletzungen gibt, zeichne-

Warum eine Arbeitsgruppe «Zäumungen und Gebisse»?

Bei der Erarbeitung der ethischen Grundsätze für den Pferdesport vertrat der Vorstand des SVPS die Auffassung, dass dem Thema der Zäumungen und Gebisse die nötige Beachtung geschenkt werden muss. Deshalb wurde eine Arbeitsgruppe (AG) mit Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Disziplinen und Kommissionen eingesetzt, mit dem Auftrag, dem Vorstand bis Ende Jahr Vorschläge zu unterbreiten, wie der Verband mit dieses Thema umgehen soll.

An den bisherigen Sitzungen wurden der Istzustand etabliert, die Handhabung der Thematik anderer nationaler Pferdeportverbände analysiert und entsprechende wissenschaftliche Erkenntnisse eingeholt.

Jetzt geht es darum, einen Antrag zuhanden des Vorstands zu erarbeiten, wie wir in der Schweiz mit diesem Thema umgehen. Braucht es (neue) Vorschriften, Weisungen und Reglemente?

Gut ausgebildete Reiter und Fahrer sind sich bewusst, dass ihre Athleten – die Pferde – nur gute Leistungen erbringen können, wenn die Losgelassenheit stimmt und die Pferde sich wohl fühlen. Tatsache ist jedoch auch, dass gute Reiter, unabhängig von der Zäumung, ihre Pferde weniger beeinträchtigen als Reiter mit unruhigen und störenden Händen! Damit ist klar, dass der Ausbildung in dieser Frage eine sehr grosse Bedeutung zukommt. Die irriige Meinung, dass mit ausgeklügelten Hilfsmitteln der oft beschwerliche und lange Ausbildungsweg bei Pferden und Reitern verkürzt werden könne, führt nicht zum Ziel!

Ohne Weisungen und Regelungen in den verschiedensten Sparten wird es sicher nicht gehen. Dabei sind nicht nur die verschiedenen Disziplinen zu beachten – einige haben schon Vorschriften, andere nicht –, sondern auch die verschiedenen Leistungsstufen. Deshalb können auch nicht einfach die Regelungen der FEI übernommen werden, die die Reglemente und Vorschriften für den internationalen Spitzensport erarbeitet. Anträge zuhanden des Vorstands zu machen, das ist das eine. Diese dann in Vorschriften und Reglemente einzuarbeiten, ist das andere. Der schwierigste Teil jedoch wird sein, diese in der Praxis umzusetzen!

Dieser Einsatz ist wichtig und die vielen Diskussionen müssen zielgerichtet geführt werden – für das Wohl der Pferde und für das gute Image des Pferdesportes.

Peter Christen, Vorsitzender AG Zäumungen und Gebisse

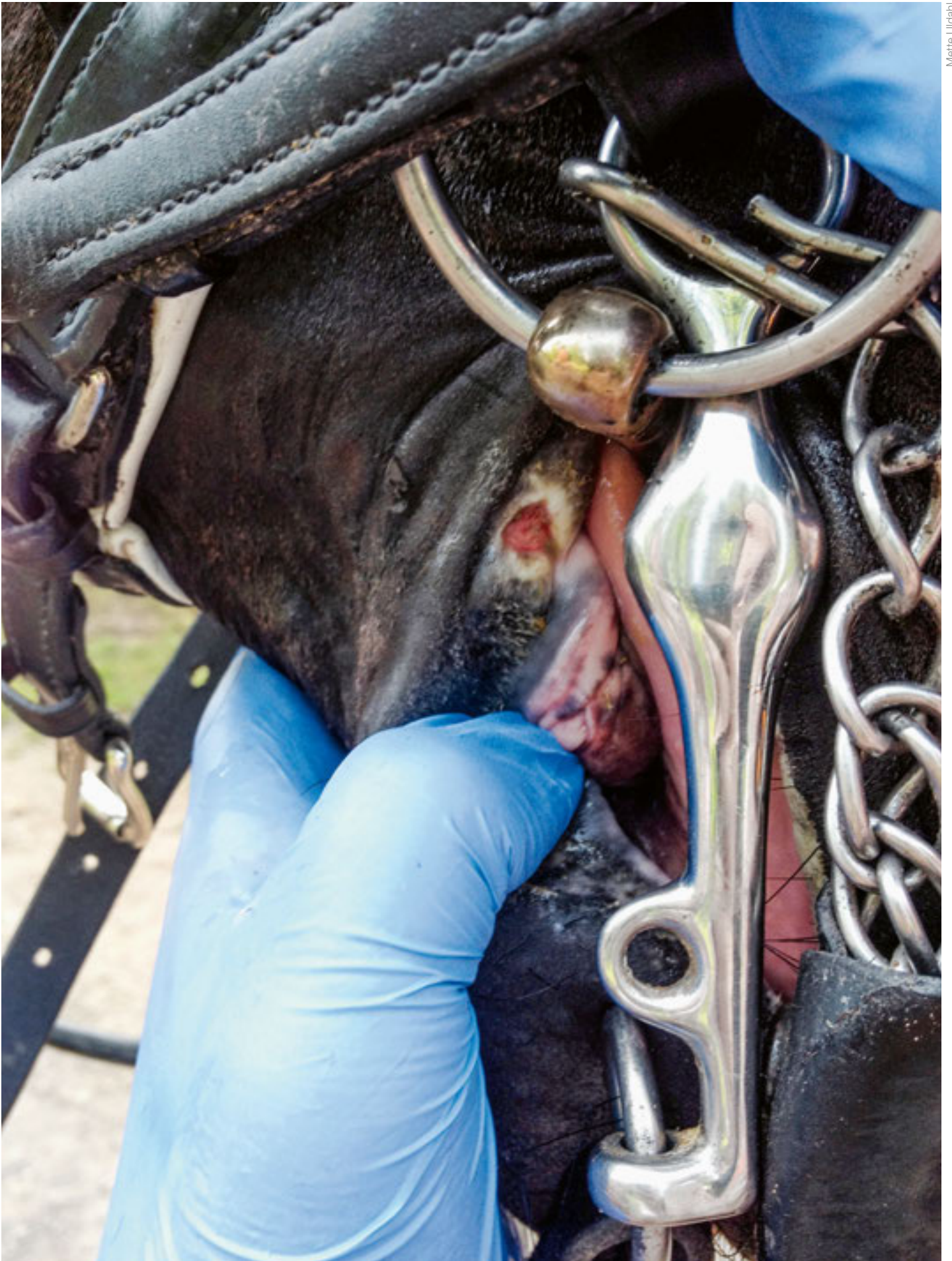
te sich eine deutliche Abhängigkeit ab zwischen der Enge der Verschnallung des oberen Nasenriemens und dem Vorkommen von Maulverletzungen: Waren zwischen Nasenrücken und Nasenriemen weniger als

«Bei mehr als 9% aller
untersuchten Pferde wurden
Verletzungen im Maul
festgestellt.»

2 cm Platz, wurde bei knapp 11% der Pferde Maulverletzungen festgestellt. In der Gruppe der Pferde mit sehr locker verschnalltem Nasenriemen (>3 cm Platz zwischen Nasenrücken und Nasenriemen), gab es nur bei ca. 3,5% der Pferde Maulverletzungen. Wurde ganz auf einen Nasenriemen verzichtet,

lag die Verletzungsrate jedoch wieder bei über 13%. Bei den Verletzungen bei Pferden, die ohne Nasenband geritten wurden, handelt es sich jedoch vorwiegend um alte, durch Druck verursachte Verletzungen. Ausserdem kann dieser Wert nicht direkt mit den anderen Werten verglichen werden, da in Dänemark Dressurprüfungen nicht ohne Nasenband geritten werden dürfen. Wie Martin Plewa sieht auch Mette Uldahl den korrekt verschnallten Nasenriemen als Entlastung für das Pferd, wenn es versucht, sich einem zu starken Zügelzug durch Öffnen des Mauls zu entziehen. So-

Maulverletzungen wie diese wurden im Rahmen der dänischen Studie bei Turnierpferden erstmals systematisch erfasst.



Mette Uldahl



Jeweils zwei speziell instruierte Funktionäre erfassten auf dänischen Turnierplätzen systematisch die Verletzungen am Pferd anhand einer eigens entwickelten Software.

mit setze das Reiten ohne Nasenband viel reiterliches Können voraus, sei dann aber nicht negativ.

Dressurponys am stärksten betroffen

Bei der Aufschlüsselung nach Disziplin, unterteilt in Ponys und Grosspferde, hat sich gezeigt, dass der Anteil der Maulverletzungen bei den Dressurponys am grössten ist (16,43%), gefolgt von den Distanzponys (11,76%) und den Dressurpferden (11,22%). Auch die Leistungsstufe scheint das Vorhandensein von Maulverletzungen zu beeinflussen: Entgegen den Erwartungen stellte das Forscherteam fest, dass in höheren Leistungsklassen mehr Maulverletzungen auftraten als in tieferen – dies im Gegenteil zu den Beobachtungen bei den Sporenverletzungen im Rahmen derselben Studie, die mit steigender Leistungsstufe abnahmen.

Schwierige Umsetzung der Reglementsänderung

Mit der Einführung der neuen Nasenbandvorschrift will der dänische Verband das Wohlbefinden der Pferde im Reitsport verbessern, wobei die geforderten 1,5 cm Platz, wie Uldahl eingesteht, ein zögerlicher erster Schritt sind. Dies habe damit zu tun, dass das Vorgehen bei den Amateurreitern im In- und Ausland zwar mehrheitlich auf grosse Zustimmung stiess, bei den Profireitern in den Spitzenklassen jedoch Proteste auslöste. Es sei ein langer politischer Prozess gewesen, diese Kompromisslösung durch-

zubringen, in der Hoffnung, allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Lockerung des Nasenbandes fordern zu können. Auch die Stewards, die die Nasenriemen auf dem Turnierplatz überprüfen müssen, reagierten verunsichert, da sie die ablehnende Haltung der Profireiter fürchteten. Dennoch fällt die Bilanz nach der

«Auf den Abreiteplätzen
sind schon deutliche
Verbesserungen sichtbar;
die Ponys und Pferde gehen
sichtbar losgelassener.»

ersten Turniersaison weitgehend positiv aus: «Auf den Abreiteplätzen sind schon deutliche Verbesserungen sichtbar; die Ponys und Pferde gehen sichtbar losgelassener», so Uldahl. Fehlbare Reiter werden zunächst verwarnt und in einem elektronischen System erfasst. Bei wiederholter Zuwiderhandlung werden sie mit Sanktionen belegt.

Ausbildung notwendig

Diese jüngsten Entwicklungen sind ermutigend. Dennoch sieht Uldahl weiteren Ausbildungsbedarf bei den Stewards, aber auch bei den Richtern und Trainern: «Wir müssen unsere Vorbilder überdenken und wieder lernen, dass ein natürliches Kauen ein gutes Zeichen ist. Wir müssen unterschei-

den können, zwischen einer positiver Maultätigkeit und einer negativen Reaktion des Pferdemauls.» Auch bei der Interpretation der Daten gibt es noch Unsicherheiten; wei-

«Wir müssen unsere Vorbilder
überdenken und wieder
lernen, dass ein natürliches
Kauen ein gutes Zeichen ist.»

tere Studien müssen hier klarere Antworten liefern. Trotzdem sollte die dänische Studie als wichtiger Wegweiser dienen für künftige Reglementsänderungen zugunsten des Pferdewohls.

Cornelia Heimgartner

Rencontre d'experts

Embouchures et muserolles: un groupe de travail de la FSSE s'informe auprès de spécialistes internationaux

La clinique équine du Tierspital de Berne a offert le cadre idéal pour un après-midi dédié au sujet «Les différents types de brides – fonctions et effets des muserolles et embouchures». Les orateurs étaient le spécialiste d'embouchures allemand Martin Plewa et la vétérinaire FEI danoise Mette Uldahl. Ils ont présenté des découvertes étonnantes ébranlant bon nombre de vieilles convictions.

Le groupe de travail «Brides et embouchures» de la FSSE cherche à élargir continuellement son horizon afin que de nouvelles découvertes scientifiques puissent montrer le chemin vers des réglementations respectant encore davantage le bien-être des chevaux, étant donné que la protection des animaux et l'éthique jouent un rôle de plus en plus grand dans les sports équestres. Il n'est donc pas surprenant que l'auditoire du Tierspital de Berne était plein à craquer et que non seulement des représentants des associations régionales, mais aussi des étudiants en médecine vétérinaire ainsi que des vétérinaires de la clinique ont suivi la rencontre d'experts avec attention.

Pas de place dans la bouche du cheval

Dès le début de son exposé, le maître palefrenier et expert d'embouchures Martin Plewa a tiré au clair quelques idées fausses largement répandues en lien avec les embouchures. Il a ramené à l'essentiel ce qui devrait être une évidence pour chaque cavalier, ce qui n'est malheureusement pas

toujours le cas: «L'embouchure ne sert pas à s'y accrocher ou à arrêter un cheval!» Une autre idée reçue qu'il a réfutée est la conception que les grosses embouchures sont plus agréables et douces pour le cheval, ceci pour la simple et bonne raison qu'il n'y a pas assez de place dans la bouche du cheval pour une embouchure. Cela signifie que plus un filet est gros, plus la pression sur la

«L'embouchure ne sert pas à s'y accrocher ou à arrêter un cheval!»

langue est grande – et ce déjà lors d'une légère traction sur les rênes. Pour échapper à cette pression, le cheval pousse alors la langue vers l'avant ou la sort même de la bouche dans les cas extrêmes – «une observation que les juges ne devraient pas voir comme un mauvais comportement du cheval, mais comme un signe de mal-être», a souligné Plewa.

Pour finir, le maître d'équitation a expliqué de manière claire à l'aide de radiographies et de calculs que les filets à double brisure, jouissant pourtant d'une bonne réputation auprès des cavaliers, exercent une pression plus forte sur la langue et la mâchoire inférieure que les filets à brisure simple. Indépendamment de l'embouchure utilisée, c'est finalement toujours le cavalier qui a la plus grande incidence sur le degré de satisfaction de son cheval avec l'embouchure: «Le cheval se sent bien si la main du cavalier est douce», selon Plewa.

Force de levier pour mains sensibles

Martin Plewa a étudié de manière intensive l'effet des mors de bride et a constaté avec regret que «jusqu'à dans les années 1970, l'on ne voyait presque pas d'images de mors de bride dominants. De manière générale, la nuque était le point le plus haut. Aujourd'hui, l'on s'est habitué à une fausse utilisation du mors de bride, c'est pourquoi il n'est plus remis en question.» Il s'est montré également critique de l'appellation trom-



Cornelia Heimgartner

Mette Uldahl, la directrice de l'étude danoise portant sur les blessures de la bouche des chevaux de compétition.



Les experts entre eux: Mette Uldahl en discussion avec Marco Hermann, président de la commission vétérinaire.



Cornelia Heimgartner

Martin Plewa répond aux questions du public de manière professionnelle et fondée.



Cornelia Heimgartner

Des représentants de la FSSE et des associations régionales ainsi que des vétérinaires et des étudiants en médecine vétérinaire ont investi l'auditoire du Tierspital de Berne.

peuse des «minimors de bride» et a démontré à l'aide de croquis et d'explications physiques que ces mors à branches plus courtes ne sont pas des «jouets pour enfants». Bien au contraire, ceux-ci ont un effet bien plus direct et donc plus fort que les mors de bride conventionnels avec des branches plus longues. Plewa a également donné des explications détaillées quant au terme de passage de langue – c'est-à-dire la cavité anguleuse ou arrondie au milieu de la barre du mors – et a démontré qu'une plus

«De plus en plus d'embouchures servent à cacher un manque de formation et peuvent même nuire au bien-être du cheval.»

grande liberté de la langue n'est pas synonyme de plus de bien-être pour le cheval: en effet, plus cette cavité est prononcée, plus la pression des rênes est transmise sur la mâchoire inférieure. L'ancien entraîneur national a également fermement condamné la «course aux armements» dans la bouche du cheval visant à avoir plus de contrôle sur celui-ci. «Une embouchure plus aiguë doit toujours mener à une main plus douce, sinon elle est à rejeter.» Selon lui, cela vaut autant pour les cavaliers professionnels que pour le sport poney. «Chez les poneys en

particulier», a-t-il souligné, «les embouchures à effet de levier sont à voir d'un œil critique et ne doivent en aucun cas remplacer la formation soigneuse des enfants et des poneys».

Un appel à la remise en question

L'imagination des fabricants d'embouchures n'a pas de limites, ce qui constitue un véritable défi pour la réglementation, a expliqué Plewa. Ici aussi, il a mis en garde le public: «De plus en plus d'embouchures servent à cacher un manque de formation et peuvent même nuire au bien-être du cheval», c'est pourquoi il faudrait toujours analyser méticuleusement l'effet de l'embouchure avant de l'utiliser avec le cheval.

C'est en tant que formateur de cavaliers et de fonctionnaires demandé dans le monde entier que Plewa a appelé à la remise en question, en particulier en ce qui concerne

l'activité de la bouche du cheval. Il faudrait à nouveau accorder plus d'attention à une formation de base solide des cavaliers et des chevaux afin de prévenir des actions néfastes de la main sur l'embouchure. Selon lui, une musserolle laissant du mou se justifie par le fait qu'elle limite le degré d'ouverture de la bouche du cheval et permet ainsi de transmettre la pression des rênes sur le

«Si le cheval est détendu et qu'il mâche son filet de manière décontractée, la musserolle peut aussi être retirée complètement.»

chanfrein. Cependant, il a ajouté: «Si le cheval est détendu et qu'il mâche son filet de manière décontractée, la musserolle peut aussi être retirée complètement.» Il a de plus fait remarquer qu'un abus de l'embouchure n'est finalement rien d'autre qu'un abus de la main, chose qu'il s'agit de prendre en considération lors de l'évaluation du cavalier et du cheval dans le cadre de manifestations sportives.

Le Danemark dans le rôle de pionnier

En complément aux explications de Martin Plewa, la conseillère vétérinaire de la Fédération équestre danoise Mette Uldahl a exposé les résultats d'une étude de grande



Cornelia Heimgartner

Pour Martin Plewa, une chose est sûre: La main du cavalier détermine la sévérité de l'embouchure.

ampleur ayant analysé les blessures causées par les embouchures, les museroles, les épérons et les cravaches chez les chevaux de compétition au Danemark. Cette étude avait pour but de fournir des données scientifiques sur lesquelles les fédérations équestres peuvent s'appuyer pour prendre des décisions réglementaires. Les résultats de l'étude ont mené à l'introduction d'une directive valant pour toutes les disciplines au Danemark et stipulant qu'un espace d'au moins 1,5 cm doit être laissé entre le chanfrein et la muserolle. Ainsi, ce pays nordique a endossé le rôle de pionnier en réglementant ce sujet suscitant tant de controverses.

Beaucoup de blessures dans la bouche des chevaux

Pour cette étude, plus de 3000 paires cavalier-cheval des disciplines Dressage, Saut, Concours complet et Endurance ont été enregistrés et contrôlés selon un protocole précis après leur départ dans différentes compétitions. En plus du type de discipline et du degré de difficulté, d'autres données comme le genre d'embouchure, le type de bride, le degré de fermeture de la muserolle ainsi que la présence de blessures et de cicatrices à l'intérieur et à l'extérieur des lèvres et des commissures de la bouche ont été relevées. Chez plus de 9% des chevaux contrôlés, des blessures dans la bouche ont pu être constatées – un chiffre élevé. Alors qu'aucune régularité indiquant un risque élevé de blessure de la bouche n'a pu être observée en fonction du type d'embouchure et de bride, un lien clair entre le degré de fermeture de la muserolle supérieure et la présence de blessures dans la bouche a pu être relevé: lorsque l'espace entre le

«Chez plus de 9% des chevaux contrôlés, des blessures dans la bouche ont pu être constatées.»

chanfrein et la muserolle comportait moins de 2 cm, près de 11% des chevaux avaient des blessures dans la bouche. Dans le groupe des chevaux montés avec une muserolle peu serrée (>3 cm entre le chanfrein et la muserolle), seul environ 3,5% des chevaux avaient des blessures dans la bouche. Chez les chevaux montés sans muserolle cependant, le taux de blessures dépassait à nouveau 13%. Dans ces cas-là, il s'agissait cependant surtout de vieilles blessures de

Pourquoi un groupe de travail «brides et embouchures»?

Lors de l'élaboration des principes éthiques des sports équestres, le comité de la FSSE a estimé qu'il fallait accorder l'attention nécessaire au sujet des brides et embouchures, c'est pourquoi un groupe de travail (GT) composé de représentants issus de diverses disciplines et commissions a été formé avec pour mission de soumettre des propositions au comité jusqu'à la fin de l'année afin d'aider celui-ci à décider de la manière dont la fédération doit traiter le sujet.

Lors des séances passées, l'état des lieux a été établi, la gestion de la thématique par les autres fédérations nationales analysée et les données scientifiques correspondantes récoltées.

A présent, il s'agit d'élaborer une proposition pour le comité avec pour sujet la gestion du sujet en Suisse. Des (nouvelles) prescriptions, directives et réglementations sont-elles nécessaires?

Les cavaliers et les attelers bien formés sont conscients du fait que les chevaux ne peuvent fournir de bonnes performances que s'ils sont décontractés et qu'ils se sentent bien. Mais le fait est aussi que les bons cavaliers gênent moins leurs chevaux que des cavaliers avec des mains peu stables ou dérangeantes, peu importe le type de bride utilisé! Ainsi, il est donc clair que la formation joue un rôle important en la matière. L'opinion erronée qu'un harnachement spécial permet de raccourcir le long chemin souvent difficile de la formation des chevaux et des cavaliers n'est pas une solution!

La mise en pratique des nouvelles découvertes ne pourra pas se faire sans les directives et les règlements nécessaires dans les différents domaines d'activité. Il ne s'agit pas seulement de prendre en considération les différentes disciplines – certaines d'entre elles ont déjà des prescriptions, d'autres pas – mais également les différents niveaux de difficulté. C'est pour cette raison que les règlements de la FEI, qui élabore les règlements et les prescriptions pour le sport d'élite international, ne peuvent pas tout simplement être repris.

Faire des propositions au comité est une chose, les intégrer dans les directives et les règlements en est une autre. Le plus difficile restera cependant leur mise en pratique! Cet engagement est important et les nombreuses discussions doivent être menées de manière ciblée – pour le bien-être des chevaux et la bonne image des sports équestres.

Peter Christen, président du groupe de travail «brides et embouchures»



Meite Uldahl

Deux fonctionnaires spécialement formés pour ce faire enregistraient systématiquement les blessures des chevaux sur les places de concours danoises à l'aide d'un logiciel développé spécialement à cet effet.

pression. De plus, cette valeur ne peut pas être comparée directement avec les autres, étant donné qu'au Danemark, il est interdit de prendre le départ dans une compétition de dressage sans muserolle. Tout comme Martin Plewa, Mette Uldahl voit la muserolle fermée correctement comme une aide pour le cheval lorsque celui-ci essaie d'échapper à une traction des rênes trop forte en ouvrant la bouche. La monte sans muserolle exige donc beaucoup de savoir-faire de la part du cavalier mais n'est finalement pas néfaste.

Les poneys de dressage les plus concernés

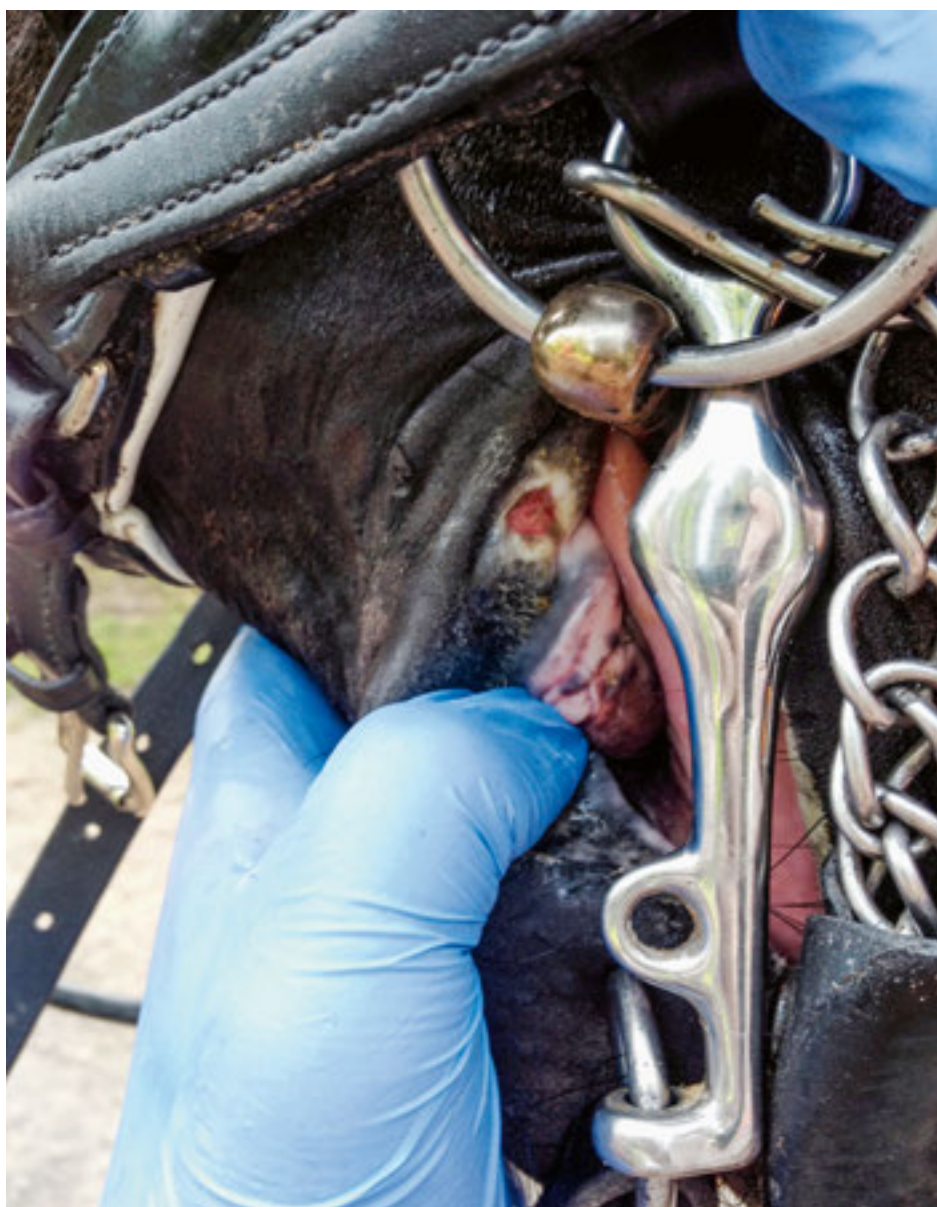
L'analyse des résultats selon la discipline et en différenciant entre poneys et chevaux a montré que la part des blessures de la bouche était la plus grande chez les poneys de dressage (16,43%), suivie par les poneys d'endurance (11,76) et les chevaux de dressage (11,22%). Le niveau de compétition semble également avoir une incidence sur la présence de blessures de la bouche: contre toute attente, les scientifiques ont constaté que les blessures de la bouche étaient plus fréquentes dans les catégories de performance plus élevées – contrairement aux observations faites par la même étude concernant les blessures sportives diminuant avec le degré de difficulté de compétition.

Mise en pratique difficile des modifications de règlement

Avec l'introduction de la nouvelle réglementation pour les muserolles, la fédération danoise cherche à améliorer le bien-être des chevaux dans les sports équestres, bien que l'espace de 1,5 cm n'est qu'un premier pas

«Une amélioration significative a pu être constatée sur les places d'échauffement; les chevaux et poneys sont nettement plus décontractés.»

très timide, a admis Uldahl. Cela est principalement dû au fait que la mesure, pourtant applaudie par une majorité de cavaliers amateurs tant au niveau national qu'international, a donné lieu à de nombreuses protestations de la part des cavaliers professionnels de haut niveau. Cette solution a été un compromis après une longue procédure politique, dans l'espoir de pouvoir exiger une ouverture de la muserolle encore plus grande à l'avenir. Les stewards chargés de



Mette Uldahl

Dans le cadre de l'étude danoise, des blessures telles que celle-ci ont été enregistrées de manière systématique pour la première fois.

contrôler les muserolles sur les places de concours ont également réagi de manière inquiète, redoutant l'attitude hostile des cavaliers professionnels. Le bilan est pourtant positif après la première saison de concours: «Une amélioration significative a pu être constatée sur les places d'échauffement; les chevaux et poneys sont nettement plus décontractés», expliqua Uldahl. Les cavaliers ne respectant pas la nouvelle mesure reçoivent d'abord un avertissement et sont enregistrés dans un système électronique. En cas d'infraction répétée, des sanctions leur sont imposées.

Besoin de formation

Les développements récents donnent espoir, mais Uldahl a estimé qu'il y a encore un besoin de formation chez les stewards,

mais aussi chez les juges et les entraîneurs: «Nous devons remettre en question nos idéaux et réapprendre qu'un cheval mâchant son filet de manière naturelle est une bonne chose. Nous devons savoir faire la différence entre une activité de la bouche positive et une réaction négative de la part du cheval.» L'interprétation des données est également encore sujette à des doutes; les études futures devront fournir des réponses plus claires. L'étude danoise reste tout de même un indicateur important pour les modifications réglementaires futures pour le bien-être du cheval.

Cornelia Heimgartner



Daniel Henzi

SM/CS Reining 2018 Matzendorf: Kategorie Youth Nanina Staub und Golden Jac N Win, Score 209.5;
Lisa Mattmann und Boemil Twin Topleus, Score 207; Laila Staub und ARC Sangers Walla, Score 204.5



Daniel Henzi

SM/CS Reining 2018 Matzendorf (v.l.n.r./d.g.à.d.):
Philipp Kueng/Einsteins Redneck, Nanina Staub/Golden Jac N Win und Christoph Riggerbach/Great Little Gunner.



VON SPITZENSPORT BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
Mit unserem Gewinn von rund 360 Millionen
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr
über 15'000 gemeinnützige Projekte
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
für eine reichere Schweiz

▶ ACTION SOCIALE

CULTURE ◀

100%

DES BÉNÉFICES DISTRIBUÉS À L'UTILITÉ PUBLIQUE



SOUTIEN NUMÉRO 1 DE L'UTILITÉ PUBLIQUE EN SUISSE ROMANDE.

#AVECLORO

▶ PATRIMOINE

SPORT ◀

Erste Berührungen mit dem Pferdesport

Ponysport als Sprungbrett

Landläufig machen viele Kinder ihre ersten Reiterfahrten auf Ponys. Entwickeln sie sportliche Ambitionen, wird aber oft geraten, auf Grosspferde umzusatteln. Doch der Ponysport kann durchaus als Sprungbrett dienen. Der Weg von Andri und Gian von Ballmoos zeigt dies eindrücklich.

«Bulletin» trifft die Familie von Ballmoos an einem sonnigen Sonntag auf der Anlage von Paul Freimüller in Humlikon. Dort sind ihre zwei Springpferde Angel und Contessa sowie das Pony Orlando eingestallt. Vater Yves, der dreizehnjährige Andri und der zehnjährige Gian sind in voller Reitmontur dabei, die Pferde fürs Training vorzubereiten. Mutter Mariann hilft dem Jüngsten bei den Vorbereitungen. Sie hat ihre Sporttasche mit den Laufsachen dabei. Während ihr Mann mit den Söhnen auf dem Sandplatz mit den Pferden dressurmässig arbeitet, wird die begeisterte Halbmarathonläu-

ferin durch die Natur rennen. Ein ganz normaler «freier» Tag bei Familie von Ballmoos.

Rösseler-Familie von Vorteil

Yves von Ballmoos ist mit Pferden aufgewachsen. Sein Vater züchtete Vollblüter und hielt Renn- und Springpferde. Yves und seine beiden Brüder ritten von klein auf. In den 1990-Jahren war er Mitglied des Schweizer Junioren- und des Jungen-Reiter-Kaders der Springreiter und nahm an nationalen und internationalen Turnieren teil. Er ritt aber auch zehn Jahre lang erfolgreich

Pferderennen, wechselte danach wieder in den Springsattel, blieb aber dem Rennsport als Skijöringfahrer erhalten.

Seine Frau Mariann dagegen ist keine Reiterin. Sie hat zwar durch Yves Reiten gelernt, steigt aber nur selten in den Sattel. Sie

«Die Pferde waren, seit ich denken kann, immer präsent.»

erzählt: «Uns ist in erster Linie wichtig, dass die Kinder überhaupt sportlich aktiv sind. Sie sind mit den Pferden aufgewachsen, fah-



Ponyrennreiter Gian (in Grau und Orange) mit Wouterera im Endkampf zum ersten Sieg der noch jungen Karriere.



Barbara Würml

Mariann und Yves von Ballmoos unterstützen die Reitkarrieren ihrer Söhne wo immer es geht. Die Schule darf aber nicht darunter leiden, denn sie setzen auch auf eine gute Ausbildung neben dem Reitsport.

ren aber auch Ski, machen mit uns Bergtouren und spielen Fussball.» Yves von Ballmoos ergänzt: «Ich gebe aber zu, dass ich gehofft habe, dass sie sich fürs Reiten begeistern. Darum habe ich mir, als Andri zweijährig war, neben meinem damaligen Rennpferd auch wieder ein Springpferd gekauft. Denn ich glaube, wenn ein Elternteil eine Sportart wettkampfmässig ausübt, spornt das Kinder mehr an, als wenn sie das Ganze nur aus der Ferne sehen.»

Einstieg via Ponytrophie

Der ältere Sohn Andri bestätigt das: «Die Pferde waren, seit ich denken kann, immer präsent. Ich kenne ein Leben ohne gar nicht. Obwohl ich viele Sportarten mag, fasziniert mich das Springreiten am meisten.» Andri bekam von seinem Vater und vom Grossvater eine klassische Reitausbildung. Darauf legen die Eltern Wert. Yves

«Obwohl ich viele Sportarten mag, fasziniert mich das Springreiten am meisten.»

erläutert: «Schon meinem Vater war wichtig, dass wir Jungs eine fundierte Reitausbildung bekamen. Sie ist das A und O, egal in welcher Disziplin man schlussendlich reitet.» Andri erarbeitete sich also die Grundlagen und bekam mit sechs Jahren

sein Springpony Orlando. Mit ihm stieg er in den Sport ein und ritt die damalige Ponytrophie des Verbands Schweizer Concoursreiter (VSCR) mit. Yves von Ballmoos sagt über diese Zeit: «Diese Trophy war toll. Sie ermöglichte den Einstieg auf moderatem Niveau, das sich langsam steigerte. Zudem war es ein Messen unter Gleichaltrigen. Das ist für Kinder sehr viel motivierender, als wenn sie in B80-Prüfungen gegen Erwachsene antreten müssen.» Die gesamtschweizerische Ponytrophie gibt es leider nicht mehr. In der Ostschweiz ist aber der OKV Pony Cup ideal, um in den Springsport einzusteigen. Und in der Westschweiz veranstaltet Pony Sport Romand Serienturniere in verschiedenen Disziplinen.

Schnelle Karriere

Die Fortschritte, die Andri von Ballmoos dank dem Ponysport machte, waren frappant. Vor zwei Jahren kaufte die Familie dementsprechend die Stute Contessa, und Andri überliess Pony Orlando seinem Bruder. Heute trainieren ihn nicht mehr nur der Vater und der Grossvater. Er nimmt Dressurstunden bei Dominique Sprunger und Springstunden bei Paul Freimüller. Vor einem Jahr erlangte er die Lizenz und begann, an den Sichtungsprüfungen des OKV teilzunehmen. So konnte Andri von der Newcomer-Förderung profitieren und später an den Nationalkadertrainings der Ka-

tegorie Children teilnehmen. Inzwischen hat er bereits die ersten Nationenpreisteamnahmen hinter sich und durfte mit dem Team in Chevenez den zweiten Platz feiern. Doch der Sport ist nicht alles.

Ausbildung geht vor

Der junge Springreiter wirkt sehr abgeklärt: «Meine Familie legt Wert auf eine gute Ausbildung. Würden meine schulischen Leistungen leiden, müsste ich beim Sport zurückstecken.» Für Andri ist das aber kein Problem. Er möchte Medizin studieren. Dass er dafür etwas tun müsse, sei für ihn klar, sagt er entschlossen. Im Moment bringe er aber Schule und Sport gut unter einen Hut. Das Pensum, das der Dreizehnjährige absolviert, ist nicht ohne. Er reitet neben der Schule fünf- bis sechsmal pro Woche, dazu kommen Kadertrainings und Turnierteilnahmen. Sein Vater relativiert: «Das ist ein grosses Pensum, es gibt aber auch ein bisschen Spielraum. Denn auch ich und mein Vater reiten regelmässig unsere Springpferde, so dass Andri nicht zwingend jeden Tag aufs Pferd muss.»

Keiner zu klein, Rennreiter zu sein

Das inzwischen pensionierte Springpony Orlando wird zwei- bis dreimal pro Woche von Andris jüngerem Bruder Gian geritten. Aber nur um die reiterliche Grundausbildung zu erlangen. Gians Leidenschaft ge-

hört den Vollblütern. Der Zehnjährige erinnert sich: «Seit ich als ganz Kleiner die Pferderennen zum ersten Mal bewusst erlebt habe, möchte ich Rennreiter werden. Die anderen Disziplinen finde ich langweilig.» Mutter Mariann lachend: «Damals hat er

«Seit ich als ganz Kleiner die Pferderennen zum ersten Mal bewusst erlebt habe, möchte ich Rennreiter werden.»

jeweils Yves alte Rennutensilien hervorgekramt, angezogen und auf seinem Holzpferdchen Jockey gespielt. Immer und immer wieder.»

Glücksfall Ponyrennclub Schweiz

Natürlich wollte Gian auch so früh wie möglich an Ponyrennen teilnehmen. Doch seine Eltern stellten klar, dass er zuerst das Reiterbrevet erlangen müsse. Nun ist das Brevetniveau erreicht, die Prüfung legt Gian aber erst in diesem Winter ab. Trotzdem darf er seit dem Sommer Ponyrennen



turfotos.ch

Der jubelnde Gian nach seinem ersten Sieg in Avenches. Bruder Andri freut sich an seiner Seite mit.

reiten. Dies verdankt er dem Ponyrennclub Schweiz. Seit zwei Jahren gibt es den Verein, dessen Ziel die Förderung des Nachwuchses im Galopp- und Trabrennsport ist. Der Club

setzt alles daran, Interessierten den Einstieg in den Rennsport zu ermöglichen. So werden Kinder ohne eigene Ponys mit Besitzern zusammengeführt, die keine geeigneten Reiter für ihre Ponys haben. Yves von Ballmoos berichtet: «Jessica Kessler – Vorstandsmitglied des Ponyrennclubs – wusste, dass unser Jüngster gerne Rennen reiten möchte. Sie stellte den Kontakt zur Besitzerin eines Ponys der kleinsten Kategorie A her, die einen geeigneten Reiter suchte.» So fuhr Gian mit seinem Vater an ein Probetraining ins aargauische Reinach, wo sie Pony Woutera kennenlernten. Und es passte sofort.

Mehr Tempo als erwartet

Kurze Zeit später ritt Gian in Avenches sein erstes Rennen. Er sprudelt förmlich beim Erzählen: «Vor dem ersten Start war ich ziemlich nervös und wurde dann auch vom

«Vor dem ersten Start war ich ziemlich nervös und wurde dann auch vom Tempo überrascht.»

Tempo überrascht. Im Training auf der Sandbahn waren wir viel langsamer unterwegs als im Rennen auf der Grasbahn. Dass Woutera und ich trotzdem Zweite wurden, war super.» Inzwischen hat sich der Viertklässler auch schon den ersten Sieg erkämpft. Und er ist mehr denn je vom Rennvirus befallen. «Kein Wunder», meint seine Mutter. «Die Leute vom Ponyrennclub leis-



z/vg

Der dreizehnjährige Andri hochkonzentriert bei der Pacoursbesichtigung.

ten hervorragende Arbeit und bieten den Kindern viel. Die Rennen finden im Rahmen der normalen Renntage statt. Die Kinder reiten also vor grossem Publikum, haben beste Bedingungen und können so echte Rennluft schnuppern, was enorm motivierend ist.»

Zukunftspläne

So setzt sich Gian bereits Ziele: «Das Wichtigste ist, dass ich die nächsten Jahre ohne Unterbruch Ponyrennen reiten kann. Sobald ich kräftig genug bin, möchte ich aber auch richtige Rennpferde bei Philipp Schärer im Training reiten.» Bei Trainer Schärer in Elgg werden die Rennpferde von Grossvater von Ballmoos trainiert. So ist denn auch der dortige Stalljockey Raphael Lingg das grosse Vorbild von Gian: «Wie Raphi möchte ich später Flach- und Hindernisrennen reiten. Am liebsten natürlich ganz grosse Rennen in England und Frankreich.» Andris grosses Ziel für nächstes Jahr ist die Teilnahme an der Children-Europameister-

schaft in den Niederlanden. 2020 soll dann der Aufstieg in das Juniorenkader gelingen. Ein realistisches Vorhaben, auf das er fokussiert hinarbeitet. Um ihn zu unterstützen, wird Vater Yves in nächster Zeit mit seiner Stute Angel keine Turniere mehr bestreiten und in die zweite Reihe zurücktreten. Er erläutert: «Um weiterzukommen, braucht Andri zwei Pferde. Deshalb stehen ihm zukünftig Contessa und Angel zur Verfügung.» Der Sohn nimmt das Angebot natürlich gerne an.

Zwar stehen Andri und Gian von Ballmoos noch am Anfang ihrer Laufbahn. Ihre bisherigen Wege zeigen aber deutlich, dass der Ponysport Talente fördern und Karrieren lancieren kann.

Barbara Würmli



Andri mit Contessa (ganz rechts) an der Siegerehrung vom Children-Nationenpreis in Chevenez, wo die Schweiz den zweiten Platz erkämpfte.

z/vg

SM/CS Reining 2018 Matzendorf:
Siegerin/championne Kategorie/Catégorie Youth
Nanina Staub und/et Golden Jac N Win.



Premiers contacts avec le sport équestre

Le sport poney comme tremplin

Dans le pays, beaucoup d'enfants vivent leurs premières expériences équestres sur des poneys. Mais pour autant qu'ils développent des ambitions sportives, il leur est souvent conseillé de passer aux grands chevaux. Cependant, le sport poney peut absolument servir de tremplin comme le démontre la voie prise par Andri et Gian von Ballmoos.

Le «Bulletin» a rencontré la famille von Ballmoos un dimanche ensoleillé au centre équestre de Paul Freimüller à Humlikon où leurs deux chevaux de saut Angel et Contes-

sa ainsi que le poney Orlando sont logés. Le père Yves, Andri, 13 ans et Gian 10 ans, sont totalement équipés pour préparer les chevaux en vue de l'entraînement. La maman

Mariann aide le plus jeune dans ses préparatifs. Elle a pris son sac de sport avec son équipement de course et pendant que son époux et ses fils travailleront le dressage avec les chevaux sur le carré de dressage, cette coureuse passionnée de semi-marathon ira courir dans la nature. Bref une journée de congé totalement normale pour la famille von Ballmoos.

Grandir dans une famille de cavaliers est un avantage

Yves von Ballmoos a grandi avec les chevaux. Son père élevait des pur-sang et détenait des chevaux de course et de saut. Yves et ses deux frères ont monté tout petits déjà. Durant les années 90, il était membre des cadres suisses de saut Juniors et Jeunes Cavaliers et il a participé à des concours nationaux et internationaux. Il a également participé avec succès à des courses de chevaux pendant dix ans avant de reprendre la selle de saut tout en restant fidèle aux courses en pratiquant le ski attelé.

«Pour nous, le plus important est que les enfants soient actifs sportivement parlant.»

Par contre, son épouse Mariann n'est pas une cavalière. Et si elle a appris à monter avec Yves, elle pratique rarement. Elle raconte: «Pour nous, le plus important est que les enfants soient actifs sportivement parlant. Ils ont grandi avec les chevaux, mais ils font aussi du ski, des randonnées en montagne et ils jouent au foot.» Yves von Ballmoos ajoute: «J'avoue que j'avais espéré qu'ils se passionnent pour l'équitation. C'est pourquoi j'ai racheté un cheval de saut en plus de mon cheval de course d'alors lorsqu'Andri avait 2 ans. Je pense en effet que lorsqu'un des parents pratique un sport au niveau compétition, cela stimule plus l'enfant que lorsqu'il suit cela de loin.»



mäd

Là où des jeunes du même âge se mesurent, des amitiés se créent et la jalousie en est exclue. En tant que cinquième, Andri fait la fête avec ses collègues victorieux lors des Championnats suisses M14.



Barbara Würmli

Mariann et Yves von Ballmoos soutiennent comme ils le peuvent la carrière équestre de leurs fils. Mais l'école ne doit pas en souffrir car ils exigent également une bonne formation à côté du sport équestre.

Accéder au sport par l'entremise du trophée poneys

Le fils aîné Andri le confirme: «Aussi loin que je me souviens, les chevaux ont toujours été présents. Je ne peux pas m'imaginer une vie sans eux. Et bien que j'apprécie de nombreux autres sports, le saut d'obstacles est celui qui me fascine le plus.» Andri a reçu une formation de monte classique de

«Et bien que j'apprécie de nombreux autres sports, le saut d'obstacles est celui qui me fascine le plus.»

son père et de son grand-père. Les parents y accordent une grande importance. Yves explique: «Déjà pour mon père, il était important que nous autres jeunes puissions avoir une solide formation équestre. C'est le b. a.-ba, indépendamment de la discipline que l'on pratique en fin de compte. Andri a donc acquis toutes les bases nécessaires, et à l'âge de 6 ans, il a reçu son poney

de saut Orlando. Avec lui, il a débuté dans le sport et il a participé à l'ancien trophée poneys de l'Association suisse des cavaliers de concours (ASCC). Yves von Ballmoos nous parle de ce temps-là: «Cette compétition était super. Elle permettait d'accéder au sport à un niveau modéré qui augmentait lentement. De plus, les jeunes pouvaient se mesurer entre eux. Pour les enfants, c'est beaucoup plus motivant que lorsqu'ils doivent se mesurer à des adultes dans les épreuves B80.» Malheureusement, le trophée poney national n'existe plus. Par contre, en Suisse orientale, la Coupe poney de l'OKV est idéale comme tremplin pour le sport de saut d'obstacles. Et en Suisse romande, le Poney Sport Romand organise des séries de concours dans diverses disciplines.

Une carrière éclair

Les progrès qu'Andri von Ballmoos a faits grâce au sport poney sont frappants. Il y a deux ans, la famille a donc acheté la jument Contessa, et Andri a cédé le poney Orlando à son frère. Et aujourd'hui, son père et son grand-père ne sont plus les seules personnes

à l'entraîner. Il prend des leçons de dressage chez Dominique Sprunger et des leçons de saut chez Paul Freimüller. Il y a une année, il a passé sa licence et a commencé à participer aux épreuves de repérage de l'OKV. Andri a ainsi pu profiter de la promotion accordée aux débutants et participer plus tard aux entraînements du cadre national de la catégorie Children. Depuis, il a déjà participé pour la première fois à son premier Prix

«Aussi loin que je me souviens, les chevaux ont toujours été présents.»

des nations et il a fêté une deuxième place avec son équipe à Chevenez. Mais il n'y a pas que le sport dans la vie.

La formation est prioritaire

Le jeune cavalier de saut sait ce qu'on attend de lui: «Ma famille accorde une grande importance à une bonne formation. Si mes performances scolaires devaient en pâtir, je devrais freiner sur le sport.» Cela n'est pas

un problème pour Andri qui aimerait étudier la médecine. Et il sait parfaitement qu'il doit s'en donner les moyens. Pour le moment, il parvient bien à combiner l'école et le sport. Cependant, la somme de travail que ce jeune de 13 ans doit accomplir n'est pas insignifiante. Après l'école, il monte cinq à six fois par semaine et à cela, il faut

«Ma famille accorde une grande importance à une bonne formation. Si mes performances scolaires devaient en pâtir, je devrais freiner sur le sport.»

ajouter les entraînements des cadres et les participations aux concours. Son père relativise: «C'est un gros travail, mais il dispose encore d'un peu de temps pour lui car mon père et moi montons régulièrement nos chevaux. Ainsi, Andri ne doit pas absolument monter chaque jour.»

Nul n'est trop petit pour être un cavalier de course

Le poney de saut Orlando désormais à la retraite est monté deux à trois fois par semaine par le petit frère d'Andri, Gian, mais uniquement pour donner à ce dernier une formation équestre de base. La passion de Gian (10 ans), ce sont les pur-sang. Il se souvient: «Je veux devenir jockey depuis la toute première fois où j'ai suivi des courses de chevaux. Je trouve que les autres disciplines sont ennuyeuses.» Et sa mère Mariann d'ajouter en souriant: «A l'époque, il ressortait les anciens équipements de course d'Yves, il les mettait et il jouait au jockey sur son cheval de bois, encore et encore.»

Le Ponyrennclub Schweiz, une véritable aubaine

Bien entendu, Gian a très tôt voulu participer à des courses de poneys. Cependant, ses parents ont exigé qu'il passe tout d'abord son brevet de cavalier. Désormais, il a atteint le niveau du brevet mais l'examen n'est prévu que pour cet hiver. Quoi qu'il en soit, il peut participer à des courses de poneys depuis cet été grâce au Ponyrennclub

Schweiz. Ce club existe depuis deux ans et son objectif consiste à promouvoir la relève dans le sport des courses de galop et de trot. Le club met tout en œuvre pour permettre aux intéressés d'accéder au sport des courses. Ainsi, des enfants ne possédant pas de poneys sont mis en contact avec des propriétaires qui n'ont pas de cavaliers appropriés

«Je veux devenir jockey depuis la toute première fois où j'ai suivi des courses de chevaux.»

pour leurs poneys. Yves von Ballmoos rapporte: «Jessica Kessler – membre du comité du Ponyrennclub – savait que notre plus jeune était passionné de courses. Elle nous a donc mis en contact avec la propriétaire d'un poney de la plus petite catégorie A qui cherchait un cavalier apte à le monter.» Ainsi, Gian et son père se sont rendus à Reinach en Argovie pour faire la connaissance du poney Woutera et pour un essai qui a été concluant d'emblée.



turfphotos.ch

Le père et le fils concentrés et focalisés dans le paddock. Les courses organisées de façon très professionnelle par le Ponyrennclub Schweiz se déroulent comme les courses des grands.



Le cavalier de courses de poney Gian (en gris et orange) avec Woutera lors de l'assaut final pour la première victoire de sa jeune carrière.

Une vitesse plus grande que prévu

Peu de temps après, Gian montait sa première course à Avenches. Et il pétillait vraiment lorsqu'il raconte sa course: «Avant le premier départ, j'étais assez nerveux et j'ai été surpris par la vitesse. Lors de l'entraînement sur la piste de sable, on était beaucoup plus lents que lors de la course sur la piste en herbe. Et c'est vraiment super d'avoir pu se classer deuxième avec Woutera.» Depuis lors, cet écolier de quatrième a déjà pu fêter sa première victoire. Et il est de plus en plus

«Avant le premier départ, j'étais assez nerveux et j'ai été surpris par la vitesse.»

accro aux courses. «Ce n'est pas étonnant» selon sa mère. «Les responsables du Ponyrennclub font de l'excellent travail et ils offrent beaucoup aux enfants. Les courses ont lieu dans le cadre des journées normales de courses. Les enfants montent donc devant un grand public, ils disposent des meilleures conditions possibles et ils peuvent ainsi s'imprégner de l'atmosphère des courses, ce qui est très motivant.»

Plans d'avenir

Et Gian se fixe déjà des objectifs: «Le plus important, c'est que je puisse monter des courses de poney sans interruption. Dès que je serai assez fort, j'aimerais m'entraîner sur de vrais chevaux de course chez Philipp Schärer.» Les chevaux de courses du grand-père von Ballmoos sont entraînés par Phi-

lipp Schärer à Elgg. Et le jockey de l'écurie Raphael Lingg est le grand modèle de Gian: «Tout comme Raphi, j'aimerais plus tard monter des courses plates et des courses d'obstacles. Et bien entendu de préférence des grandes courses en Angleterre et en France.»

Le grand objectif d'Andri pour l'an prochain consistera à participer aux Championnats d'Europe des Children aux Pays-Bas. En 2020, il devrait pouvoir rejoindre le cadre Juniors. Il s'agit d'un projet réaliste pour lequel il travaille en conséquent. Et afin de le soutenir, son père Yves renoncera à monter sa jument Angel à des concours pour se mettre en retrait. «Pour avancer, Andri a besoin de deux chevaux. C'est pourquoi il disposera désormais de Contessa et d'Angel.» Et Andri accepte bien volontiers cette offre.

Certes, Andri et Gian von Ballmoos sont encore au tout début de leur carrière. Leur parcours actuel démontre cependant clairement que le sport poney peut promouvoir des talents et lancer des carrières.

Barbara Würmli



SM/CS Reining 2018 Matzendorf: Sieger/vainqueur Kategorie/Catégorie Open Philipp Kueng und/et Einsteins Redneck.



Daniel Henzi

Ein Vergleich zwischen der Schweiz und Deutschland

Wer kommt zum Gesundheitsmanagement in den Pferdestall?

Kamen bei gesundheitlichen Problemen von Pferden oder anderen Equiden traditionell der Tierarzt oder der Hufschmied in den Stall, sind es heute Dienstleister aus verschiedensten Bereichen. Eine Online-Umfrage bei Pferdebesitzenden und -haltenden in Deutschland und der Schweiz wurde im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Hochschule für Agrar-, Forst-, und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) durchgeführt. Ziel war es zu erheben, welche Dienstleister im Gesundheitsmanagement beim Pferd in Anspruch genommen werden.



Die klassische tierärztliche Dienstleistung: Lahmheitsuntersuchung.

Online-Umfrage bei Pferdebesitzenden und -haltenden

Bei der Online-Umfrage wurden Pferdebesitzende und -haltende, Reiterinnen und Reiter bzw. diejenigen Personen, die für die gesundheitliche Versorgung des jeweiligen Pferdes verantwortlich sind, angesprochen. Neben dem Alter, der Rasse und dem Geschlecht der betreffenden Pferde wurde auch die überwiegende Nutzung der Kategorien Freizeit und Sport erhoben. Die Umfrageteilnehmenden wurden gefragt, für welche gesundheitlichen Problemfelder der Pferde Dienstleistungen konsultiert wurden. Die Dienstleister wurden kategorisiert in konventionelle Behandlungen, manuelle Therapien, alternative Hei-

lungsverfahren, Hufpflege und divers. Um die Breite der komplementär- und alternativmedizinischen Behandlungsmethoden einzuschränken, wurden die Kategorien «manuelle Therapien» und «alternative Heilungsverfahren» mit ausgewählten Dienstleistungen definiert (Tab. 1). Es wurde gefragt, ob die entsprechenden Dienstleister pro Pferd und Jahr kommen oder nicht und wie oft (nie, 1, 2–3 Mal, >3 Mal). Weiter wurde ermittelt, wie oft Dienstleister gewechselt wurden (nie, 1, 2–3 Mal, >3 Mal). Einflüsse von Alter, Ausbildung und Einkommen der Umfrageteilnehmenden auf die Wahl und Häufigkeit der Konsultation von Dienstleistern wurden untersucht.

Im Fragebogen wurden gesundheitliche Problemfelder mit mehreren Auswahloptionen und mit der Möglichkeit zur freien Antwort abgefragt. Zur Auswahl standen die Problemfelder Bewegungsapparat (z.B. Hufprobleme, Lahmheiten, Muskelprobleme, Rückenprobleme), innere Erkrankungen (z.B. Kolik, Zahnerkrankungen, Lungenprobleme/Husten, Herzerkrankungen, Stoffwechselprobleme, Infektionskrankheiten wie Druse oder Herpes, Trächtigkeits- und Hautprobleme) und neurologische Probleme (z.B. Augenerkrankungen, Lähmungen, Ataxie/Wobbler, Kopfschütteln/Headshaking, Borna). Aus den offenen Antworten wurden nachträglich noch die Kategorien Verletzungen und unspezifische Probleme gebildet (z.B. Abmagerung, Leistungsmangel).

Zahl und Charakterisierung der Umfrageteilnehmenden

Gesamthaft wurden 3013 Fragebogen zurückgesandt. Die Rücklaufquote betrug für Deutschland und die Schweiz durchschnittlich 72%. Von den antwortenden Personen

Abb. 1

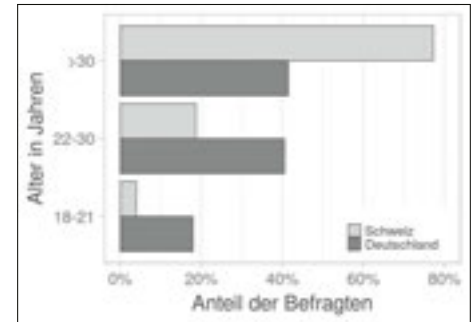
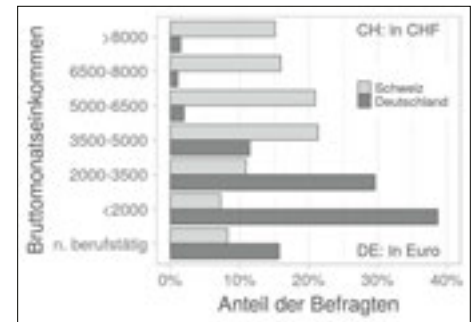


Abb. 2



stammten 1146 aus der deutschsprachigen Schweiz und 1101 aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen, Bayern, Thüringen und Nordrhein-Westfalen in Deutschland. Von den Teilnehmenden der Umfrage aus Deutschland waren ca. 1% Männer und 99% Frauen, gegenüber der Schweiz mit 16% Männern und 84% Frauen. Das Alter der Umfrageteilnehmenden ist in Abb. 1, die Einkommensverteilung in Abb. 2 dargestellt.

Die Altersverteilung der Pferde in der Schweiz und in Deutschland umfasste Kategorien von unter 4 Jahre bis >15 Jahre, im Median betrug das Alter der Pferde 14 Jahre. Dabei waren 41,5% Stuten, 50,5% Wallache und 8,0% Hengste. Bei den Rassen waren



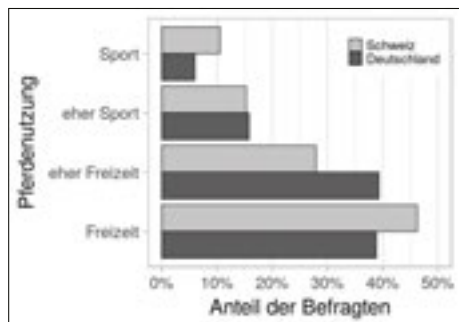
HAFL/C.Herrholz

Tab. 1: Kategorien von Dienstleistungen

Konventionelle Behandlungen	Manuelle Therapien	Alternative Heilungsverfahren	Hufpflege	Divers
Klassische tierärztliche Dienstleistung*	Osteopathische Behandlung	Homöopathische Behandlung	Hufschmiede	Fütterungsberatung
Zahnbehandlung	Chiropraktische Behandlung	Heilpraktische/phytotherapeutische Behandlung	Barhufpflege	
Schmerzbehandlung	Physiotherapeutische Behandlung	Tierpsychologische Beratung		
		Akupunktur		

*klassische tierärztliche Dienstleistungen: Impfungen, Diagnose und Behandlung innerer Erkrankungen inkl. Reproduktionsmedizin, klassische Lahmheitsuntersuchungen, Notfallbehandlungen inkl. Versorgung von Verletzungen u.a.

Abb. 3



durchschnittlich 8% Vollblüter, 34% Warmblüter, 18% Freiberger, 5% Kaltblüter und 35% andere Rassen vertreten. Abb. 3 zeigt die überwiegende Nutzung der Pferde.

Erkrankungen der Pferde nach Angabe der Pferdebesitzenden und -haltenden

Rund die Hälfte (49%) der Besitzerangaben aus beiden Ländern zu den Gründen, warum Dienstleister gerufen wurden, entfallen auf Erkrankungen des Bewegungsapparates, 39% auf innere Erkrankungen, 9% auf neurologische Probleme, 1,7% auf Verletzungen und 0,25% auf unspezifische Probleme. Unterschiede waren tendenziell bei den Angaben zu neurologischen Problemen (8,8% Schweiz versus 9,9% Deutschland), Verletzungen (2,3% Schweiz versus 0,1% Deutschland) und unspezifischen Problemen (0,36% Schweiz versus 0,1% Deutschland) erkennbar.

562 Umfrageteilnehmende gaben offene Antworten. Im Problemfeld Bewegungsapparat wurde am häufigsten Mauke, Arthro-

se, Verletzungen, Verspannungen bzw. Blockaden, Einschuss, Hufabzess, Spat, Griffelbeinfraktur und Hufrehe genannt. Bei den inneren Erkrankungen wurden Sommerexzem, Magengeschwüre, Kotwasser und Sarkoid am häufigsten vermerkt. Daneben gab es Angaben wie beispielsweise «EORTH», «PSSM», Zink-, Selenmangel, Nasenbluten, Hormonstörungen, Reisekrankheit, Nachgeburtsproblem, Nesselfieber und Schimmelmilch, die dem Problemfeld innere Erkrankungen zugeordnet wurden. Zum neurologischen Problemkreis zugeordnet wurden die Angaben Shivering und Narkolepsie. Antworten wie Abmagerung, Altersbeschwerden, Fieber wurden zu unspezifischen Problemen gezählt. Insgesamt 58 Personen gaben an, den Tierarzt nur zur Impfung bestellt, ansonsten aber keine Probleme gehabt zu haben.

Bezogene Dienstleistungen in der Schweiz und in Deutschland pro Jahr

Von den 2267 Befragten wurden insgesamt 11 346 Dienstleister (mindestens einmal) in Anspruch genommen, in der Schweiz total 5146 und in Deutschland 6108. Von allen Dienstleistungen wurden in beiden Ländern am häufigsten die klassischen tierärztlichen Dienstleistungen in Anspruch genommen (21% Schweiz, 18% Deutschland). An zweiter Stelle folgte die Zahnbehandlung, auf Platz drei die Hufschmiede und bei beiden Ländern auf Platz vier die osteotherapeutische Behandlung. Am wenigsten wurden in beiden Ländern die Dienstleis-

tungen Fütterungsberatung, tierpsychologische Beratung und Schmerzbehandlung in Anspruch genommen (2, 0,6, 0,5%). In der Schweiz wurden konventionelle Behandlungen zumindest einmal pro Jahr von 40,6% der Befragten in Anspruch genommen, in Deutschland von 34,6%. Dagegen wurden manuelle Therapien und alternative Heilungsverfahren vermehrt in Deutschland in Anspruch genommen (25,8% Deutschland, 21,1% Schweiz). Hufpflegedienstleistungen werden von ca. einem Viertel der Befragten in der Schweiz

Prof. C. Spadavecchia



Alternatives Heilungsverfahren: Akkupunkturbehandlung beim Pferd. Manuelle Therapien und alternative Heilungsverfahren wurden pro Pferd und Jahr in Deutschland öfter als in der Schweiz in Anspruch genommen (25,8% D versus 21,1% CH).



Manuelle Therapie: chiropraktische Behandlung.

und in Deutschland zumindest einmal im Jahr genutzt.

Häufigkeit der Inanspruchnahme und Wechsel von Dienstleistungen

Auch in Bezug auf die Häufigkeit der genutzten Dienstleistungen konnten länderspezifische Unterschiede festgestellt werden, mit Ausnahme von Hufbearbeitung, tierpsychologischer Beratung und Fütterungsberatung. Beispielsweise wird eine klassische tierärztliche Behandlung in Deutschland am häufigsten 2–3 Mal pro

Jahr in Anspruch genommen (50,9% Deutschland, 39,4% Schweiz). In der Schweiz dagegen am häufigsten nur einmal pro Jahr (44% Schweiz, 18,4% Deutschland). In der Schweiz und in Deutschland wird eine Zahnbehandlung mehrheitlich einmal pro Jahr bestellt (81% bzw. 78%). In Deutschland wird die Zahnbehandlung allerdings zu 11% 2–3 Mal pro Jahr durchgeführt, gegenüber der Schweiz zu nur 4%. Eine Hufschmiededienstleistung wurde sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz mit über 70% mehr als 3 Mal pro Pferd und Jahr in Anspruch genommen. Demgegenüber wurde bei der Fütterungs- und tierpsychologischen Beratung überwiegend geantwortet, dass sie nie herangezogen wurden (89% bzw. 97% Schweiz und 90% bzw. 97% Deutschland). Auf die Frage, wie oft die Dienstleister im letzten Jahr gewechselt wurden, antworteten 75% aus der Schweiz und 57% aus Deutschland, nie gewechselt zu haben. Personen in beiden Ländern wechseln ihre Dienstleister weniger mit einer steigenden Alterskategorie (ab 30 Jahren).

Wie viel verschiedene Dienstleister kommen in den Stall?

Umfrageteilnehmende aus der Schweiz bezogen jährlich durchschnittlich 4,5, aus Deutschland durchschnittlich 5,5 verschiedene Dienstleistungen, bezogen auf beide Länder wurden pro Jahr durchschnittlich 5 verschiedene Dienstleistungen in Anspruch genommen.

Josie Siegel hat ihre Bachelorarbeit dem Thema «Dienstleister im Gesundheitsmanagement beim Pferd» gewidmet



«Schon von klein auf wurde ich mit dem Pferdevirus infiziert. Bis heute ist es nicht nur ein Hobby, sondern eine Leidenschaft. Ich freue mich über jede Stunde, die ich mit diesen faszinierenden Tieren verbringen darf.»

Um meine Leidenschaft zum Beruf zu machen, entschied ich mich für das Studium «Pferdewirtschaft» an der HfWU in Nürtingen. 2017 schloss ich das Studium erfolgreich an der HAFL in Zollikofen ab. Seit dem Abschluss konnte ich verschiedenste praktische Erfahrungen in der Pferdebranche sammeln.

Es konnte nachgewiesen werden, dass Bildung, Einkommen und Land der Umfrageteilnehmer einen Einfluss auf die Anzahl von Dienstleistungen pro Jahr haben, aber nicht das Alter der Umfrageteilnehmenden. Im Rahmen der Bildung beziehen Personen



HAFL



HAFL

Die klassische tierärztliche Dienstleistung: Lahmheitsuntersuchung.



mit einem höchsten Bildungsabschluss von einer obligatorischen Schule oder einer Anlehre weniger Dienstleister als beispielsweise Fachhochschulabsolventen. Deutlich wird auch, dass Personen mit einem geringeren Einkommen weniger häufiger Dienstleister konsultieren.

Wandel in der Gesundheitspflege beim Pferd

Die Zeiten, in denen nur der Tierarzt und der Hufschmied für Routineuntersuchungen oder bei gesundheitlichen Problemen in den Pferdestall kamen, sind vorbei. Junge Erwachsene informieren sich häufig über das Internet über verschiedene Behandlungsmethoden, und es zeichnet sich eine hohe Nachfrage nach manuellen Therapien sowie alternativen Heilungsverfahren ab. Wissenschaftliche Studien über den Heilungserfolg dieser Behandlungsmethoden zum einen und Untersuchungen über die Ausbildungsqualität von Dienstleistern im Tiergesundheitsbereich zum anderen drängen sich auf. Die Ergebnisse über die Ausbildungsqualität möglicher Studien sollten Pferdebesitzenden bzw. -haltenden in leicht verständlicher Form zugänglich gemacht werden, da es dem Laien kaum möglich ist, das grosse Angebot fachlich zu bewerten.

Originalartikel mit weiterführenden Informationen: Pferdeheilkunde—Equine Medicine 34, 5, 439-446 (2018)

<http://www.pferdeheilkunde.de/de/fundus/>

Josie Siegel, Conny Herholz und
Christoph Kopp



Die am zweithäufigsten genutzte Dienstleistung im Gesundheitsbereich beim Pferd: die Zahnbehandlung.



NPZ/CEN Bern

Une comparaison entre la Suisse et l'Allemagne

Qui s'occupe de la gestion de la santé dans l'écurie?

Alors que traditionnellement ce sont le vétérinaire ou le maréchal-ferrant qui étaient appelés lors de problèmes de santé chez les chevaux, ce sont désormais des prestataires des domaines les plus divers. Un sondage en ligne auprès de propriétaires et de détenteurs de chevaux en Allemagne et en Suisse a été effectué dans le cadre d'un travail de bachelor à la Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires (HAFL) afin de déterminer quels sont les prestataires qui sont mis à contribution dans le cadre de la gestion de la santé du cheval.



La deuxième prestation de service la plus souvent utilisée dans le domaine de la santé du cheval: le traitement dentaire.

Josie Siegel a consacré son travail de bachelor au thème Prestataires dans la gestion de la santé du cheval.



«Toute petite déjà, j'ai attrapé le virus du cheval. Et aujourd'hui encore, ce n'est pas seulement un hobby mais une véritable passion. Je me réjouis de chaque minute passée avec ces animaux fascinants.»

Afin que ma passion devienne mon métier, je me suis décidée pour les études «Economie de la filière chevaline» à la Hfwu à Nürtingen. En 2017, j'ai terminé avec succès mon cursus à la HAFL à Zollikofen. Depuis lors, j'ai pu faire diverses expériences pratiques au sein de la filière équine.

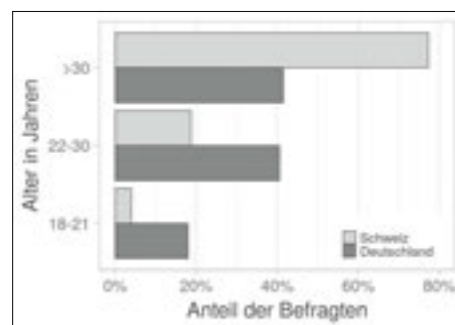
Sondage en ligne auprès des propriétaires et des détenteurs de chevaux

Lors de ce sondage en ligne, des propriétaires et des détenteurs de chevaux, des cavalières et des cavaliers, respectivement les personnes qui sont responsables des soins de santé du cheval concerné ont été contactés. En plus de l'âge, de la race et du sexe du cheval concerné, on a également tenu compte de son utilisation principale dans les catégories loisirs et sport.

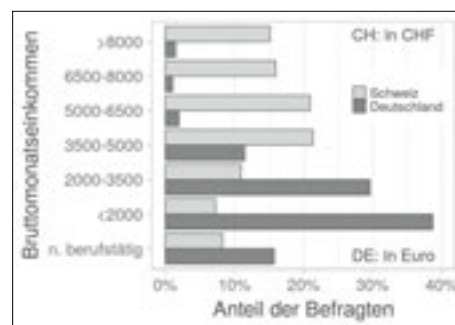
Les participants à ce sondage ont dû répondre à la question de savoir pour quels problèmes de santé ces prestataires ont été consultés. Ces derniers ont été répartis en diverses catégories comme les traitements conventionnels, les thérapies manuelles, les méthodes de traitement alternatives et autres. Et afin de limiter le spectre des méthodes de traitement de médecine complémentaire et alternative, les catégories «thérapies manuelles» et «méthodes de traitement alternatives» ont été définies par des prestations choisies (tab. 1). La question était de savoir si les prestataires concernés sont appelés ou non par année et par cheval (jamais, 1, 2–3 fois, >3 fois). De plus, on a cherché à savoir à quelle fréquence les prestataires ont été remplacés (jamais, 1, 2–3 fois, >3 fois). Les effets de l'âge, de la formation et du revenu des participants au sondage sur le choix et la fréquence des consultations des prestataires ont également été étudiés.

Dans le questionnaire, les sources de problèmes de santé proposaient diverses options et la possibilité de répondre librement avec, au choix, les problèmes de l'appareil locomoteur (p. ex. les problèmes de hanches, les boiteries, les problèmes musculaires, les problèmes de dos), les maladies internes (p. ex. les coliques, les maladies des dents, les problèmes pulmonaires/la toux, les maladies cardiaques, les problèmes du métabolisme, les maladies infectieuses comme la gourme ou l'herpès, les problèmes de gestation et de peau) ainsi que les problèmes neurologiques (p. ex. les maladies des yeux, les paralysies, ataxie/Wobbler, lorsque le cheval secoue la tête/Headshaking, Borna). Sur la base des réponses libres, les catégories blessures et problèmes non spécifiques ont également été prises en compte (p. ex.

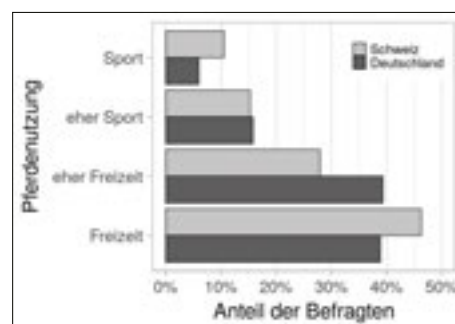
Graphique 1



Graphique 2



Graphique 3



l'amaigrissement, les performances insuffisantes).

Nombre et caractéristiques des participants au sondage

Au total, 3013 questionnaires ont été retournés. Le taux de réponses correspond à une moyenne de 72% pour l'Allemagne et pour la Suisse. Parmi les personnes ayant répondu, 1146 provenaient de la Suisse allemande et 1101 des Länder allemands Bade-Wurtemberg, Hesse, Bavière, Thuringen et Rhénanie-du-Nord-Westphalie. Parmi les participants du sondage en Allemagne, 1% étaient des hommes et 99% des femmes par rapport à la Suisse avec 16% d'hommes et 84% de femmes. L'âge des sondés est présenté dans le graphique 1 et la répartition selon le revenu dans le graphique 2.

La répartition des chevaux selon l'âge en Suisse et en Allemagne regroupe les catégories de moins de 4 ans jusqu'à >15 ans, en

Tab. 1: Catégories de prestations

Traitements conventionnels	Thérapies manuelles	Méthodes de guérison alternatives	Soins des sabots	Divers
Prestations vétérinaires classiques*	Traitement ostéopathique	Traitement homéopathique	Maréchaux-ferrants	Conseils en matière d'alimentation
Traitements dentaires	Traitement chiropratique	Traitements naturopathes/phytothérapeutiques	Soins aux sabots sans fer	
Traitements de la douleur	Physiothérapie	Conseils en psychologie animale		
		Acupuncture		

* Prestations vétérinaires classiques: vaccinations, diagnostics et traitements des maladies internes y compris la médecine de reproduction, les examens en cas de boiterie, les traitements d'urgence y compris le traitement de blessures o.a.



HAFL

La prestation vétérinaire classique: examen de boiterie spécifique au sabot.

moyenne, l'âge des chevaux était de 14 ans avec 41,5% de juments, 50,5% de hongres et 8,0% d'étalons. Au niveau des races, on trouve 8% de pur-sang, 34% de demi-sang, 18% de franchises-montagnes, 5% de sang-froid et 35% d'autres races. Le graphique 3 présente l'utilisation principale des chevaux.

Maladies des chevaux selon les indications des propriétaires et des détenteurs de chevaux

Pratiquement la moitié (49%) des indications fournies par les propriétaires dans les deux pays sur les raisons pour lesquelles ils ont fait appel à un prestataire sont le fait de maladies de l'appareil locomoteur, 39% relèvent de maladies internes, 9% parlent de problèmes neurologiques, 1,7% sont le fait de blessures et 0,25% sont dus à des problèmes non spécifiques. On constate des différences de tendance au niveau des données concernant les problèmes neurologiques (8,8% en Suisse contre 9,9% en Allemagne), les blessures (2,3% en Suisse contre

0,1% en Allemagne) et les problèmes non spécifiques (0,36% en Suisse contre 0,1% en Allemagne).

562 des sondés ont donné des réponses libres. Dans le domaine des problèmes de l'appareil locomoteur, les cas suivants sont les plus cités: les crevasses, l'arthrose, les blessures, les tensions musculaires, resp. les blocages, le phlegmon, les abcès aux sabots, les fractures du stylet et la fourbure. Dans le cas des maladies internes, l'eczéma d'été, les ulcères de l'estomac, les diarrhées et les sarcoïdes sont les plus fréquentes. On relève également des données telles que par exemple l'«EORTH», le «PSSM», le manque de zinc et de sélénium, les saignements des naseaux, les dérèglements hormonaux, le mal des voyages, les problèmes de placenta, l'urticaire et le mélanome du cheval gris qui peuvent être classés dans le domaine des maladies internes. Les données relatives au Shivering et à la narcolepsie ont été classées dans le domaine des maladies neurologiques. Quant aux réponses comme l'amaigrissement, les troubles liés à l'âge, la fièvre,

elles ont été classées comme problèmes non spécifiques. Au total, 58 personnes ont indiqué qu'elles n'avaient appelé le vétérinaire que pour les vaccinations car elles n'avaient eu aucun autre problème.

Prestations fournies en Suisse et en Allemagne par année

Les 2267 sondés ont fait appel (au moins une fois) à un total de 11'346 prestataires, soit un total de 5146 en Suisse et de 6108 en Allemagne. Parmi toutes les prestations de service, ce sont les services vétérinaires classiques qui ont été le plus souvent utilisés dans les deux pays (21% en Suisse, 18% en Allemagne) suivis par les traitements dentaires et en troisième place les maréchaux-ferrants, ainsi qu'en place 4 les traitements ostéothérapeutiques dans les deux pays. Toujours dans les deux pays, ce sont les prestations Conseils en alimentation et traitement de la douleur qui ont été le moins souvent utilisées (2, 0,6, 0,5%). En Suisse, les traitements conventionnels ont été appliqués au moins une fois par année



Thérapie manuelle: traitement chiropratique.

par 40,6% des sondés alors qu'ils sont 34,6% en Allemagne. Par contre, les thérapies manuelles et les méthodes de traitement alternatives ont été plus souvent utilisées en Allemagne (25,8% D, 21,1% CH). Les prestations en rapport avec l'entretien des sabots ont été utilisées au moins une fois durant l'année par environ un quart des sondés en Suisse et en Allemagne.

Fréquence des recours et changements de prestataires

Des différences spécifiques au pays sont également constatées au niveau de la fréquence des prestations utilisées à l'exception du traitement des sabots, des conseils en psychologie animale et des conseils en matière d'alimentation. Par exemple, un traitement vétérinaire classique est utilisé le plus fréquemment 2-3 fois par année en Allemagne (50,9% D, 39,4% CH). En Suisse par contre, le recours le plus fréquent représente une seule fois par année (44% CH, 18,4% D). En Suisse et en Allemagne et dans la plupart des cas, on n'a recours à un traitement dentaire qu'une fois par année (81% resp. 78%) sachant cependant qu'en Allemagne, ils sont 11% à recourir à un traitement dentaire 2-3 fois par année alors qu'ils ne sont que 4% en Suisse. Plus de 70% des sondés tant en Allemagne qu'en Suisse font appel au moins 3 fois par année et par cheval au maréchal-ferrant. Par contre, pour ce qui est des conseils en matière d'alimentation et de psychologie animale, la plupart des sondés avouent n'y avoir jamais fait appel (89% resp. 97% CH et 90% resp. 97% D). A la question de savoir la fréquence des

changements de prestataires au cours de l'année dernière, 75% des sondés suisses et 57% des sondés allemands ont déclaré n'avoir jamais changé. Dans les deux pays, les sondés changent moins souvent de prestataires plus ils avancent en âge (à partir de 30 ans).

Quel est le nombre de prestataires différents qui viennent dans l'écurie?

Les participants suisses au sondage ont eu recours en moyenne à 4,5 diverses prestations alors qu'elles sont 5,5 en Allemagne. Si on fait une moyenne pour les deux pays, 5 diverses prestations ont été utilisées par année.

Il a été démontré que si la formation, le revenu et le pays des sondés ont un effet sur le nombre de prestations utilisées par année, ce n'est pas le cas de leur âge. En ce qui concerne la formation, les personnes disposant au mieux d'un diplôme de fin de scolarité obligatoire ou de fin d'apprentissage ont moins souvent recours à des prestataires que par exemple les diplômés des hautes écoles. On constate également que les personnes avec un revenu plus bas consultent moins souvent des prestataires de service.

Mutation au niveau des soins de santé du cheval

Le temps où seuls le vétérinaire et le maréchal-ferrant se rendaient dans l'écurie pour des contrôles de routine ou lors de problèmes de santé est dépassé. Les jeunes adultes s'informent toujours plus souvent par Internet sur les diverses méthodes de traitement et on constate une forte de-

mande pour les thérapies manuelles ainsi que pour les méthodes de traitement alternatives. De ce fait, des études scientifiques sur les guérisons obtenues grâce à ces traitements d'une part, et des recherches sur la qualité de la formation des prestataires dans le domaine de la santé animale d'autre part s'avèrent indispensables. Les résultats sur la qualité de la formation des possibles études devraient être disponibles sous une forme facile à comprendre pour les propriétaires et les détenteurs de chevaux sachant qu'il est pratiquement impossible pour le commun des mortels d'évaluer la grande offre de manière professionnelle.

Article original avec des informations détaillées: Pferdeheilkunde-Equine Medicine 34, 5, 439-446 (2018)
<http://www.pferdeheilkunde.de/de/fundus/>

Josie Siegel, Conny Herholz
 et Christoph Kopp



Les services du maréchal-ferrant ont été utilisés par plus de 70% des personnes sondées tant en Allemagne qu'en Suisse plus de 3 fois par cheval et par année.



SM/CS Reining 2018 Matzendorf:
Kategorie Open Philipp Kueng und Einsteins Redneck (Mitte), Score 218;
Jeannette Kraehenbuehl und Spat Sailor Lena, Score 213;
Daniel Schmutz und Iago Smart Olena, Score 212.5





Geschäftsstelle

Einlösen der Lizenzen und Brevets 2019

Die Einzahlungsscheine für die Bezahlung der Lizenz und Brevetgebühren für das Jahr 2019 werden Ende November 2018 zusammen mit jenen für die Eintragungsbestätigung im Sportpferderegister für Pferde versandt.

Schneller gehts online! Nutzen Sie unsere Internetplattform my.fnch.ch zum bequemen Bezahlen und Verwalten Ihrer Daten!

Gemäss der Gebührenordnung 2018 beträgt die jährliche Gebühr für sporttreibende Brevetinhaber CHF 100.– pro Jahr, jene für die R-Lizenzierten CHF 150.–. Die N-Lizenzierten bezahlen CHF 200.–. Die Eintragungsbestätigung ins Sportpferderegister beträgt pro Pferd CHF 32.–.

Die Lizenz/das Brevet ist vor der ersten Nennung für eine Prüfung der Disziplinen Dressur, Springen, Concours Complet, Fahren, Voltige, Endurance und Reining durch Einzahlen der Gebühr mittels Einzahlungsschein oder über my.fnch.ch zu erneuern.

Mit dem Einlösen des Brevets/der Lizenz erhalten Sie automatisch das «Bulletin» zugestellt. Sollten Sie mehrere «Bulletins» pro Haushalt erhalten und die Mehrfachlieferung nicht wünschen, so können Sie dies auf my.fnch.ch (Bereich «Meine Daten/Bulletin-Abo») vermerken. Wer die Lizenz/das Brevet nicht einlöst, dem wird auch das «Bulletin» nicht zugestellt.

Hinweis betreffend obligatorisches Online-Nennen

Nennungen sind online über die persönliche Internetplattform my.fnch.ch nur möglich wenn:

- die jährliche Brevet- oder Lizenzgebühr sowie
- die jährliche Eintragungsbestätigungsgebühr für Pferde bezahlt wurden und
- die Vereinspflicht erfüllt ist.

Für Personen und Pferde, welche diese Voraussetzungen nicht erfüllen, sind Nennungen für Veranstaltungen der Disziplinen Dressur, Springen, Concours Complet, Fahren und Voltige nicht möglich. Sobald diese Gebühren bezahlt sind und die Vereinspflicht erfüllt ist, werden die entsprechenden Personen und Pferde im Online-Nennsystem aktiviert. Es muss jedoch bei einer Bezahlung mittels Bank-/Postüberweisung mit einer Bearbeitungszeit von ca. zwei bis drei Arbeitstagen gerechnet werden. Schneller geht es, wenn Sie direkt über my.fnch.ch per Post- oder Kreditkarte bezahlen: In diesem Fall wird die Zahlung sofort erfasst und es kann anschliessend direkt genannt werden.

Besitzerwechsel bzw. Neueintragungen ins Sportpferderegister ab 1. November 2018

Bei Besitzerwechsel bzw. Neueintragungen ins Sportpferderegister, die ab dem 1. November 2018 eingetragen werden, ist die Eintragungsgebühr für das Jahr 2019 auch bereits beglichen und aktiv im Sportpferderegister registriert.

Sandra Wiedmer, Geschäftsführerin

Secrétariat

Renouvellement des licences et des brevets 2019

Les bulletins de versement pour le paiement des taxes de licences et de brevets pour l'année 2019 seront envoyés fin novembre 2018 avec ceux destinés à la confirmation des inscriptions au registre des chevaux de sport.

Payez plus rapidement en ligne! Utilisez notre plate-forme my.fnch.ch pour payer et gérer vos données!

Selon le Règlement sur les taxes 2018, la taxe annuelle pour les détenteurs de brevet pratiquant le sport est de CHF 100.–, celle pour les licenciés R est de CHF 150.–. Quant aux licenciés N, ils doivent s'acquitter de CHF 200.–. La confirmation d'inscription dans le registre des chevaux de sport s'élève à CHF 32.– par cheval.

La licence/le brevet est à renouveler avant le premier engagement pour une épreuve des disciplines Dressage, Saut, Concours Complet, Attelage, Voltige, Endurance et Reining, par le paiement de la taxe au moyen du bulletin de versement ou sur my.fnch.ch

Avec le renouvellement du brevet/de la licence, vous recevez automatiquement le «Bulletin». Si vous recevez plusieurs «Bulletin» par ménage et que vous voulez renoncer à ces envois multiples, vous pouvez l'indiquer sur my.fnch.ch (domaine «mes données/Bulletin-Abo»). Celui qui ne renouvelle pas la licence/le brevet ne reçoit plus le «Bulletin».

Précision concernant les engagements en ligne obligatoires

Les engagements ne sont possibles en ligne sur la plateforme Internet personnelle my.fnch.ch que si

- la taxe annuelle de brevet ou de licence ainsi que la taxe annuelle de confirmation de l'inscription des chevaux ont été payées et que
- l'obligation d'affiliation à une société est remplie.

Pour les personnes et les chevaux qui ne répondent pas à ces conditions, il n'est pas possible de procéder à des engagements pour les manifestations des disciplines Dressage, Saut, Concours Complet, Attelage et Voltige. Dès que ces taxes sont payées et que l'obligation d'affiliation à une société est remplie, les personnes et les chevaux concernés seront réactivés dans le système des engagements en ligne sachant qu'avec un paiement par virement bancaire ou postal, le temps d'activation des données est d'environ deux à trois jours ouvrables. Cela est plus rapide si vous payez directement sur my.fnch.ch avec une carte PostFinance ou une carte de crédit: dans ce cas, le paiement est immédiatement enregistré et il est possible de procéder directement à des engagements.

Changement de propriétaire resp. nouvelle inscription dans le registre des chevaux de sport à partir du 1^{er} novembre 2018

Pour les changements de propriétaire resp. les nouvelles inscriptions dans le registre des chevaux de sport effectués à partir du 1^{er} novembre 2018, la taxe d'enregistrement pour l'année 2019 est également déjà réglée et enregistrée dans le registre des chevaux de sport.

Sandra Wiedmer, directrice

**Mitgliederversammlung vom
27. Oktober 2018**

Gebührenordnung

Die durch die Mitgliederversammlung vom 27. Oktober 2018 genehmigten Änderungen sind aus der Vorlage ersichtlich (rote Schrift), redaktionelle Änderungen resp. Präzisierungen wurden nicht markiert.
(Alle Beiträge in Schweizer Franken)

1 Veranstaltungsgebühren

Für alle in der Schweiz durchgeführten Pferdesportveranstaltungen (Prüfungen in einer der von der FEI anerkannten Disziplinen) mit Geld- oder Naturalpreisen.

1.1 Basisfranken

Für alle Prüfungen (pro Nennung) 1.60

1.2 Sportfranken

Für alle Prüfungen (pro Nennung) 3.40

Gesamtgebühr für die Teilnahme an Wettkämpfen pro Nennung 5.00

Alle obigen Gebühren gelten für Mitgliederverbände des SVPS und ihnen angeschlossene Vereine und Körperschaften, die die Einzelmitgliederabgabe entrichten. Dem SVPS nicht angeschlossene Körperschaften sowie Einzelpersonen bezahlen zusätzlich CHF 1.80, also insgesamt CHF 6.80 pro Nennung.

1.3 Veranstalterfranken

Kann an allen Prüfungen zugunsten des Veranstalters erhoben werden.
Pro Nennung bis max. 10.00

1.4 Nachmeldungen im

Veranstaltungskalender 300.00
(wird durch die Regionalverbände einkassiert)

1.5 Absagegebühr bei Nichtdurchführung einer im Kalender

eingetragenen Veranstaltung 300.00
(wird durch die Regionalverbände einkassiert)

auch für internationale Turniere (Kasse SVPS)

1.6 Gebühr für Rückabwicklung

Nennelder online durch SVPS

für abgesagte Veranstaltungen 250.00

1.7 Bearbeitungsgebühr 10.00

Abzug bei Rückerstattungen von Falschzahlungen und Auszahlungen vom Online-Nennkonto.

2 Ausschreibungen

Veranstalterpauschale pro Veranstaltung, beinhaltet Aufnahme in Jahreskalender, Ausschreibungskontrolle, Bulletin- und/oder Internetausschreibung, ONS, Inkasso der Nennelder und Abrechnung, Nutzung Veranstaltersoftware, Erfassung und Publikation Resultate sowie sonstige Dienstleistungen.

2,5% auf Nenngeldsumme inklusive Gebühren und Veranstalterfranken (FEI-Prüfungen ausgeschlossen).

3 Lizenzen und Brevets

3.1 Jährliche Lizenzgebühren

3.1.1 Disziplinen Dressur, Springen, CC, Fahren, Endurance und TREC

- N-Lizenz Dressur, Springen 200.00
- R-Lizenz Dressur, Springen 150.00
- Fahr- oder Endurance-Lizenz 150.00
- TREC-Lizenz 150.00

3.1.2 Disziplin Voltige (inkl. CHF 25.00

Mitgliederbeitrag SVV)

- Lizenz für Einzel, Pas-de-Deux (pro Person) und Longenführer 125.00
- Lizenz für Gruppenvoltigierer 65.00

3.2 Gebühren für Auslandstarts und

internationale Starts

3.2.1 Gebühren für internationale

Nennungen

Für Teilnahme an allen CI, im In- und Ausland; ohne CIO/EM/WM/WEG/OS

(zusätzlich zur Grundtaxe gemäss Punkt 3.1)

- Erwachsene aller Disziplinen (exkl. Voltige) pro definitive Nennung resp. Turnier, für 1–3 Turniere pro Jahr je 80.00
- ab 4 Turniere pro Jahr pauschal 500.00
- Nachwuchs (Junge Reiter, Junioren, Children, Pony, exkl. Voltige) pro def. Nennung für 1–3 Turniere pro Jahr je 40.00
- ab 4 Turniere pro Jahr pauschal 250.00
- Voltige pro definitive Nennung resp. Turnier für 1–3 Turniere pro Jahr je Gruppe 50.00
- Einzel und pro Pas-de-Deux 40.00
- ab 4 Turnieren pro Jahr pauschal Gruppe, Einzel und pro Pas-de-Deux 250.00

– Gebühren für internationale Nennungen zusätzlich zu 3.2.1

Nennungen nach dem definitiven Nennschluss pro Reiter pro Turnier 50.00

Wechsel von Pferden oder Touren nach dem definitiven Nennschluss (durch SVPS)

- 1. Wechsel pro Pferd/Tour gratis
- 2. Wechsel pro Pferd/Tour 20.00

3.2.2 Einverständniserklärung

für Jahreslizenz im Ausland 150.00
(betrifft nur Schweizer Sportler mit Wohnsitz im Ausland)

3.2.3 Einverständniserklärungen für

naionale Auslandstarts

(mit Berechtigung der Resultaterfassung gem. bisherigen Weisungen SVPS)

Betrifft die Teilnahme von Schweizer Athleten an nationalen Veranstaltungen im Ausland

- Für Teilnahme an einer einzigen Veranstaltung im Jahr 20.00

(mit Berechtigung der Resultaterfassung gem. bisherigen Weisungen SVPS)

– Für eine Jahresbewilligung unter Angabe des entsprechenden Landes 50.00

(OHNE Berechtigung der Resultaterfassung gem. bisherigen Weisungen SVPS)

– Für eine Jahresbewilligung unter Angabe des entsprechenden Landes 250.00

(mit Berechtigung der Resultaterfassung gem. bisherigen Weisungen SVPS)

3.3 Jährliche Gastlizenz

Die Gebühr für die Gastlizenz wird ausschliesslich ausländischen Athletinnen und Athleten erlassen, welche

a) durch den Veranstalter persönlich eingeladen werden und

b) an einer einzigen Veranstaltung pro Kalenderjahr teilnehmen.

Der Veranstalter hat die Liste der eingeladenen Gäste vor der Veranstaltung der Geschäftsstelle zukommen zu lassen.

Ausländische Athletinnen und Athleten, welche an mehreren Veranstaltungen pro Jahr in der Schweiz teilnehmen, bezahlen die Gebühr für die nationale Lizenz 200.00

3.4 Jährliche Brevetgebühr

Brevetgebühr 100.00

für die Disziplinen:

Dressur, Springen, CC, Fahren, Endurance, Reining und TREC

3.5 Jährliche Gebühr für Nennungen in P60, P70 und P80

Ponygebühr (bis und mit 9. Altersjahr; siehe Ponysportreglement, Art. 7.3) 80.00

3.6 Jährliche Gebühr für Einsteigerprüfungen – Einschreibung

Einschreibebegebühr für Nennungen in Einsteigerprüfungen (z.B. Tag der Jugend) 30.00

3.7 Spezialtarife für Ausbildungsprüfungen der OdA ohne zusätzliche Richter SVPS

– Gebühr für Lizenzprüfungen innerhalb Prüfung OdA 100.00

– Gebühr für Brevetprüfungen innerhalb Prüfung OdA 65.00

– Gebühr Silbertest CC und Goldtest (ohne Lizenz) innerhalb Prüfung OdA 45.00

3.8 Prüfungsgebühren

– Gebühr für Lizenzprüfung R (pro Disziplin; inkl. Goldtest für Lizenzerwerb) 200.00

– Einschreibebegebühr für den Erwerb der R-Lizenz Springen oder Dressur +

L-Lizenz Fahren, gestützt auf Resultate (pro Disziplin) 200.00

– ~~Gebühr für Reiter- und Fahrerbrevetprüfung (inklusive Dokumentation) 130.00~~

– Prüfungsgebühr inkl. Kursmaterial Grundausbildung Pferd Diplom 130.00

– Prüfungsgebühr inkl. Kursmaterial Grundausbildung Pferd Attest 100.00



- Prüfungsgebühr nur Teil 2 (Reiten/Fahren)
Grundausbildung Pferd 80.00
- Nachprüfung Grundausbildung Pferd 50.00
- Prüfungsgebühr inkl. Kursmaterial Brevet
Dressur 100.00
- Prüfungsgebühr inkl. Kursmaterial Brevet
Kombiniert 100.00
- Prüfungsgebühr inkl. Kursmaterial Brevet
Fahren 100.00
- Silbertest CC und Goldtest
(ohne-Lizenzwerb) 90.00
- Para-Equestrian Identity Card
(PE IDcard; Classification) 90.00

4 Pferderegister

4.1 Passausstellung

- Erstausstellung Equidenpass für alle
Equiden zur Identifikation ohne Eintrag
ins Sportregister 65.00

4.2 Eintragung Sportregister

- Eintrag ins Sportregister SVPS 98.00
- Jährliche Eintragungsbestätigung 32.00
- Pass-Duplikat 65.00

4.3 Zusätzliche Dienstleistungen (fallen bei Dienstleistung immer zusätzlich an)

- Eigentümerwechsel 98.00
- Namensänderung Pferd 220.00
- Eintragung auf ein Pseudonym
(z.B. Name eines Stalles) oder auf
eine juristische Person 220.00

4.4 FEI-Gebühren*

Zusätzlich zu den durch den SVPS erhobenen Gebühren werden folgende Gebühren zugunsten der FEI erhoben, jedoch unter Vorbehalt allfälliger Änderungen durch die FEI:

- FEI-Pass für Pferde und Ponys
(4 Jahre gültig)
- für Pferde 270.00
- für Ponys 110.00
- Verlängerung FEI-Pass (4 Jahre gültig)
für Pferde 270.00
- für Ponys 110.00
- Duplikat FEI-Pass (Pferd und Pony) 80.00
- Namensänderung für Pferde und Ponys
(Kommerziell, Zuchtzusatz etc.) 1200.00
- Die jährliche FEI-Eintragungsbestätigungs-
gebühr pro Pferd und Pony sowie pro
Reiterin und Reiter beträgt CHF 10.80.
Diese Gebühr ist für Pferde und Ponys in
den FEI-Pass-Gebühren inbegriffen. Jene
für Reiter wird jährlich zusammen mit den
Gebühren für internationale Nennungen in
Rechnung gestellt.

* Änderungen durch die FEI ausdrücklich vorbehalten.

Die Preise verstehen sich inklusive allfällig geschuldeter Mehrwertsteuer zum jeweils gesetzlich anwendbaren Steuersatz.

Assemblée des membres du 27 octobre 2018

Taxes et redevances

Les modifications approuvées par l'Assemblée des membres du 27 octobre 2018 ressortent de ce document (couleur rouge). Les changements rédactionnels, respectivement les précisions, n'ont pas été marqués. (Tous les montants en francs suisses)

1 Taxes pour les manifestations

Valables pour toutes les manifestations équestres en Suisse pour toutes les épreuves dans l'une des disciplines reconnues par la FEI avec prix en espèces ou en nature inclus.

1.1 Franc de base

Pour toutes les épreuves (par engagement) 1.60

1.2 Franc du sport

Pour toutes les épreuves (par engagement) 3.40

Total des taxes pour les manifestations par engagement 5.00

Toutes les taxes susmentionnées sont valables pour les associations membres de la FSSE et leurs sociétés ou corporations affiliées qui payent leur cotisation de membre individuel. Les corporations et personnes individuelles non affiliées à la FSSE payent en plus CHF 1.80, soit au total CHF 6.80 par engagement.

1.3 Franc pour l'organisateur des manifestations

Peut être prélevé en faveur de l'organisateur pour toutes épreuves.

Par engagement jusqu'à max. 10.00

1.4 Taxe pour annonce tardive au calendrier des manifestations 300.00

(à encaisser par les associations régionales)

1.5 Taxe d'annulation en cas de non-déroulement d'une manifestation inscrite au calendrier 300.00

(à encaisser par les associations régionales) aussi pour les concours internationaux

(caisse FSSE)

1.6 Taxe pour le remboursement des engagements en ligne par la FSSE pour les manifestations annulées 250.00

1.7 Frais de traitement 10.00

Déduction lors du remboursement de versement sur le compte des engagements en ligne

2 Avant-programmes

Le forfait organisateur par manifestation comprend l'enregistrement dans le calendrier annuel, le contrôle de l'avant-programme, l'inscription dans le Bulletin et/ou sur le site internet, l'ONS, l'encaissement des engage-

ments et la facturation, l'emploi du logiciel pour organisateurs, l'enregistrement et la publication des résultats ainsi que les autres services.

2,5% sur la somme des engagements, y compris les taxes et les francs pour organisateurs (épreuves FEI exclues).

3 Licences et brevets

3.1 Taxes annuelles de licence

3.1.1 Disciplines Dressage, Saut, CC, Attelage, Endurance et TREC

- Licence N Dressage, Saut 200.00
- Licence R Dressage, Saut 150.00
- Licence d'attelage ou d'endurance 150.00
- Licence TREC 150.00

3.1.2 Discipline Voltige (cotisation annuelle ASV de CHF 25.00 incl.)

- Licence individuelle, Pas-de-Deux
(par personne) et longueur 125.00
- Licence pour voltigeurs en groupe 65.00

3.2 Taxes pour les départs à l'étranger et départs internationaux

3.2.1 Taxes pour engagements internationaux

Pour participation à tous les CI, en Suisse et à l'étranger, excepté CIO/CH-EU/CH-M/JEM/JO

(en plus de la taxe de base selon point 3.1)

- Adultes de toutes les disciplines
(sauf Voltige) par inscription définitive,
resp. tournoi,
1–3 tournois par année
(montant à payer par tournoi) 80.00
- dès 4 tournois par année
(prix forfaitaire) 500.00
- Relève (Jeunes Cavaliers, Juniors,
Children, Pony, sauf Voltige)
par inscription définitive,
1–3 tournois par année
(montant à payer par tournoi) 40.00
- dès 4 tournois par année
(prix forfaitaire) 250.00
- Voltige par inscription définitive,
resp. tournoi
1–3 tournois par année
(montant à payer par tournoi)
Groupe 50.00
- Individuel et par Pas-de-Deux 40.00
- dès 4 tournois par année (prix forfaitaire)
Groupe, Individuel et par Pas-de-Deux 250.00

- Taxes pour engagement international
en supplément du point 3.2.1
Inscriptions après le délai définitif
par cavalier par tournoi 50.00
- Changement de chevaux ou de tours
après le délai définitif (par la FSSE)
1^{er} changement par cheval/tour gratuit
- 2^e changement par cheval/tour 20.00

3.2.2 Autorisation pour licence annuelle à l'étranger 150.00

(ne concerne que les sportifs suisses domiciliés à l'étranger)

3.2.3 Autorisations pour départs nationaux à l'étranger

(avec possibilité de faire saisir les résultats selon les directives actuelles FSSE)

Concerne la participation des athlètes suisses à des manifestations nationales à l'étranger

– Pour la participation à une seule manifestation par année avec indication du lieu, de la date et du niveau de l'épreuve 20.00 (avec autorisation d'enregistrement des résultats selon les directives actuelles FSSE)

– Pour une autorisation annuelle avec indication du pays 50.00 (sans autorisation d'enregistrement des résultats selon les directives actuelles FSSE)

– Pour une autorisation annuelle avec indication du pays 250.00 (avec autorisation d'enregistrement des résultats selon les directives actuelles FSSE)

3.3 Licence temporaire annuelle

Sont exonérés de licence temporaire uniquement de la taxe les athlètes étrangers qui a sont invités personnellement par l'organisateur et

b) ne participent qu'à une seule manifestation par année.

L'organisateur a l'obligation de faire parvenir la liste des athlètes invités avant la manifestation au secrétariat.

Les athlètes étrangers qui prennent part à plusieurs manifestations par année en Suisse devront s'acquitter de la taxe de la licence nationale 200.00

3.4 Taxe annuelle de brevet

Taxe de brevet pour les disciplines: Dressage, Saut, Concours Complet, Attelage, Endurance, Reining et TREC 100.00

3.5 Taxe annuelle pour engagements P60, P70 et P80

Taxe poney (jusqu'à et y c. l'année des 9 ans; voir Règlement Sport Poneys, art. 7.3) 80.00

3.6 Taxe annuelle d'inscription aux concours pour débutants

Taxe d'inscription pour des engagements aux concours pour débutants (p. ex. Journée de la jeunesse) 30.00

3.7 Tarifs spéciaux pour examens des formations de l'OrTra, sans juges supplémentaires FSSE

– Taxe pour examen de licence dans un examen de l'OrTra 100.00
– Taxe pour examen de brevet dans

un examen de l'OrTra 65.00
– Taxe pour test d'argent CC et test d'or (sans licence) dans un examen de l'OrTra 45.00

3.8 Taxes d'examen

– Taxe d'examen pour la licence R (par discipline; y c. test d'or pour l'obtention de la licence)

– Taxe d'inscription pour l'obtention de la licence R de saut ou de dressage + licence L d'attelage, sur la base des résultats (par discipline) 200.00 200.00

~~– Taxe pour le brevet de cavalier et de meneur (y compris documentation) 130.00~~

– Taxe d'examen pour le Diplôme Formation Equestre de base, y.c. matériel du cours 130.00

– Taxe d'examen pour l'Attestation Formation Equestre de base y.c. matériel du cours 100.00

– Taxe d'examen seulement partie 2 (monte/attelage) de la Formation Equestre de base 80.00

– Examen de rattrapage de la Formation Equestre de base 50.00

– Taxe d'examen pour le Brevet Dressage, y.c. matériel du cours 100.00

– Taxe d'examen pour le Brevet Combiné, y.c. matériel du cours 100.00

– Taxe d'examen pour le Brevet Attelage, y.c. matériel du cours 100.00

– Taxe d'examen pour test d'argent CC et test d'or (sans obtention de licence) 90.00

– Taxe d'examen pour Para-Equestrian Identity Card (PE IDcard; Classification) 90.00

4 Registre des chevaux

4.1 Emission de passeport

– Passeport pour tous les équidés en vue de leur identification sans enregistrement au registre du sport 65.00

4.2 Enregistrement au registre du sport

– Entrée au registre du sport FSSE 98.00
– Taxe annuelle de confirmation d'enregistrement 32.00
– Duplicata de passeport 65.00

4.3 Services supplémentaires (diminution de plus en plus des services)

– Changement de propriétaire 98.00
– Changement de nom du cheval 220.00
– Enregistrement sous pseudonyme (par ex. nom d'une écurie) ou sous une personne juridique 220.00

4.4 Taxes FEI *

En plus des taxes prélevées par la FSSE, les taxes suivantes sont prélevées en faveur de la FEI, sous réserve de modifications éventuelles par la FEI:

– Passeport FEI pour cheval/poney (valable 4 ans)

– cheval 270.00
– poney 110.00
– Prolongation du passeport FEI (valable 4 ans)

– cheval 270.00
– poney 110.00

– Duplicata passeport FEI (cheval et poney) 80.00

– Changement de nom cheval/poney (commercial, ajout élevage, etc.) 1200.00

– La taxe annuelle FEI de confirmation d'enregistrement par cheval et poney, ainsi que par cavalière et cavalier est de CHF 10.80. Cette taxe pour chevaux et poneys est incluse dans les taxes des passeports FEI. Pour le cavalier, cette taxe sera décomptée sur la facture avec les taxes pour les engagements internationaux.

***Modifications par la FEI expressément réservées.**

Les prix s'entendent, le cas échéant, TVA incluse, selon le taux d'imposition respectif appliqué légalement.



Für die Organisatoren von Stilprüfungen Springen

Anmeldung von Prüfungen für den Erwerb der R-Lizenz Springen für 2019

1. Die Organisatoren werden ersucht, mit untenstehendem Abschnitt schriftlich oder direkt online unter www.fnch.ch > Ausbildung > Organisation Kurse/Prüfungen > R-Lizenz- & Stilprüfungen bis 31. 12. 2018 die Daten zu melden.
2. Für den Erwerb der Springlizenz gelten Resultate an Stilprüfungen, die im Rahmen von Veranstaltungen mit offiziellen Prüfungen organisiert werden.
3. Checklisten mit den Weisungen können direkt heruntergeladen werden: www.fnch.ch > Ausbildung > Organisation Kurse/Prüfungen > R-Lizenz- & Stilprüfungen

Aux organisateurs d'épreuves de style Saut

Annonce des épreuves pour l'obtention de la licence R de saut pour 2019

1. Les organisateurs sont priés d'annoncer les dates jusqu'au 31. 12. 2018 avec le formulaire ci-dessous ou directement en ligne sous www.fnch.ch > Formation > Organisation cours/examens > Licences R & épreuves de style.
2. La licence de saut peut être obtenue sur la base des résultats obtenus en épreuves de style organisées dans le cadre d'une manifestation avec épreuves officielles.
3. Les instructions avec les directives peuvent être téléchargées directement en ligne sous www.fnch.ch > Formation > Organisation cours/examens > Licences R & épreuves de style

Anmeldeformular für Prüfungen für den Lizenzerwerb R-Springen für 2019

(bis spätestens 31. 12. 2018 an SVPS, Postfach 726, 3000 Bern 22)

Formulaire d'annonce des épreuves pour l'obtention de la licence R-Saut pour 2019

(à envoyer jusqu'au 31. 12. 2018 à la FSSE, case postale 726, 3000 Berne 22)

Ort der Veranstaltung – *Lieu de la manifestation:*

Anzahl Prüfungen – *Nombre d'épreuves:*

Tag und Datum der Stilprüfung – *Jour et date des épreuves de style:*

OK-Präsident – *Président du CO* (Name und Vorname – *Nom et prénom:*

Adresse:

PLZ Ort – *NPA lieu:*

Tel. privat – *Tél. privé:*

Tel. Geschäft – *Tél. bureau:*

E-Mail:

Natel:

Datum – *Date:*

Unterschrift – *Signature:*

Antrag für die Durchführung einer Fahrlizenzprüfung 2019

Organisatoren, die 2019 eine Fahrlizenzprüfung durchführen möchten, werden ersucht, das untenstehende Formular bis spätestens am 31. Dezember 2018 einzureichen oder diese direkt online unter www.fnch.ch > Ausbildung > Organisation Kurse/Prüfungen > Fahrlizenz L anzumelden.

Gemäss Punkt 8 der «Richtlinien Lizenz» der Disziplin Fahren kann jeder Veranstalter MB4-Prüfungen durchführen. Das Leitungsteam Fahren wird aus den eingegangenen Anträgen zur Durchführung einer Fahrlizenzprüfung 2019 die Prüfungsplätze bestimmen und diese publizieren.

Demande pour l'organisation d'une épreuve d'examen de licence d'attelage 2019

Les organisateurs qui désirent mettre sur pied une épreuve d'examen de licence sont priés de remplir le formulaire ci-dessous et de le retourner jusqu'au 31 décembre 2018 ou de l'annoncer directement en ligne sous www.fnch.ch > Formation > Organisation cours/examens > Licence L d'attelage.

Selon les «Directives licence», point 8 – Attribution des lieux d'examen – de la discipline Attelage, chaque organisateur peut mettre sur pied des épreuves MB4. Le Directoire Attelage fixe et publie chaque année, selon les «Directives licence» de la discipline Attelage, les places d'examen reconnues comme examens de licence d'attelage.

Anmeldeformular für Prüfungen für den Lizenzerwerb L-Fahren für 2019

(bis spätestens 31.12.2018 an SVPS, Brevet/Lizenzen, Postfach 726, 3000 Bern 22 oder per E-Mail mit allen Angaben an lic@fnch.ch)

Formulaire d'annonce des épreuves pour l'obtention de la licence L Attelage pour 2019

(à envoyer jusqu'au 31.12.2018 à la FSSE, Brevet/Licences, case postale 726, 3000 Berne 22 ou par courriel avec toutes les informations à lic@fnch.ch)

Ort der Veranstaltung – Lieu de la manifestation: _____

Tag und Datum der Lizenzprüfung – Jour et date de l'épreuve MB4: _____

OK-Präsident – Président du CO (Name und Vorname – Nom et prénom): _____

Adresse: _____ **PLZ Ort – NPA lieu:** _____

Tel. privat – Tél. privé: _____ **Tel. Geschäft – Tél. bureau:** _____

E-Mail: _____ **Natel:** _____

Datum – Date: _____ **Unterschrift – Signature:** _____



Geschäftsstelle

Achtung: Anpassung der Gebühren betreffend nationale Auslandstarts

Ab 1.1.2019 gilt die neue Gebührenordnung. Eine Jahresbewilligung für nationale Auslandstarts kostet neu **mit Resultaterfassung** CHF 250.- und **ohne Resultaterfassung** CHF 50.- (gem. Art. 3.2.3 der Gebührenordnung 2019).

Sandra Wiedmer, Geschäftsführerin

Secrétariat

Attention: adaptation des tarifs pour les départs nationaux à l'étranger

Les nouvelles taxes et redevances entrent en vigueur à partir du 1.1.2019. Une autorisation annuelle pour départs nationaux à l'étranger coûte désormais CHF 250.- **avec saisie des résultats** et CHF 50.- **sans saisie des résultats** (selon art. 3.2.3 des taxes et redevances 2019).

Sandra Wiedmer, directrice



Disziplin Springen

Schweizermeisterschaft Springen Elite 2019

Die Schweizermeisterschaft Springen Elite 2019 wird vom 29.08. bis 01.09.2019 in Humlikon ZH durchgeführt.

Für die Schweizermeisterschaft Springen Elite 2019 wurden folgende Austragungsorte von Qualifikationsprüfungen bestimmt:

- Le Chalet-à-Gobet VD, 12.08.2018
- Amriswil TG, 22.04.2019
- Uster ZH, 01.05.2019
- Aarberg BE, 30.05.2019
- Crête Vandeouvres GE, 08.06.2019
- Zug ZG, 10.06.2019
- Galgenen SZ, 16.06.2019
- Cheseaux-sur-Lausanne VD, 30.06.2019
- Porrentruy/Mont-de-Coeuve JU, 14.07.2019
- Maienfeld GR, 27.07.2019

Stefan Kuhn, Disziplinleiter

Discipline Saut

Championnat Suisse de Saut Elite 2019

Le Championnat Suisse Saut Elite 2019 aura lieu du 29.08. au 01.09.2019 à Humlikon ZH. Pour le Championnat Suisse Saut Elite 2019, les concours suivants ont été désigné pour l'organisation d'épreuves qualification:

- Le Chalet-à-Gobet VD, 12.08.2018
- Amriswil TG, 22.04.2019
- Uster ZH, 01.05.2019
- Aarberg BE, 30.05.2019
- Crête Vandeouvres GE, 08.06.2019
- Zug ZG, 10.06.2019
- Galgenen SZ, 16.06.2019
- Cheseaux-sur-Lausanne VD, 30.06.2019
- Porrentruy/Mont-de-Coeuve JU, 14.07.2019
- Maienfeld GR, 27.07.2019

Stefan Kuhn, chef de la discipline

Kontakt – Contact

Geschäftsstelle SVPS – Secrétariat FSSE
Papiermühlestrasse 40H, Postfach 726
CH-3000 Bern 22
Tel. 031 335 43 43, Fax 031 335 43 58
www.fnch.ch

Öffnungszeiten – Heures d'ouverture
Montag bis Freitag – Lundi-vendredi
8.00–12.00, 13.30–17.00

Online-Portale – Portails en ligne
my.fnch.ch

Lizenzen & Gebühren bezahlen, Daten verwalten, für Veranstaltungen nennen, für Lizenzprüfungen anmelden, Resultate abfragen – *Payer des licences & taxes, gérer les données, inscription des chevaux & cavaliers/meneurs aux manifestations, inscription pour des examens de licence, consulter des résultats*

info.fnch.ch

Nach Veranstaltungen, Start- und Ranglisten, Auslandstarts, Ausbildungskursen & Personen suchen – *Rechercher des manifestations, des listes de départs et résultats, départs internationaux, cours de formation et personnes*

Mobile App

Die App des SVPS, mit der Sie Ihre regionalen und nationalen Pferdesport-Aktivitäten in der Schweiz jederzeit im Überblick behalten! *Une application qui vous permet de garder une vue d'ensemble de vos activités dans les sports équestres régionaux et nationaux en Suisse à tout moment!*

www.fnch.ch > Service > Mobile App

Support-Plattform – Plateforme d'assistance

support.fnch.ch

Für Organisatoren von Pferdesportveranstaltungen und Nutzer von «Rosson» *Pour des organisateurs de manifestations de sports équestres et utilisateurs de «Rosson»*

Ressorts

Auslandstarts – *Départs à l'étranger*
Tel. 031 335 43 53, aus@fnch.ch

Ausschreibungen, Veranstaltungskalender *Avant-programmes, calendrier des manifestations*
Tel. 031 335 43 51, ver@fnch.ch

Drucksachen – *Imprimés*
Tel. 031 335 43 43, info@fnch.ch

Finanzen – *Finances*
Tel. 031 335 43 45, buh@fnch.ch

Kommunikation – *Communication*
Tel. 031 335 43 68, info@fnch.ch

Leistungssport – *Sport de compétition*
Tel. 031 335 43 41, info@fnch.ch

Lizenzen & Brevets – *Licences & Brevets*
Tel. 031 335 43 47, lic@fnch.ch

Nachwuchsförderung, Ausbildung Offizielle *Promotion de la relève, formation des officiels*
Tel. 031 335 43 63, officielle@fnch.ch

Sportpferderegister, Equidenpässe *Registre des chevaux de sport, passeports des équidés*
Tel. 031 335 43 50, reg@fnch.ch

Verzeichnis der Offiziellen *Liste des officiels*

Neue Springrichteranwärterin
Nouvelle candidate juge de Saut
Frei Bettina, Hüntwangen

Galley Emmanuel, Athenaz
Gonzalez Perez Samanta, Lausanne
Guichard Arnaud, Yverdon-les-Bains
Hiltbold Mathilde, Carouge
Hiltbold Basile, Sezenove
Piller Odaline, Founex
Varetz Léa, Chêne-Bourg

Gähwiler Sina, Guntershausen b. Aadorf
Graf Ronja, Niederbüren
Grubenmann Rea, Sempach
Harr Sandra, Oberwil
Lagler Livia, Steinen
Mark Irena, Igis
Metzger Jamilla, Hinwil
Misic Elena, Cham
Mounier Kira, Magden
Müller Nicole, Küssnacht
Ott Annika, Humlikon
Reich Anouk, Frauenfeld
Rüegg Belinda Carmen, Egg b. Zürich
Sieber Nives, Hausen am Albis
Siegrist Janine, Waltenschwil
Steuerwald Noemi, Basel
Wanner Chantal, Brütten
Zingg Janine, Oberriet

Resultate der Lizenzprüfungen *Résultats des examens de licence*

Cheseaux, 26.09.2018

Angemeldet/*Inscrits*: 43
Abgemeldet/*Excusés*: 10
Prüfung nicht bestanden/*Echec*: 11
Prüfung bestanden/*Examen réussi*: 22

Dielsdorf, 13.10.2018

Angemeldet/*Inscrits*: 56
Abgemeldet/*Excusés*: 5
Prüfung nicht bestanden/*Echec*: 15
Prüfung bestanden/*Examen réussi*: 36

Lizenzkandidat Dressur R *Candidat licence de dressage R*

Fabri Sophie, Rougemont
Jordan Lara, Peyres-Possens
Marcelin Alexandre, Correvon
Nappez Isabelle, Versoix

Lizenzkandidat Dressur R *Candidat licence de dressage R*

Bolleter Jade, Wollerau
Depolt Annemarie, Dornach
Honegger Martina, Hinwil
Hutter Seraina, Kriessern
Kisling Cheyenne, Eichberg
Köfler Ann, Zwillikon
Minnig Lea, Neerach
Müller Anaïs, Zürich
Notarfrancesco Saida, Birmensdorf
Riedener Chantal, Baar
Roche Melanie, Schindellegi
Schmid Michele, Aeugst am Albis
Stoffel Alicia, Mörschwil

Lizenzkandidat Springen R *Candidat licence de saut R*

Barras Louise, Bulle
Bertoncini Jessica, Lausanne
Blanc Pauline, Plan Les Ouates
Brunet Camille, Grancy
Buthey Emilie, Fully
Caloia Matilde, Chêne-Bougeries
Celato Alessia, Châtonnaye
Debichi Yasmina, Collombey
Droz Cindy, Vouvry
Duez Coralie, Russin
Farpour Leila, Genève

Lizenzkandidat Springen R *Candidat licence de saut R*

Campell Rezia, Ardez
Egli Anina, Kirchberg
Engetschwiler Alessia, Waldkirch
Fries Martina, Triengen
Gabathuler Mira, Neukirch

Erwerb der R-Lizenz Dressur gestützt auf Resultate in Dressurprüfungen GA 07, GA 08, GA 09 oder GA 10 im 2018 *Obtention de la licence R de dressage sur la base des résultats obtenus dans des épreuves de dressage FB 07, FB 08, FB 09 ou FB 10 en 2018*

Bissig-Mathis Stefanie, Ennetbürgen, 15.10.2018
Hefti Alain, Subingen, 31.10.2018

Erwerb der R-Lizenz Springen gestützt auf Resultate in Stilprüfungen im 2018 *Obtention de la licence R de saut sur la base des résultats obtenus dans des épreuves de style en 2018*

Aranicki Kim, Collonge-Bellerive, 26.09.2018
Corbaz Talissa, Le Mont-sur-Lausanne, 26.09.2018
Franz Manon, Epalinges, 26.09.2018
Jaccard Malina, Soral, 26.09.2018
Maillard Karen, Ferlens, 26.09.2018
Nappez Melvyn, Versoix, 26.09.2018
Pardos Mayleen, Genève, 26.09.2018
Ray Valentine, Lausanne, 26.09.2018
Rochat Lydia, Monnaz, 26.09.2018
Sonderegger Janique, Lausanne, 26.09.2018
Tognetti Zoé, Epalinges, 26.09.2018
Vocat Gabrielle, Poliez-le-Grand, 26.09.2018
Prestinari Natacha, La Chaux-de-Fonds, 18.10.2018
Cuche Clémentine, Le Pâquier NE, 19.10.2018
Darbellay Maryne, Dardagny, 22.10.2018
Chappuis Romane, Lentigny, 24.10.2018
Laurent Yohan, Laconnex, 25.10.2018
Bretey Lucie, Gingins, 26.10.2018
Reynaud Marion, Etoy, 31.10.2018

«Bulletin» Redaktionsschluss und Erscheinungsdaten *Clôture de rédaction et dates de parution*

Nr. N°	Ausschreibungen Avant-programmes	Redaktionsschluss Clôture de rédaction	Erscheinungsdatum Date de parution
12	Mo/Lu 19. 11. 2018	Di/Ma 27. 11. 2018	Mo/Lu 17. 12. 2018
01	Mo/Lu 03.12.2018	Di/Ma 11.12.2018	Mo/Lu 14.01.2019
02	Mo/Lu 14.01.2019	Di/Ma 22.01.2019	Mo/Lu 11.02.2019
03	Mo/Lu 11.02.2019	Di/Ma 19.02.2019	Mo/Lu 11.03.2019
04	Mo/Lu 11.03.2019	Di/Ma 26.03.2019	Mo/Lu 15.04.2019
05	Mo/Lu 15.04.2019	Di/Ma 23.04.2019	Di/Ma 14.05.2019
06	Mo/Lu 13.05.2019	Di/Ma 28.05.2019	Mo/Lu 24.06.2019
07	Mo/Lu 17.06.2019	Di/Ma 25.06.2019	Mo/Lu 15.07.2019
08	Mo/Lu 15.07.2019	Mo/Lu 29.07.2019	Mo/Lu 19.08.2019
09	Mo/Lu 19.08.2019	Di/Ma 20.08.2019	Mo/Lu 09.09.2019
10	Mo/Lu 16.09.2019	Di/Ma 24.09.2019	Mo/Lu 14.10.2019
11	Mo/Lu 14.10.2019	Di/Ma 22.10.2019	Mo/Lu 11.11.2019
12	Mo/Lu 18.11.2019	Di/Ma 26.11.2019	Mo/Lu 16.12.2019

Der Einsendeschluss für Ausschreibungen ist immer 14 Tage vor Redaktionsschluss (siehe «Allgemeine Bestimmungen zu den Ausschreibungen»).

Le délai pour les avant-programmes est toujours 14 jours avant la clôture de rédaction (voir «Prescriptions générales pour les avant-programmes»).



Medikationskontrollen **Résultats des contrôles de** **médications**

SM/V Wängi Rosental TG,

1.–2. September 2018

KEEP COOL III, Daria Gallo mit Martina Büttiker
BENTLEY II, Lehmann Svenja und Walder Selina mit Blieske Rita
AMARETTO DU PERCHET CH, Schneider Anja und Ryf Louisa mit Kauer Trudi
BALDUS, Voltige Lütisburg Junioren 1 mit Karin Dick
RAYO DE LA LUZ, Voltige Lütisburg Senioren 1 mit Monika Winkler-Bischofberger
ACARDI VAN DE KAPEL, Voltige Lütisburg mit Monika Winkler-Bischofberger

SM/CS-R Tavannes BE,

6.–9. September 2018

BRUME DU RECORD CH, Favre Julie
EMYBALIA, Finger Stéphane
GALANT HCW CH, Studer Jacky
UTCHIN UN PRINCE, Schüpbach Laurine
CUBA LIBRE, Joye Samuel

SM/PROM Avenches VD,

13.–16. September 2018

DONJA KWG CH, Hofmann Melanie
ONLY YOU DE LA PIERRE Z,
Brahier Jean-Maurice
CERANO V. WORRENBERG CH,
Bussmann Evelyne
CASSIDO CH, Schurtenberger Niklaus
GB LA BALLERINA CH, Fernandez Elena
MARILYN II CH, Küng Jörg
SHOW GIRL CH, Hofmann Melanie
CITTY CAT PJ, Bujard Olivier
VENI VIDI VICI KWG CH, Reusser Rahel Larissa
CANTIA D, Schnieper Barbara
CHOPIN D'HYRENCOURT, Foussard Charly
LOXANA CH, Ott Andreas
GB DOLCINO CH, Fernandez Elena

SM/CR Matzendorf SO,

19.–23. September 2018

GOLDEN JAC N WIN, Staub Nanina
SNAP N GROOV, Zinsli Nina
JP SURELY RED DRY, Küng Gabriela
GREAT LITTLE GUNNER,
Riggenbach Christoph
SPAT SAILOR LENA, Krähenbühl Jeannette
IAGO SMART OLENA, Schmutz Daniel

SM/CA Scherz AG,

21.–23. September 2018

MAERLIN CH, König Christof
PAMINO U, Ulrich Stefan
ELWIN II, Schenk Beat
SUNDAY VOM RUGEN CH, Holzherr Stefan
LANDANO III CH, Schlaefli Didier
DONOVAN'S DUSTY, Scherrer Cédric
GOGO, Scherrer Yannik
LUCKY XIX CH, Wagner Martin

SM/CC-R Aarau AG,

22.–23. September 2018

TIFFANY GE, Niederer Bettina
COLLANDRO, Lang Christine
LAURUS NOBILIS MZH, Andres Esther
KONTIKI CH, Scheller Heinz
CHU KING CH, Studinger Mirjam

SM/CD-R Langenthal BE,

29.–30. September 2018

MAGELLAN DU PERCHET CH,
Müller Aurore
ASTRANOVA GRANDE KWG CH,
Doffey Cornelia
DIAKARICO, Kollstrom Hanne
DIAMOND DARLING, Mischler Charlotte
ROMERO DE ROSERE, Horisberger Tamara

CC NPZ Bern BE, 5.–7. Oktober 2018

TOMEK DE GROOM, Bapst Florence
NAIKA II CH, Kummer Nadine
CHIEF INSPECTOR BARNABY CH,
Haas Kurt




Bei den Pferden, die an den obigen Veranstaltungen einer Kontrolle unterzogen wurden, sind keine verbotenen Substanzen gefunden worden.

Lors d'un contrôle effectué sur les chevaux pendant les concours mentionnés ci-dessus, aucune substance prohibée n'a été décelée.

VETKO/COVET

LGC, Newmarket (GB)

Ausbildung der Offiziellen – Formation des officiels
Ausbildungskalender – Calendrier de formation

Datum und Ort <i>Date et lieu</i>	Kurs/Prüfung, Teilnehmer und Thema <i>Cours/épreuve, participants et thème</i>	Sprache <i>Langue</i>	Meldetermin und -stelle <i>Délai et lieu d'inscription</i>	Leitung <i>Direction</i>
Springen – Saut				
 17.11.2018 Weinfeld, Thurgauerhof 09h00	ERFA-Tagung Ostschweiz (offen für alle RA, NR und JP)	d	31.10.2018 offizielle@fnch.ch	P. Burkhard M. Löchner
24.11.2018 Avenches 10h00	Journée d'échange d'expériences (Romandie)	f	31.10.2018 offizielle@fnch.ch	P. Burkhard
Springen Parcoursbauer– Saut constructeur de parcours				
 23./24.11.2018 Bern, SVPS ganzer Tag	Prüfung: Parcoursbauer Brevet I-III / Examen: Constructeur de parcours Brevet I-III	d/f	26.02.2018 offizielle@fnch.ch	G. Lachat
<hr/>				
Concours Complet				
 24.11.2018 Hotel Al Ponte Wangen an der Aare	CC-Forum	d/f	02.11.2018 d.aeberhardt@fnch.ch	P. Attinger
<hr/>				
Expertenkurse Grundausbildung Pferd Reiten und Brevet – Cours pour experts Formation equestre de base et brevet equitation				
23.11.2018 Freitag	Grenchen (Ausgebucht!) 13.00-18.00 Uhr	d	15.11.2018 offizielle@fnch.ch	R.Gantenbein
24.11.2018 Samstag	Grenchen (Ausgebucht!) 08.00-13.00 Uhr	d	15.11.2018 offizielle@fnch.ch	R.Gantenbein



Kurse J+S 2018 – Cours J+S 2018



Weiterbildung 1 – Formation continue 1

09.11.2018 Zürich	Ethik/Ethologie/Ethnologie	d	17.06.2018
09.-11.11.2018 Müllheim Dorf	Western Offen für Leiter Western	d	17.06.2018
16.11.2018 Zürich	Ethik/Ethologie/Ethnologie	d	17.06.2018
10.-11.11.2018 Bern	Bodenarbeit Travail au sol	df	10.09.2018
08.-09.12.2018 Bern	Longieren/Voltigieren Longe/Voltige	df	08.10.2018

Modul Fortbildung Experte – Module de perfectionnement pour experts

23.-24.11.2018 Magglingen/Macolin	Expertenkurs	d	23.09.2018
14.-15.12.2018 Magglingen/Macolin	Cours d'experts	f	13.10.2018

Alle Kurse und Module in Magglingen finden unberitten statt. – *Tous les cours et modules à Macolin auront lieu sans cheval.*

Anmeldungen online über folgenden Link:

Inscriptions online par le lien suivant:

Für J+S (für Jugendliche 10–20 Jahre) – Pour J+S (pour adolescents de 10–20 ans)

[www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch/Pferdesport/Kursplan) Pferdesport/Kursplan und Daten – Onlineanmeldung nur durch J+S-Coach

[www.jeunesseetsport.ch](http://www.jeunesseetsport.ch/sports/equestres/dates) sports équestres/dates des cours et inscription – inscription seulement par le Coach J+S

Für J+S Kindersport (Kinder 5–10 Jahre) – Pour J+S sport des enfants (pour enfants de 5–10 ans)

www.jugendundsport.ch J+S Kids (rechter Seitenrand) unter Kursdaten und Anmeldung – Onlineanmeldung nur durch J+S-Coach

www.jeunesseetsport.ch J+S Kids (à droite de la page) sous dates des cours et inscription – inscription seulement par le Coach J+S

Auskünfte – Renseignements:

Patricia Balsiger, Ausbildungsverantwortliche J+S Pferdesport – Responsable formation J+S Sports Equestres

Tel. 031 335 43 55, E-Mail p.balsiger@fnh.ch



PSV



PSV

Tolle Resultate im Weltcupspringen Lyon für die Schweiz: Martin Fuchs und Clooney holen sich den Sieg, Steve Guerdat und Bianca werden Dritte.

Magnifiques résultats dans la Coupe du Monde de Saut à Lyon pour la Suisse: Martin Fuchs et Clooney remportent l'épreuve et Steve Guerdat avec Bianca sont troisièmes.

Informationen ZVCH Informations FECH



Ausserordentliche Mitgliederversammlung des ZVCH

Noch kein Entscheid über Standortwechsel der CH-Meisterschaft

Auch die Schweizermeisterschaft der CH-Sportpferde 2019 soll in Avenches stattfinden. Die ausserordentliche Mitgliederversammlung des ZVCH am 25. Oktober in Wangen an der Aare vertagte die Entscheidung über einen Standortwechsel auf die ordentliche Mitgliederversammlung im Frühjahr 2019.

Mit grosser Spannung war die ausserordentliche Mitgliederversammlung des ZVCH erwartet worden, sollte doch entschieden werden, ob die Schweizermeisterschaft der CH-Sportpferde nach 35 Jahren Avenches an einem anderen Standort ausgetragen werden soll. Die ordentliche Mitgliederversammlung im Frühjahr 2018 hatte den Vorstand damit beauftragt, einen anderen Standort bereits für die Meisterschaft 2019

zu evaluieren und die Entscheidungsgrundlagen einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im Herbst dieses Jahres zu unterbreiten. Der Vorstand hat sich diese Aufgabe nicht leicht gemacht. Er sammelte Fakten, wo dies möglich war, zeigte aber auch auf, in welchen Bereichen von Annahmen ausgegangen werden musste (z.B. Besucherzahlen, möglichen Einnahmequellen). Verschiedene Alternativen wurden in die Prüfung einbezogen. Es zeigte sich, dass für die Durchführung einer Meisterschaft gleichzeitig an einem relativ zentral gelegenen Ort mit Dressur, Springen, Fohlenchampionat und Hengstkörung nur das NPZ Bern in Frage kommen könnte. Zur Entscheidungsfindung wurde auch ein Budget ausgearbeitet. Bei dessen Erstellung wurde vorsichtig unter Berücksichtigung der Unsicherheiten vorgegangen. Es resultierte ein deutlich höherer Aufwand als bisher, wobei auch aufgezeigt wurde, mit welchen Massnahmen dieser allenfalls verringert werden könnte. In der Analyse wurde auch nicht verhehlt, dass im Personalbereich ein gewisses Engagement der regionalen Pferdezucht-Vereinigungen unabdingbar wäre. Die Mehrheit des Vorstandes empfahl der Versammlung Bern als Alternative zu Avenches. An der Versammlung erläuterte ZVCH-Präsident Michel Dahn die schriftlich vorhandenen Unterlagen ausführlich und zeigte die Vor- und Nachteile der beiden Standorte auf.

Mehr Zeit einräumen

Die Debatte war stark geprägt von Zweifeln einem Standortwechsel gegenüber. Von Bedenken aller Art über die Empfehlung zur Ablehnung bis zur Aufforderung, mit der IENA-Führung das Gespräch zu suchen und alles zu unternehmen, mit dem Verband Cheval Suisse einen gemeinsamen Weg zu finden war alles zu hören. Klare Voten zugunsten eines Standortwechsels waren kaum zu vernehmen. Schliesslich wurde in geheimer Abstimmung (ohne Beteiligung des Vorstandes) mit 106 zu 90 Stimmen auf Antrag der Warmblutpferdezuchtgenossenschaft Bremgarten das Geschäft an den Vorstand zurückgewiesen mit dem Auftrag, «die bereits gut gestartete Analyse weiterzuführen, um eine aussagkräftigere Basis mit allen Vor- und Nachteilen der Standorte Bern und Avenches sowie mindestens einer weiteren Option für die Durchführung der Schweizermeisterschaft zu haben». Ebenfalls sei es zwingend, den zukünftig angedachten Modus in Avenches (Integration «Coupe Suisse») mit in die Übersicht zu integrieren. Die aus dieser Überarbeitung erfolgte Analyse soll der kommen-



Sandra Leibacher

ZVCH-Präsident Michel Dahn kommentierte die aufgezeigten Vor- und Nachteile eines Standortwechsels ausführlich.

Le président de la FECH Michel Dahn a commenté en détails les avantages et inconvénients d'un changement de lieu.

den ordentlichen Mitgliederversammlung im Frühjahr 2019 zur definitiven Entscheidung bezüglich des idealsten Standortes unterbreitet werden. Dies würde bedeuten, dass die SM 2019 in jedem Fall in Avenches stattfinden und gegebenenfalls frühestens per 2020 an einen anderen Standort wechseln würde. Dem Vorstand wird vorgeschlagen, zur Unterstützung und Entlastung bei diesem Geschäft eine Kommission einzusetzen.

Nicht vom Tisch

Das Thema ist also nicht vom Tisch, wohl aber ein Standortwechsel für die SM 2019. In der Begründung des überwiesenen Antrages wird unter anderem ausgeführt, man habe gewisse Informationen über Bern bekommen, aber die aktuelle Situation Avenches sei nicht dokumentiert. Man wisse nichts über die

Schwierige Suche nach Ehrenamtlichen Altersgrenze aufgehoben

Aktuell werde es zunehmend schwieriger, geeignete Mitglieder zu finden die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren, führte der ZVCH-Vorstand in einem Antrag an die ausserordentliche MV aus. Deshalb sollte die Altersbeschränkung von 65 Jahren für Vorstandsmitglieder aus den Statuten gestrichen werden. Dem Antrag wurde zugestimmt. Eine gesunde Fluktuation bei der Besetzung des Vorstandes ist durch die bestehende Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren gewährleistet.



Auf Antrag aus dem Plenum wurde über den Rückweisungsantrag geheim abgestimmt.

A la demande de l'assemblée, la proposition de renvoi a été effectuée à bulletins secrets.

Zusammenarbeit 2018, und man wisse nichts über die Zukunftsperspektiven mit Herrn Kratzer. Zwar hatte ZVCH-Präsident Michel Dahn anhand einiger Beispiele vorgängig der Abstimmung über die Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit 2018 hingewiesen. Über die Zukunftsperspektiven mit IENA-Chef Kratzer Auskunft geben zu können, war er allerdings nicht in der Lage. Und auch dieser konnte keine Auskunft erteilen, weil er einer Einladung zur Versammlung keine Folge geleistet hatte. Inwieweit sich diese «Zurückhaltung» bis zum Frühjahr ändern wird und wie konkret die Perspektiven dann sein werden, ist nach den Erfahrungen im Frühjahr 2018 fraglich, Erfahrungen, die immerhin ausschlaggebend für den Auftrag der Mitgliederversammlung zur Evaluation eines anderen Standortes waren. Der Versuch von Michel Dahn, die empfohlene Kommission sofort aus dem Plenum zu rekrutieren, scheiterte. Da die Arbeiten zur Klärung der offenen Fragen rasch aufgenommen werden müssen, räumte er den regionalen Pferdezucht-Vereinigungen zehn Tage Zeit ein, Vorschläge zu unterbreiten.

Heinrich Schaufelberger

Assemblée générale extraordinaire des membres de la FECH

Aucune décision prise pour le changement de lieu du Championnat Suisse

Le Championnat Suisse des chevaux de sport CH 2019 devrait également avoir lieu à Avenches. L'assemblée extraordinaire des membres de la FECH du 25 octobre à Wangen an der Aare a reporté la décision concernant un changement de lieu à l'assemblée ordinaire de membres au printemps 2019.

C'est avec impatience que l'assemblée extraordinaire des membres de la FECH était attendue. Elle devait décider si le Championnat Suisse des chevaux de sport CH se déroulerait à un autre endroit après 35 ans passés à Avenches. Au printemps 2018, l'assemblée des membres avait donné comme mandat au comité de la fédération d'évaluer un endroit alternatif pour le Championnat 2019 et de soumettre une base pour la décision lors d'une assemblée extraordinaires des membres en automne. Le comité n'a pas pris cette tâche à la légère. Il a rassemblé les faits, lorsque c'était possible, mais a aussi



Sandra Leibacher

Unbestritten war die Aufhebung der Altersbeschränkung für Vorstandsmitglieder. La suppression de la limite d'âge pour les membres du comité était incontestable.

montré dans quels domaines il fallait prendre en compte des estimations (par exemple nombre de visiteurs, sources de revenus possibles). Plusieurs alternatives ont été évaluées dans cette analyse. Il est apparu que pour effectuer toutes les disciplines (dressage, saut, championnat des poulains, approbation des étalons) en un endroit relativement central, seul le CEN à Bern est entré en ligne de compte. Afin d'aider à la prise de décision, un budget a également été élaboré. Celui-ci a été réalisé avec prudence en tenant compte des incertitudes. Il en résulte des frais nettes

ment plus élevés que jusqu'à présent. Cependant, il a aussi été précisé avec quelles mesures les dépenses pourraient être réduites en temps voulu. Dans l'analyse, il n'a pas été caché que dans le domaine du personnel, un engagement des syndicats d'élevage régionaux serait indispensable. La majorité du comité a conseillé à l'assemblée de choisir Bern en tant qu'alternative à Avenches. Lors de l'assemblée, le président de la FECH Michel Dahn a donné des explications approfondies aux documents disponibles et a présenté les avantages et inconvénients des deux endroits.



Sandra Leibacher

Das kurze Plädoyer von NPZ-Leiterin Salome Wägeli trug offenbar wenig zur definitiven Klärung der Situation bei.

La courte plaidoirie de la directrice du CEN Salomé Wägeli n'a apparemment pas contribué à clarifier définitivement la situation.

Accorder plus de temps

Le débat était fortement marqué par un doute profond envers un changement de lieu. Des préoccupations de tous genres allant de la recommandation au rejet en passant par la demande de chercher le dialogue avec la direction d'IENA et de tout mettre en œuvre afin de trouver un terrain d'entente avec la fédération Cheval Suisse ont pu être entendues. Des votes clairs en faveur d'un changement de lieu étaient peu manifestes. Fina-

Recherche difficile de bénévoles

Limite d'âge supprimée

Actuellement, il est de plus en plus difficile de trouver des membres adéquats qui sont prêts à s'engager bénévolement. C'est pour cette raison que le comité de la FECH a présenté une requête à l'assemblée extraordinaire des membres: la suppression des statuts la limite d'âge de 65 ans pour les membres du comité. Cette requête a été acceptée. Une fluctuation régulière de l'occupation du comité est assurée par la durée des mandats limité à douze ans.



lement, la requête du syndicat d'élevage de Bremgarten concernant le report de l'affaire a été acceptée avec 106 voix contre 90. Il s'agissait d'un vote à bulletins secrets (sans participation du comité). La requête était: «de continuer l'analyse déjà bien commencée afin d'avoir une base encore plus solide avec les avantages et les inconvénients des endroits Bern, Avenches, ainsi qu'au moins encore une autre option pour le déroulement du Championnat Suisse». Il est également impératif d'intégrer à cet aperçu le mode futur imaginé à Avenches (intégration «Coupe Suisse»). Cette suite d'analyse sera soumise à l'assemblée ordinaire des membres au printemps 2019 afin de décider définitivement de l'endroit le plus idéal.

Cela veut dire que le Championnat Suisse 2019 aura de toute façon lieu à Avenches et que s'il y a lieu un changement d'endroit sera effectif au plus tôt en 2020. Il a été proposé de mettre sur pied une commission afin de soutenir et soulager le comité dans cette tâche.

Le sujet reste sur la table

Ce thème est encore d'actualité, mais plus en ce qui concerne un changement d'endroit pour le Championnat Suisse 2019. Comme justification de la requête il a notamment été mentionné que les informations concernant Bern étaient données, mais que la situation actuelle d'Avenches n'était pas documentée. On ne sait rien concernant la collaboration 2018 ainsi que sur les perspectives d'avenir avec Monsieur Kratzer. Bien que le président de la FECH Michel Dahn ait signalé les difficultés de la collaboration 2018 à l'aide de quelques exemples avant la votation. Il n'a pas été en mesure de donner des renseignements concernant les perspectives d'avenir avec le chef de l'IENA Monsieur Kratzer. Lui-même n'a pas pu en fournir car il n'a pas donné suite à l'invitation pour l'assemblée. Il est à se demander jusqu'à quel point cette «réserve» va changer jusqu'au printemps et comment seront concrètement les perspectives, car par expérience faite au printemps 2018, ce sont les motifs qui ont poussés l'assemblée à poser cette requête afin d'évaluer un endroit alternatif. Michel Dahn a essayé de mettre sur pied de suite la commission, mais ce fut un échec. Comme les questions ouvertes doivent rapidement être prises en main, il a donné un délai de 10 jours aux syndicats d'élevages régionaux afin de soumettre des propositions.

Heinrich Schaufelberger

CHI Genf 06.–09. 12. 2018

Grosse Bühne für die jungen CH-Sportpferde!

Das attraktive Programm am CHI Genf vom 06. bis 9. Dezember bietet neben den internationalen Prüfungen in den Disziplinen Springen, Dressur, Concours Complet und Fahren auch die Möglichkeit unsere jungen CH-Sportpferde einem breiten Publikum vorzustellen.

Der ZVCH kann wie üblich die besten acht 3½-jährigen Pferde des Swiss Breed Classic SBC im Freispringen vorstellen. Zusätzlich können die vier besten Pferde in den Grundgangarten des SBC ebenfalls ein Superfinal in Genf bestreiten.

Die besten Youngster im Springen werden im Rahmen einer Teamprüfung nach Nationenpreiswertung die Farben des ZVCH in Genf vertreten. Diese neue Prüfungsform fand im letzten Jahr viel Anklang und wird deshalb auch in diesem Jahr ausgetragen. 4 Mannschaften (Junioren, Junge Reiter, internationale Reiter, ZVCH-Youngster) treten gegeneinander in einer Prüfung auf Niveau 140 cm an. Der CHI-Genf 2018 – eine grosse Bühne für unsere jungen CH-Sportpferde und ein beliebter Treffpunkt für die Züchter. Besuchen Sie uns am Stand des ZVCH!

CHI Genève 06.–09.12.2018

Grande scène pour les jeunes chevaux de sport CH!

Le programme attractif du CHI Genève du 6 au 9 décembre propose, en plus des épreuves internationales dans les disciplines saut, dressage, concours complet et attelage, la possibilité de présenter nos jeunes chevaux de sport CH à un large public.

La FECH peut, comme d'habitude, présenter ses 8 meilleurs chevaux au saut en liberté de 3,5 ans de la Swiss Breed Classic SBC. En plus, les 4 meilleurs chevaux des allures de base de la SBC pourront également disputer une Superfinale à Genève.

Les meilleurs Youngster en saut représenteront les couleurs de la FECH à Genève dans le cadre d'une épreuve par équipe d'après un classement «prix des nations». L'année dernière, cette nouvelle forme d'épreuve a eu du succès et est donc à nouveau au programme de cette édition. Quatre équipes (Juniors, Jeunes Cavaliers, Cavaliers Internationaux, Youngster FECH) s'affronteront dans une épreuve de niveau 140 cm.

Le CHI Genève 2018 – une grande scène pour nos jeunes chevaux de sport CH et un point de rencontre apprécié des éleveurs. Rendez-nous visite sur le stand de la FECH!



ZUCHTVERBAND CH-SPORTPFERDE
FED. D'ÉLEVAGE DU CHEVAL DE SPORT CH
FED. D'ALLEV. DEL CAVALLO DA SPORT CH

Les meilleurs chevaux de Sport CH de 3 ans réunis!
Saut en liberté et allures de base.

Swiss Breed Classic 2018

18 novembre 2018 • Chalet-à-Gobet

<p>Allures de bas (horaires prov.) Entraînement: 18.11.2018 9h00 - 10h30 Concours: 18.11.2018 12h00 - 15h30 Finale: 16h00 - 17h00</p>	 <p style="font-size: 8px;">Photo: K. Stuppia Paella v. Schlossgut - I. rang Dressage 2017</p>
<p>Saut en liberté (horaires prov.) Entraînement: 18.11.2018 9h00 - 10h30 Concours: 18.11.2018 11h00 - 15h30</p>	 <p style="font-size: 8px;">Photo: K. Stuppia Chamane V.B. - I. rang saut 2017</p>

Organisateur: Syndicat vaudois d'élevage chevalin
Renseignements:
021 905 55 25 (Synd. vaudois)
026 676 63 40 (FECH)
info@swisshorse.ch - www.swisshorse.ch



Hengste

Deckbewilligung 2019

Für Hengste, die 2019 im Zuchtprogramm des ZVCH eingesetzt werden sollen, muss die jährliche Deckbewilligung erneuert werden. Die Bewilligung ist gebührenpflichtig. Automatisch inbegriffen in dieser Gebühr ist die Publikation im Hengstverzeichnis 2019 des ZVCH. Für die im 2018 neu gekörnten Hengste ist die Publikation gratis.

Der Hengstkatalog wird im gleichen Layout wie 2018 erscheinen und pünktlich zur Hengstvorführung des NPZ in Bern verfügbar sein. Züchter, die seit dem Jahr 2018 neu einen für den ZVCH gekörnten Hengst halten und den Besitzwechsel noch nicht gemeldet haben, sind gebeten, die Anmeldeunterlagen selbstständig in der Geschäftsstelle zu bestellen. Alle Hengsthalter sind gebeten, die Bewilligung pünktlich zu beantragen und die notwendigen Unterlagen vollständig einzureichen. Hengste, die nicht rechtzeitig gemeldet werden, können leider nicht publiziert werden.

Anmeldeschluss ist der 03. 12. 2018 (Datum des Poststempels).

Die Geschäftsstelle

Étalons

Permis de saillie 2019

Le permis de saillie annuel doit être renouvelé pour les étalons qui seront utilisés dans l'élevage demi-sang suisse en 2019.

Le permis est payant. La publication dans le catalogue des étalons 2019 de la FECH est comprise dans le prix. Pour les étalons nouvellement approuvés en 2018 la publication est gratuite.

Le catalogue des étalons sera publié dans le même format qu'en 2018 et sera disponible à la présentation des étalons du CEN à Berne. Les éleveurs détenant depuis 2018 un étalon approuvé par la FECH et n'ayant pas encore annoncé le changement de propriétaire sont priés de demander eux-mêmes les documents d'inscription à la gérance.

Tous les étalonnières sont priés de se charger à temps de l'obtention du permis et de retourner tous les documents nécessaires. Les étalons qui ne sont pas annoncés à temps ne pourront malheureusement pas être publiés.

Le délai d'inscription est fixé au 03. 12. 2018 (date du timbre postal).

La gérance

Nennschluss Fohlen Geburtsjahrgang 2018 – Erinnerung

Achtung! Bei zu später Anmeldung Zusatzgebühr

Alle Fohlen, die im Jahr 2018 geboren und nicht bereits anlässlich einer Fohlenschau identifiziert wurden, müssen bis zum 01.12.2018 der Geschäftsstelle gemeldet werden. Dazu muss die korrekt ausgefüllte Fohlenkarte eingesandt werden.

Für Fohlen, die erst nach dem 01.12.2018 der Geschäftsstelle gemeldet werden, erhebt der ZVCH gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung eine Zusatzgebühr von CHF 400.–.

Nennschluss für die Fohlen des Geburtsjahrganges 2018: 01. 12. 2018

Die Geschäftsstelle

Délai pour annoncer les poulains nés en 2018 – Rappel

Attention! Frais supplémentaires en cas d'annonce tardive

Tous les poulains nés en 2018 n'ayant pas encore été identifiés lors d'un concours de poulains doivent être annoncés jusqu'au 01.12.2018 à la gérance de la FECH. De plus, la carte de poulain correctement remplie doit également être envoyée.

Pour les poulains annoncés à la gérance après le 01.12.2018, la FECH se verra contrainte de facturer les frais supplémentaires de CHF 400.–, selon décision de l'Assemblée des membres.

Délai pour annoncer les poulains nés en 2018: 01. 12. 2018

La gérance

Swiss Breed Classic in Chalet-à-Gobet

Finaler Wettkampf der besten Dreijährigen

Für die diesjährige Swiss Breed Classic des ZVCH am 18. November in Chalet-à-Gobet haben sich am Feldtest insgesamt 82 Pferde des Jahrgangs 2015 qualifiziert. 36 erreichten dies in der Sparte Grundgangarten (Dressur), 34 empfahlen sich für das Freispringen, und 12 brachten die für eine Qualifikation nötigen Voraussetzungen in beiden Sparten. Ihre Besitzer müssen sich bei der Anmeldung für die SBC für eine davon entscheiden.

Ein Blick auf die Abstammungen offenbart ein buntes Bild. Bei den Vätern kommen nur acht Hengste mehrmals vor: Loxy de La Réselle (2), Ekimov Sitte (2) Commtoi (2), Sandokan LGST (2), Hunters Scendo (2), Coeur de Nobless M (2), Felton VDL (3), sowie Quiwi Dream mit 6 Nachkommen, davon 2 Dressur, 3 Springen und 1 beide Sparten. Nicht viel anders sieht es bei den Muttervätern aus. Da kommen sechs Hengste mehrmals vor. Hier ist Wandango mit drei Müttern an der Spitze. Gemäss provisorischem Zeitplan können am 18. November von 08.00 bis 10.30 Uhr die Pferde trainiert werden. Der Wettkampf im Freispringen dauert von 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr, derjenigen in den Grundgangarten beginnt um 12.00 Uhr. Nach einem offiziellen Teil ist um 16.00 Uhr der Start für den Final Dressur vorgesehen mit anschliessender Preisverteilung für beide Sparten. Die besten acht Pferde des Freispringens und die vier obenausschwingenden aus der Dressur sind qualifiziert für den Super-Final am CSI Genf vom 6. bis 9. Dezember 2018..

Reservieren Sie sich den Sonntag, 18. November 2018, für ein spannendes Erlebnis mit den besten CH-Nachwuchssportpferden in der Manège du Chalet-à-Gobet.

HIS



Katja Stuppia

Paella vom Schlossgut CH schwang 2017 bei den Grundgangarten obenaus.

Paella vom Schlossgut CH a obtenu la victoire 2017 dans l'épreuve des allures de base.



Swiss Breed Classic au Chalet-à-Gobet

Compétition finale des meilleurs 3 ans

Pour la Swiss Breed Classic de la FECH de cette année qui aura lieu le 18 novembre au Chalet-à-Gobet, 82 chevaux nés en 2015 se sont qualifiés lors du test en terrain. Parmi ceux-ci, 36 se sont qualifiés pour les allures de base (dressage), 34 pour le saut en liberté et 12 ont atteint les critères nécessaires pour une qualification dans les deux disciplines. Leurs propriétaires devaient toutefois se décider pour l'une des deux lors de l'inscription. Un regard sur les origines offre une image colorée. Chez les pères, seuls 8 éta-

lons reviennent plusieurs fois : Loxy de La Réselle (2), Ekimov Sitte (2) Commtoi (2), Sandokan LGST (2), Hunters Scendo (2), Coeur de Nobless M (2), Felton VDL (3), ainsi que Quiwi Dream avec 6 descendants dont 2 dressage, 3 saut et un dans les deux disciplines. Cela ne change pas beaucoup pour les pères des mères. Parmi ceux-ci, 6 étalons sont présents plusieurs fois. Wandango est en haut de la liste avec 3 mères.

D'après l'horaire provisoire, les chevaux pourront être entraînés le 18 novembre de 8h00 à 10h30. La compétition pour le saut en liberté se déroulera de 11h00 à 15h30, alors que celle des allures de base commencera à 12h00. La finale dressage débutera à 16h00, après une partie officielle. La remise des prix

pour les deux disciplines aura lieu à la suite. Les 8 meilleurs chevaux du saut en liberté et les 4 meilleurs du dressage se qualifieront pour la Superfinale du CHI Genève du 6 au 9 décembre 2018.

Réservez la date du dimanche 18 novembre 2018 pour une expérience palpitante avec la relève des meilleurs jeunes chevaux de sport CH au manège du Chalet-à-Gobet.

HIS

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ZVCH über die Feiertage

Die Geschäftsstelle des ZVCH ist über die Feiertage wie folgt geschlossen: Mittwoch, 19. 12. 2018 bis Freitag, 04. 01. 2019. Sie erreichen das Team ZVCH letztmalig am Dienstag, 18. 12. 2018. Am Montag, 07. 01. 2019 sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2019.

Fermeture du secrétariat de la FECH pendant les fêtes de fin d'année

Le secrétariat de la FECH sera fermé du mercredi 19.12.2018 au vendredi 4.1.2019. Vous pouvez encore atteindre le Team FECH le mardi 18.12.2018. Nous serons de nouveau à votre disposition le lundi 7.1.2019. Nous vous souhaitons, à vous et à vos familles, de Joyeuses Fêtes et tout de bon pour 2019.



ZUCHTVERBAND CH-SPORTPFERDE
FED. D'ÉLEVAGE DU CHEVAL DE SPORT CH
FED. D'ALLEV. DEL CAVALLO DA SPORT CH

Die besten 3jährigen CH-Sportpferde auf einem Platz!
Freispringen und Grundgangarten

Swiss Breed Classic 2018

18. November 2018 • Chalet-à-Gobet

Grundgangarten (prov. Zeitplan)

Training:
18.11.2018 9h00 - 10h30
Wettbewerb:
18.11.2018 12h00 - 15h30
Final: 16h00 - 17h00



Photo: K. Stuppia

Paella v. Schlossgut - I. Rang Dressur 2017

Freispringen (prov. Zeitplan)

Training:
18.11.2018 9h00 - 10h30
Wettbewerb:
18.11.2018 11h00 - 15h30



Photo: K. Stuppia

Chamane V.B. - I. Rang Springen 2017

Veranstalter: Pferdezuchtgenossenschaft Vaudois

Auskünfte:
021 905 55 25 (PG Vaudois)
026 676 63 40 (ZVCH)
info@swisshorse.ch - www.swisshorse.ch



ZUCHTVERBAND CH-SPORTPFERDE
FED. D'ÉLEVAGE DU CHEVAL DE SPORT CH
FED. D'ALLEV. DEL CAVALLO DA SPORT CH

Verkaufsvorführung ZVCH für CH-Sportpferde

17. November 2018 Frümisen-Sax

Das Verkaufslot umfasst Spring-, Dressur- & Freizeitpferde!

Programm

ab 13.30 Uhr
Freispringen 3- & 4jährige Pferde
Präsentation unter dem Reiter

anschl.
Probereiten



Organisation: ZVCH und Gestüt Rütimann

Schlösslihof Frümisen-Sax 079 413 04 87
Zuchtverband CH-Sportpferde ZVCH - PF 125 - 1580 Avenches
Tel. 026 676 63 40 - Fax 026 676 63 45 - info@swisshorse.ch

Die Liste der Pferde ist ab dem 1.11.2018 aufgeschaltet unter:

www.swisshorse.ch



Informationen Schweizer Verband der Wanderreiter

Motivierte TREC-Reiterinnen und -Reiter gesucht

Wenn Sie das TREC-Reiten praktizieren, ob auf niedrigem oder auf hohem Niveau oder wenn Sie diese Disziplin entdecken und entwickeln wollen, dann sind wir an Ihnen interessiert!

Die TREC-Kommission vom SVWR (ASRE) sucht interessierte Personen, die bei den Junioren (16 bis 21 Jahre) oder bei den Senioren in Hinsicht auf die nächsten Meisterschaftsselektionen in Frage kommen. Ebenfalls können weitere Interessierte auch einfach vom Training und unserer begleitenden Unterstützung während der Saison profitieren.

Mehr Informationen finden Sie unter www.asre.ch oder per Mail an trec@asre.ch

Wir freuen uns, Ihre Bekanntschaft zu machen!

Information Association Suisse des Randonneurs Equestres

Recherche cavaliers/cavalières de TREC motivés

Que vous pratiquiez le TREC à petit niveau ou plus élevé, que vous souhaitiez découvrir cette discipline et progresser, vous nous intéressez!

La commission de TREC de l'ASRE recherche des personnes intéressées à faire partie des cadres juniors (16 à 21 ans) ou seniors en vue des sélections pour les prochains championnats mais aussi simplement pour profiter d'entraînements et d'encadrement tout au long de la saison.

Plus de renseignements sur www.asre.ch, ou questions par mail à trec@asre.ch!

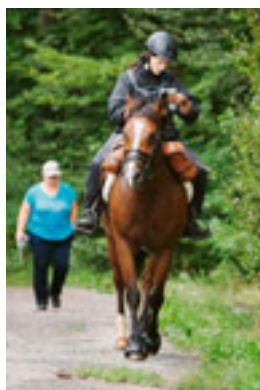
Au plaisir de faire votre connaissance!



zVg/mäd



zVg/mäd



zVg/mäd



zVg/mäd



zVg/mäd



zVg/mäd



Informationen Cheval Suisse Informations Cheval Suisse



Toller Sport am Final der Youngster Challenge von Cheval Suisse in Chevenez!

Der Final der Cheval Suisse Youngster Challenge fand dieses Jahr erneut im Rahmen des internationalen Concours in Chevenez, auf der tollen Anlage der Familie Oeuvray-Smits, statt. Die Qualifikationsprüfungen wurden am Dienstag, 16. Oktober 2018, durchgeführt.

Auf den Startlisten der beiden Kategorien der fünf- und sechsjährigen Pferde waren je 30% Schweizer Pferde zu finden. Gemäss Reglement waren die 35 besten Paare der Qualifikationsprüfungen zum Final vom Samstagabend zugelassen.

Der Samstagabend begann mit dem von Cheval Suisse offerierten Aperitif, einer regen genutzten Gelegenheit zum Austausch zwischen Sponsoren, Züchtern und aktiven Mitgliedern. Der sportliche Teil des Abends begann um 18 Uhr mit dem Final der Fünfjährigen, der über einen langen Parcours von maximal 120 cm führte, wobei die Zeit eher knapp bemessen war. Fünf Paare hatten eine Zeitstrafe zu verbuchen, die ihnen die Teilnahme am Stechen verunmöglichten. Zwölf Paare hatten den Initialparcours in der Zeit und ohne Fehler absolviert und waren für das einmalige Stechen qualifiziert, davon drei Schweizer Pferde. Als Erste nahm Johanne Hermann auf dem Hengst Diarado ELS (Diarado x Cassini I) das Stechen in Angriff und absolvierte es fehlerfrei. Für die weiteren Teilnehmer hiess dies, dass sie das Stechen zügig und ohne Fehler absolvieren mussten, um die Prüfung zu gewinnen. Zehn Teilnehmer beendeten das Stechen ohne Fehler, wobei Pascal Brunner auf Iomara (Untouched x Quite Easy) die Prüfung mit 34 Hundertstel Vorsprung auf die Zweitplatzierte Nicole Krebs auf Calipa Z (Comilfo Plus Z x Ohio van der Paderborre) gewann. Auf dem dritten Rang war das beste Schweizer Pferd platziert, Dianera ZFK CH (Diarado x Catoki), geritten von Tamara Horisberger, die damit auch den Spezialpreis von CHF 500.— für den Besitzer des besten Schweizer Pferdes gewann. Das beste Pferd des Zuchtverbandes Cheval Suisse war Rivera de la Velle CH



Photobujard

Sieger Final 6-Jährige/Vainqueur de la finale des 6 ans, Barbara Schnieper und/et Cantia D (Gayado x Caretino), Besitzer/propriétaire: Martin Hauser.

(Rexito Z x Cernunnus von Hof), die die Prüfung auf dem sechsten Rang beendete. Seine Züchter, Edwin und Dehlia Oeuvray-Smits, konnten einen der von unseren Hengsthaltern offerierten Deckgutscheine aussuchen.

Danach fand die Finalprüfung der Sechsjährigen über einen Parcours von 130 cm statt. Der von der Equipe um den Parcoursbauer Gérard Lachat gebaute Parcours war sehr interessant, anspruchsvoll und technisch. Viele Zuschauer verfolgten diese spannende Prüfung. Nur gerade sieben Paare absolvierten den Initialparcours ohne Fehler, wobei Martin Häfliger seine beiden Pferde holländischer Abstammung für das einmalige Stechen qualifizieren konnte, darunter der letztjährige Sieger bei den fünfjährigen Pferden Hamilton DB (Tornesch x Karandas). Keine

einzig Stange ist im Stechen gefallen. Demzufolge konnte das schnellste Paar, Cantia D (Holstein von Cayado x Caretino) unter dem Sattel von Barbara Schnieper, die Prüfung für sich entscheiden. Auf dem zweiten Rang klassierte sich Martin Häfliger mit Hamilton DB, und Dritter wurde Arnaud Martin auf dem Schweizer Pferd Quasim du Chêne CH (Quality Time x Laudanum), dem Wallach, welcher schon 2017 an der Weltmeisterschaft der jungen Pferde in Lanaken brilliert hatte. Sein Besitzer und Züchter, Hans Zimmermann, kam in den Genuss der beiden Zusatzpreise für den Züchter und Besitzer des besten Schweizer Pferdes. Er konnte ebenfalls als aktiver Züchter des Verbandes Cheval Suisse einen Deckgutschein auswählen.

Die Finalprüfungen konnten, wie immer, unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden. Die Parcours waren anspruchsvoll und eines Finals würdig. Das zahlreich erscheinende Publikum schaute den tollen Leistungen der jungen Pferde gespannt zu, und der jeweils dritte Rang der Schweizer Pferde bestätigte die Konkurrenzfähigkeit unserer inländischen Zucht. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal allen Züchtern, Besitzern und Reitern von Schweizer Pferden zu diesen grossartigen Resultaten gratulieren!

Du beau sport pour les finales des Youngster Challenge de Cheval Suisse à Chevenez!

Les épreuves finales des Youngster Challenge de Cheval Suisse se déroulaient une nouvelle fois dans le cadre du concours international de Chevenez, dans les magnifiques installa-



Photobujard

Bestes Schweizer Pferd 5 Jahre/Meilleur cheval suisse de 5 ans, Tamara Horisberger und/et Dianera ZFK CH (Diarado x Catoki), Züchter/éleveur: Beat Fischer, Besitzerin/propriétaire: Tamara Horisberger.

tions de la famille Oeuvery-Smits. Les épreuves qualificatives avaient lieu le mardi 16 octobre 2018.

Dans les deux catégories de jeunes chevaux, soit les 5 ans et le 6 ans, un tiers des participants étaient des chevaux indigènes. Comme le prévoit le règlement, les 35 meilleures paires par catégorie d'âge étaient qualifiées pour la finale du samedi soir.

La soirée du samedi soir débutait avec l'apéritif offert par la fédération Cheval Suisse, un moment toujours apprécié pour échanger entre sponsors, éleveurs et membres actifs. La soirée sportive débutait à 18h avec l'épreuve finale réservée aux jeunes chevaux de 5 ans, qui s'élançaient sur un long parcours dont la hauteur des obstacles s'élevait à 120 cm, et dont le temps accordé était plutôt serré. Cinq paires furent piégées par le chronomètre et obtinrent du dépassement de temps qui les privèrent malheureusement du barrage. Douze paires réussirent à accomplir un parcours sans pénalité dans le temps et furent qualifiées pour le barrage, dont trois chevaux suisses. Johanne Hermann en selle sur Diarado ELS (Diarado x Cassini I) fut la première à s'élaner au barrage et réalisa un parcours sans pénalité, ce qui annonça qu'il faudra être rapide et beaucoup galoper dans ce barrage pour remporter l'épreuve. Dix cavaliers exécutèrent un barrage sans pénalité, le plus rapide fut Pascal Brunner qui montait la jument hollandaise Iomara (Untouched x Quite Easy) et qui remporta l'épreuve, avec 34 centièmes d'avance sur la seconde, Nicole Krebs, montant la jument issue du Studbook Zangersheide Calipa Z (Comilfo Plus Z x Ohio van den Padenborre).



Photobujard

Sieger Final 5-Jährige/Vainqueur de la finale des 5 ans: Pascal Brunner und/et Iomara (Untouched x Quite Easy), Besitzerin/propriétaire: Ellen Johanna Slegers.

A la troisième place, nous retrouvons le meilleur cheval suisse de l'épreuve, à savoir Diarnera ZFK CH (Diarado x Catoki), une jument montée par Tamara Horisberger, qui remporta également le prix supplémentaire de CHF 500.— offert au propriétaire du meilleur cheval suisse. Le meilleur cheval de la fédération d'élevage Cheval Suisse, Riviera de la Velle CH (Rexito Z x Cernunnus von Hof), se classa au 6^e rang final. Ses éleveurs, Edwin Smits & Dehlia Oeuvery-Smits, purent choisir leur bon de saillie favori parmi les bons généreusement offerts par nos étalonniers.

Puis vint le tour des jeunes chevaux de 6 ans, qui s'élançaient sur un parcours dont la hauteur des obstacles s'élevait à 130 cm. Un parcours très intéressant mais technique et

exigeant fut construit par l'équipe des constructeurs, sous la direction de Monsieur Gérard Lachat. Un public nombreux fut présent pour assister à cette épreuve passionnante. Seules sept paires réussirent à accomplir ce parcours sans faute, parmi lesquelles Martin Häfliger qui qualifia ses deux chevaux hollandais pour le barrage, dont le vainqueur de la finale des 5 ans de l'année dernière Hamilton DB (Tornesch x Karandasj). Aucune barre ne tomba au sol pendant le barrage, la victoire revint donc à la paire la plus rapide, Cantia D (Cayado x Caretino), une jument Holsteiner sous la selle de Barbara Schnieper. Martin Häfliger s'adjugea la 2^e place avec Hamilton DB et Arnaud Martin prit la 3^e avec Qasim du Chêne CH (Quality Time x Laudanum), le hongre qui avait déjà brillé à Lanaken en 2017 lors du Championnat du monde des jeunes chevaux. Son éleveur, Hans Zimmermann, reçut les prix supplémentaires en tant que propriétaire et éleveur du meilleur cheval suisse. Il bénéficia également du bon de saillie offert au meilleur éleveur actif de Cheval Suisse.

Les épreuves finales se déroulèrent comme habituellement dans d'excellentes conditions et le niveau des chevaux et des parcours furent dignes d'une finale. Les nombreux spectateurs captivés purent apprécier les performances des jeunes chevaux et les troisièmes rangs finaux des chevaux suisses prouvent à nouveau que notre élevage national est capable de rivaliser à ce niveau. Nous félicitons encore une fois tous les éleveurs, propriétaires et cavaliers des chevaux suisses pour ces magnifiques résultats!



Photobujard

Bestes Schweizer Pferd 6 Jahre/Meilleur cheval suisse de 6 ans, Arnaud Martin und/et Qasim du Chêne (Quality Time x Laudanum), mit dem Züchter und Besitzer/accompagné de son éleveur et propriétaire Hans Zimmermann und den Delegierten von/et des délégués de Cheval Suisse.

**Voranzeige Veranstaltungen – Préavis des manifestations**

Datum Date	Ort Lieu	Typ Type	Modus Mode	Vorgesehene Prüfungen Epreuves prévues	Nennschluss Délai d'engag.	Ausschreibungen Avant-progr.
24.11.-25.11.	Oftringen AG	CS	O/S	B80, B90, R/N100, R/N105, R/N110, R/N115, R/N120, Jump+Drive	22.10.	B10
30.11.-02.12.	Oberriet SG	CS	O	B/R95, N140 GRAND PRIX, R/N105, R/N115, R/N125, R/N125 SPEED CHALLENGE, R/N135	29.10.	
06.12.-09.12.	Genève, Palexpo GE	CAI-W	OI	CAI-W		
06.12.-09.12.	Genève, Palexpo GE	CHI	OI	CSI5*, CDI5*, CIX-Arena	30.11.	
06.12.-09.12.	Genève, Palexpo GE	CS	O	R/N115, R/N125, R/N135	26.11.	
08.12.-09.12.	Thayngen SH	CC	S	Winter CC Trophy: Indoor CC B1, Indoor CC B1 mit Style, Indoor CC B2, Indoor CC B2 mit Style	18.11.	
26.12.-31.12.	Henau SG	CS	O	abgesagt, annulé, annullato	19.11.	079 629 30 81
04.01.-06.01.	Dielsdorf ZH	CS	O/S	B/R90, B/R95, B70, B80, R/N100, R/N105, R/N110, R/N115, R/N120, R/N125	03.12.	B11
10.01.-13.01.	Basel, St. Jakobshalle BS	CSI	OI	CSI5*, CSIAm-A, CSIAm-B	20.12.	
12.01.-13.01.	Fehraltorf ZH	CC	O	B1/B3/Derby	10.12.	
13.01.-20.01.	St. Moritz GR	CS	O/S	Final Vereinscup Engadin Club 1. Teil Skijöring 2er Equipen B/R90, B/R95, B75/80, B75/85, B80/90, R/N100, R/N105, R/N110, R/N115, Show 2. Teil Skijöring, Vereinscup Engadin Club, Vereinscup Engadin Club	03.01.	B11
02.02.-03.02.	Gossau ZH	CC	O	Derby BRN, Indoor-CC B1, Indoor-CC B1 mit Stil, Indoor-CC B2, Indoor-CC B3	07.01.	
16.02.-17.02.	Rodersdorf SO	CS	O	B/R90, R/N100, R/N110, Stufe I B70, Stufe II B80	28.01.	B12
14.03.-17.03.	Dielsdorf, Horsepark ZH	CS	O	MI, MII, RII / LII, R I, R II R III – OCC, Senioren I – III	11.02.	B12
19.03.-24.03.	Dielsdorf, Horsepark ZH	CD	O	GA 04/60, L 12/60, L 14/60, L 16/60, M 22/60, M 24/60, M 26/60, Prix-St. Georg, L12, M24, S31 Teamprüfung, Grand Prix, Inter I, GP Kür	18.02.	079 402 06 18
21.03.-24.03.	St. Moritz UR	CSI	OI	CSI2*, CSI4*, CSIAm-A, CSIAm-B		
28.03.-31.03.	St. Moritz UR	CSI	OI	CSI5*, CSI2*, CSIAm-A, CSIAm-B		
06.04.-07.04.	Frauenfeld JU	CSI	OI	CCI2*-S		

O – Veranstaltungen mit offiziellen Prüfungen (und Spezialprüfungen)
 S – Veranstaltungen nur mit Spezialprüfungen
 AI – International
 OI – International in der Schweiz
 T – Training
 D – Diverse

O – Manifestations avec épreuves officielles (et épreuves spéciales)
 S – Manifestations avec seulement des épreuves spéciales
 AI – International
 OI – International en Suisse
 T – Entraînement
 D – Divers

Achtung: Für die Prüfungen und den Nennschluss sind die Ausschreibungen massgebend.

Attention: pour les épreuves et les délais d'inscription, les avant-programmes font foi.

Allgemeine Bestimmungen zu den Ausschreibungen von Veranstaltungen in diesem «Bulletin»

- Die Prüfungen werden durchgeführt nach den aktuellen Reglementen des SVPS, Stand **1.1.2019**.
- Die Organisatoren behalten sich vor:
 - Prüfungen mit einer ungenügenden Anzahl Nennungen (15 oder weniger) abzusagen oder die zeitliche Reihenfolge der Prüfungen zu ändern, inkl. Verschiebung auf einen anderen Tag, oder einen Tag früher zu beginnen, falls die Zahl der Nennungen dies erfordert. Für die Rückzahlung des Nenngeldes siehe Ziffer 4.9 des GR.
 - Die Zahl der ausgeschriebenen Preise zu erhöhen oder zu reduzieren. Es wird in jedem Fall die reglementarische Mindestzahl an Preisen abgegeben.
 - Die Pferde/Reiter mit den niedrigsten Gewinnpunkten eine Stufe tiefer zu versetzen, unter Einhaltung des Reglements.
- Kilometerbeschränkungen: wenn vom Veranstalter nicht anders vermerkt, beziehen sich Kilometerbeschränkungen vom Domizil des Reiters bis zum Veranstaltungsort aufgrund Strassen- und nicht Luftlinie.
- Veranstalter von Springprüfungen ab Kat. N140 können vom Kaderverantwortlichen Junioren/Junge Reiter bestimmte Junioren und Junge Reiter starten lassen, welche die Bedingungen gemäss Ausschreibungen nicht erfüllen (z.B. Anzahl Klassierungen ab N140).
- Die Pferdegrippe-Impfung gemäss den gültigen Vorschriften ist obligatorisch. Sie muss durch einen Veterinär vorgenommen werden und im Pferdepass attestiert sein.
- Die Nennungen haben obligatorisch über das Online-Nennsystem des SVPS auf <http://my.fnch.ch> zu erfolgen.
- Mit der eingereichten Nennung bestätigt der Nennende, dass er die Statuten, Reglemente, Weisungen und Rechtsordnung des SVPS anerkennt.

Nr.	Einreichen der Ausschreibungen	Erscheinungsdatum
12	Montag, 19. November 2018	Montag, 17. Dezember 2018
01	Montag, 03. Dezember 2018	Montag, 14. Januar 2019
02	Montag, 14. Januar 2019	Montag, 11. Februar 2019
03	Montag, 11. Februar 2019	Montag, 11. März 2019
04	Montag, 11. März 2019	Montag, 15. April 2019
05	Montag, 15. April 2019	Dienstag, 14. Mai 2019
06	Montag, 13. Mai 2019	Montag, 24. Juni 2019
07	Montag, 17. Juni 2019	Montag, 15. Juli 2019
08	Montag, 15. Juli 2019	Montag, 19. August 2019
09	Montag, 19. August 2019	Montag, 09. September 2019
10	Montag, 16. September 2019	Montag, 14. Oktober 2019
11	Montag, 14. Oktober 2019	Montag, 11. November 2019
12	Montag, 18. November 2019	Montag, 16. Dezember 2019

Schweizerischer Verband für Pferdesport,
Postfach 726, 3000 Bern 22,
E-Mail: ver@fnch.ch

Avant-programmes – prescriptions générales pour les manifestations publiées dans ce «Bulletin»

- Les épreuves sont organisées selon les règlements actuels de la FSSE, état le **1.1.2019**.
- Les organisateurs se réservent le droit:
 - d'annuler toute épreuve pour laquelle le nombre des engagements serait insuffisant (moins de 15) ou de changer l'ordre des épreuves incl. le changement d'un jour à l'autre, éventuellement de commencer un jour plus tôt si le nombre des engagements l'exige. Pour le remboursement des finances d'engagement voir ch. 4.9 du RG.
 - d'augmenter ou de diminuer le nombre des prix indiqués. En tout cas, le nombre minimum selon règlement sera donné.
 - de transférer les chevaux/cavaliers ayant le moins de points dans le degré inférieur, mais en respectant le règlement.
- Restrictions de km: sauf indication contraire de l'organisateur, les restrictions kilométriques s'entendent du domicile du cavalier au lieu de la manifestation sur route et non pas à vol d'oiseau.
- Les organisateurs d'épreuves de saut dès la catégorie N140 peuvent, avec l'accord du responsable du cadre Juniors/Jeunes Cavaliers, autoriser la participation de certains Juniors et Jeunes Cavaliers qui ne remplissent pas toutes les conditions exigées (p.ex. nombre de classements dès la cat. N140).
- La vaccination contre la grippe équine selon les prescriptions en vigueur est obligatoire. Elle doit être effectuée par un vétérinaire. Elle doit être attestée dans le passeport.
- Les engagements doivent se faire obligatoirement par le système d'engagements online de la FSSE <http://my.fnch.ch>.
- En confirmant ses engagements, on atteste avoir pris connaissance des statuts, des règlements, des directives et de l'ordre juridique de la FSSE.

N°	Délai pour les avant-programmes	Dates de parution
12	Lundi 19 novembre 2018	Lundi 17 décembre 2018
01	Lundi 03 décembre 2018	Lundi 14 janvier 2019
02	Lundi 14 janvier 2019	Lundi 11 février 2019
03	Lundi 11 février 2019	Lundi 11 mars 2019
04	Lundi 11 mars 2019	Lundi 15 avril 2019
05	Lundi 15 avril 2019	Mardi 14 mai 2019
06	Lundi 13 mai 2019	Lundi 24 juin 2019
07	Lundi 17 juin 2019	Lundi 15 juillet 2019
08	Lundi 15 juillet 2019	Lundi 19 août 2019
09	Lundi 19 août 2019	Lundi 09 septembre 2019
10	Lundi 16 septembre 2019	Lundi 14 octobre 2019
11	Lundi 14 octobre 2019	Lundi 11 novembre 2019
12	Lundi 18 novembre 2019	Lundi 16 décembre 2019

Fédération Suisse des Sports Equestres,
case postale 726, 3000 Berne 22,
e-mail: ver@fnch.ch

Ausschreibungen frühzeitig einreichen!

Die Ausschreibungen sind im Internet unter dem Link <http://oas.fnch.ch> zu erstellen und der Geschäftsstelle SVPS direkt zu übermitteln. Die Frist für das Übermitteln der Ausschreibungen beträgt für alle Veranstaltungen mindestens 14 Tage vor Redaktionsschluss des betreffenden «Bulletin» (Ziffer 3.2 des GR).

Wenn Sie Ihre Veranstaltung zusätzlich als Voranzeige im «Bulletin» publizieren möchten, ergänzen Sie bitte unter dem oben genannten Link Ihre Veranstaltung mit den entsprechenden Angaben.

Unvollständig übermittelte Ausschreibungen werden nicht zur Publikation freigegeben.

Envoyez les avant-programmes à temps!

Les avants-programmes sont à élaborer par internet sous le lien <http://oas.fnch.ch> et à transmettre directement au Secrétariat de la FSSE. Le délai de soumission des avant-programmes pour toutes les manifestations est fixé à 14 jours avant la clôture de rédaction du «Bulletin» concerné (chiffre 3.2 du RG).

Si vous désirez publier un préavis de votre manifestation dans le «Bulletin», veuillez compléter votre manifestation avec les informations nécessaires, en suivant le lien mentionné ci-dessus.

Les propositions transmises d'une manière incomplète ne seront pas publiées.



Neujahrsspringen vom 4. / 5. und 6. Januar 2019

Reitanlage Lägern Dielsdorf

Halle 25x65m / Sand Abreitplatz 25x70m bei schlechter Witterung Abreithalle



OK-Präsidentin
OK-Sekretär
Jury-Präsident

Kehl-Zosso Nina, Buchs
Meier Arthur, Steinmaur
Alther Reinhold, Hombrechtikon

Parcoursbauer
Veterinärin
Webseite

Blättler Hans, Buttwil
Hofmann Edi, Unterkulm
Borel Nicole, Winkel

Nennschluss 03.12.2018

<http://www.kvd.ch>

Nr.	Datum	Kategorie	Wertung	NG	Preise	Bemerkungen
1	04.01.2019	O B70	A	30	Plaketten an alle Nuller	Reiter mit Brevet. Hors-Concours-Ritte für Lizenzierte erlaubt.
2	04.01.2019	O B80	A	30	Plaketten an alle Nuller	wie Prüfung Nr. 1.
3	04.01.2019	O R/N110	2 Phasen A Zm	35	150/120/100...	R & N-Lizenz Pferd max. 600 GP. Für das Alter des Pferdes ist das Kalenderjahr 2019 massgebend.
4	04.01.2019	O R/N115	A Zm	35	150/120/100...	wie Prüfung Nr. 3. Für das Alter des Pferdes ist das Kalenderjahr 2019 massgebend.
5	05.01.2019	O R/N115	2 Phasen A Zm	40	200/160/130...	R & N-Lizenz gemäss Reglement. Für das Alter des Pferdes ist das Kalenderjahr 2019 massgebend. Nur für Reiter der Prüfungen 5 + 6
6	05.01.2019	O R/N120	A Zm	40	200/160/130...	R & N-Lizenz gemäss Reglement. Für das Alter des Pferdes ist das Kalenderjahr 2019 massgebend.
7	05.01.2019	O R/N120	A Zm	40	200/160/130...	R & N-Lizenz gemäss Reglement. Für das Alter des Pferdes ist das Kalenderjahr 2019 massgebend.. Nur für Reiter der Prüfungen 7 + 8
8	05.01.2019	O R/N125	A Zm	40	200/160/130...	R & N-Lizenz gemäss Reglement. Für das Alter des Pferdes ist das Kalenderjahr 2019 massgebend.
9	06.01.2019	O B/R90	A Zm	30	100/80/65...	B & R Lizenz gemäss Reglement. R-Lizenz GP Pferd max. 100. Für das Alter des Pferdes ist das Kalenderjahr 2019 massgebend.
10	06.01.2019	O B/R95	A Zm	30	100/80/65...	Wie Prüfung 9. Für das Alter des Pferdes ist das Kalenderjahr 2019 massgebend.
11	06.01.2019	O R/N100	A Zm	30	100/80/65...	R & N-Lizenz gemäss Reglement. Für das Alter des Pferdes ist das Kalenderjahr 2019 massgebend.
12	06.01.2019	O R/N105	2 Phasen: 1. A o Zm, 2. A Zm	30	100/80/65...	wie Prüfung Nr. 11. Für das Alter des Pferdes ist das Kalenderjahr 2019 massgebend. Alle Reiter kommen weiter in Phase 2

Nennungen/Zahlungen
Abmeldungen/Mutationen
Nachnennphase
Start- und Ranglisten
Preise
Bemerkungen

Nennungen können nur online über das Nennsystem (my.fnch.ch) angenommen werden.
Sind bis um 16 Uhr des Vortages bei der betreffenden Prüfung selbstständig durch den Reiter über das Nennsystem (my.fnch.ch) vorzunehmen.
Eine mögliche Nachnennphase nach Nennschluss obliegt dem Veranstalter. Nachnennphase wird gegebenenfalls im Nennsystem nach Nennschluss angezeigt.
Sind auf info.fnch.ch oder auf der Webseite des Veranstalters abrufbar.

Haftungsausschluss

Geld oder Naturalpreise / Plaketten pro Prüfung 10 Stück (ausser Prüf.. 1 + 2) / Siegerflots / Getränkegutschein 30%
Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen Punkt 1-9 des Concours Bulletins. Der Zeitplan gilt provisorisch. Falls Prüfungen geteilt werden müssen, kann eine Abteilung an einem anderen Tag durchgeführt werden. Bei Prüfung Nr. 1 & 2 wird das Reiterbrevet verlangt.
Die Haftung des Veranstalters und seines Personals für die Beschädigung, Vernichtung oder Entwendung des teilnehmenden Pferdes wird, soweit gesetzlich zulässig, weggedungen. Dieser Haftungsausschluss gilt für die vertragliche wie gesetzliche Haftung. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin anerkennt mit seiner/ihrer Anmeldung/Nennung die Gültigkeit des Haftungsausschlusses.

Sekretariat

Online www.fnch.ch. Für die Anmeldung aller Prüfungen zählen die Gewinnpunkte bei Nennschluss, demzufolge die Jahre 2017/2018. Abmeldungen während der Veranstaltung per Tel. 077 451 03 56 oder per Mail: veranstaltung@kvd.ch.

Alter der Pferde
Zeitplan und Startlisten
Trainingsspringen

Für das Alter der Pferde ist das Jahr 2019 massgebend.
Teilnehmerlisten auf info.fnch.ch abrufbar. Teilnahmebestätigungen und Flyer werden versandt.
Das Trainingsspringen findet am 16.12.18 statt

Registriert: SVPS (2019.8018)



Winter Concours Hippique St. Moritz vom 13.01.2019 bis 20.01.2019

Boxenreservation erforderlich, Informationen www.stmoritz-concours.ch



OK-Präsidentin
OK-Sekretärin
Jury-Präsident

Meyer Ladina, Madulain
Sileno Iris, Effretikon
Bärlocher Franz, Flawil

Parcoursbauer
Veterinärin
Webseite

Hauptlin Hans-Ueli, Winden
Hofmann Edi, Unterkulm
Haydn Julia, Uezwil

Nennschluss 03.01.2019

<http://www.stmoritz-concours.ch>

Nr.	Datum	Kategorie	Wertung	NG	Preise	Bemerkungen
1	13.01.2019	O B75/80	A ohne Zeitmessung	30	20.-- an alle 0-Fehlerritte	gemäss Reglement 1.1.2019, keine GWP-Beschränkung. Bitte Stufe angeben. Zusätzlich Spezialpreise.
2	13.01.2019	O B/R90	A Zm	30	150	gem. Reglement
3	13.01.2019	O R/N100	A Zm	30	150	gem. Reglement
4	13.01.2019	O R/N110	A Zm	35	200	gem. Reglement
5	13.01.2019	S Vereinscup Engadin Club	A Zm + 1 St A Zm jeder Stufe abschliessend	30	G/N	Teilnehmer: Mitgl. Eng Club Nenngeld=Clubbeitrag s. besondere Bestimmungen www.stmoritz-concours.ch . B75/ B/R90/ R/N100 R/N110
6	15.01.2019	S 1. Teil Skijöring 2er Equipen	A Zm	60	G/N	Pro Equipe CHF 60.- s. besondere Bestimmungen www.stmoritz-concours.ch B75/ B/R90/ R/N100/ R/N110
7	15.01.2019	O B/R90	A Zm	30	150	gem. Reglement
8	15.01.2019	O B75/80	A ohne Zeitmessung	30	Plakette	gem. Reglement 1.1.2019, alle 0 Fehler Ritte erhalten eine Plakette
9	16.01.2019	O R/N100	A Zm	35	200	gem. Reglement
10	16.01.2019	O R/N110	Prog. Punktespringen	40	250	gem. Reglement
11	16.01.2019	S Vereinscup Engadin Club	2 Phasen A mit Zm SnowJumpChallenge	35	G/N	s. besondere Bestimmungen www.stmoritz-concours.ch B75/ B/R90/ R/N100/ R/N110
12	18.01.2019	O B75/85	A	35	25.-- an alle 0-Fehlerritte	gem. Prüfung 1
13	18.01.2019	O B/R95	A Zm	35	200	gem. Reglement
14	18.01.2019	S Vereinscup Engadin Club	A Zm + 1 St A Zm SnowJumpChallenge	35	G/N	B75/ B/R90/ R/N100/ R/N110 s. besondere Bestimmungen www.stmoritz-concours.ch
15	18.01.2019	O R/N100	A Zm	40	300	gem. Reglement
16	19.01.2019	O R/N110	A Zm	45	350	gem. Reglement
17	19.01.2019	S Final Vereinscup Engadin Club	2 Phasen A mit Zm SnowJumpChallenge	40	300	s. besondere Bestimmungen B75/ B/R95/ R/N100/ R/N110
18	19.01.2019	D Show 2. Teil Skijöring	C	0	G/N	2. Teil von Prüfung 6
19	20.01.2019	O B85	A ohne Zeitmessung	45	35.-- an alle 0-Fehlerritte	gemäss Reglement 1.1.2019. Zusätzlich Spezialpreise.
20	20.01.2019	O B/R95	2 Phasen A mit Zm	50	400	gem. Reglement
21	20.01.2019	O R/N105	A Zm + Siegerrunde A + Pkt. NP	60	500	gem. Reglement Siegerrunde max. 30% startberechtigt. Pkt. werden mitgenommen. Start in umgekehrter Reihenfolge
22	20.01.2019	O R/N115	A Zm 2 red Umg + 1 St A Zm	70	1000	gem. Reglement

Nennungen/Zahlungen
Abmeldungen/Mutationen
Nachnennphase
Start- und Ranglisten
Stellungen/Reservierungen
Teilnehmer
Allg. Bestimmungen
Spezial Preis

Nennungen können nur online über das Nennsystem (my.fnch.ch) angenommen werden.
Sind bis um 16 Uhr des Vortages bei der betreffenden Prüfung selbstständig durch den Reiter über das Nennsystem (my.fnch.ch) vorzunehmen.
Eine mögliche Nachnennphase nach Nennschluss obliegt dem Veranstalter. Nachnennphase wird gegebenenfalls im Nennsystem nach Nennschluss angezeigt.
Sind auf info.fnch.ch oder auf der Webseite des Veranstalters abrufbar.
Vorname/Anmeldung/Reservation mit Formular www.stmoritz-concours.ch Daniela Fluri 079/438 09 02 daniela_fluri@yahoo.de, Boxenpreis CHF 270.- (10 Tage) Materialbox CHF 120.-
Für Wochenendteilnehmer ist ein Start am Freitag, 19.01.2018 obligatorisch.
Prüfung 19-22 pro Paar nur 1 Start. BITTE BEACHTEN: Die Allgemeinen und besonderen Bestimmungen sind Bestandteil der Ausschreibung www.stmoritz-concours.ch
Für die erfolgreichsten 3 Paare der Woche CHF 400/300/200 folgende Prüfungen zählen zur Gesamtwertung 1-4/7-10/12/13/15/16/19-22

Registriert: SVPS (2019.8020)



Sportpferderegister – Registre des chevaux de sport

Neueintragungen Stand 26.10.2018 – Nouvelles inscriptions état 26.10.2018

ADAGIO DE BELCOMBE	W Sch Pony	2010	Ghaddar Amjad, Cologny	HALISSA CH	S br Schweizer WB	2013	Vogt Fidel, Balzers
ALL NITER	H F Quarter Horse	2018	Schmid Sabine, Oberwil	HASHTAG	S br Oldenburg	2013	Kaiser Ania Maria, Gamprin-Bendern Hemmer Oliver, Gamprin-Bendern
ANNY III CH	S F FM	2007	Cuccu Matteo, Giorno	HEROD	W br Polen	2012	Egli Susi, Sins
ARC WALLA SMART	S F Quarter Horse	2012	Speidel Adrienne, Hombrechtikon	HIDDEN TREASURE	W dbr Holland	2012	Balmer Nico, Unterengstringen
ARIANE DU MOULIN	S F Frankreich	2010	Winter Walter, Kaisten	HZ'S KARAZHAN R	W F Trakehner	2010	Scherz Martin, Neueneegg
ASPEN V	S Sche Holland	2014	Barbey Charlotte, Genolier	ICI PARIS CH	S Sch Holland	2013	Etter Gerhard, Müntschemier
BAGHIRA	S br Holstein	2009	Wiedenbach Udo, Öhningen	ILLUSION	S F Holland	2013	Etter Gerhard, Müntschemier
BALENCIANA K	S F Hannover	2009	Schmitz Florence, Vandœuvre	IMPACT V. KLAVERBORCH	W br Holland	2013	Lauber Andrea, Malans
BELLA DONNA VI	S dbr Westfalen	2012	Baumer Livia, Gstaad	IMPERIUS ALDATUS	W F Irland	2007	Vogt Laura, Wohlen
BETWEEN DE SAULT	S Sch Pony	2011	Goeldi Jennifer, Grandvaux	INDIRA V	S br Holland	2013	Mettauer Benno, Gipf-Oberfrick
BIEN VU	S br Frankreich	2011	Jumping Horses AG, Kölliken	INEKE G	S dbr Holland	2013	Mettauer Benno, Gipf-Oberfrick
BISE DE LINKEY	S Sch Pony	2011	Goeldi Jennifer, Grandvaux	IRONMAN	W br Holland	2013	Schildknecht Joana, Eggersriet
CADOU	W Sch Holstein	2009	Etter Gerhard, Müntschemier	IS STAR	W Sch Holland	2013	Dougoud Alexandre, Penthalaz Löffel Frank, Penthalaz
CALIFAX	W Sch Holstein	2010	Scherz Martin, Neueneegg	ISI	S br FM	2005	Fettolini Romina, Mairengo
CALIFORNIBESE	S dbr Holland	2007	Bundi Steiner Flurina, Trun	IVANA AMB	S br Belgien	2008	Moravi-Bottoli Sabine, Bellinzona
CALLALOO CH	W br Schweizer WB	2014	Buchsachacher Naela, Bern	IVAR II	W F Holland	2013	Mettauer Benno, Gipf-Oberfrick
CALLISTO DES BIEFFES	W F Belgien	2008	Patagonia del Norte, Villars-les-Dombes	IVOLI E	S F Holland	2013	Balzaretti Laurent, Conches
CAMACHO	H dbr Kroatien	2013	Brahier Jean-Maurice, Corminbœuf Simlesa Antea, Corminbœuf	JUMBO U	W br Holland	2014	Eberhart Evelyn, Biessenhofen
CAMACHO CB CH	W br Schweizer WB	2016	Strahm Roland, Utzenstorf Strahm Astrid, Utzenstorf	KARAJAN GRISCHUN CH	W br Schweizer WB	2014	Gillmann Karin, Grabs
CAMELOT V	W Sch Westfalen	2009	Moravi-Bottoli Sabine, Bellinzona	KING PHILIP CH	W F Schweizer WB	2012	Zehnder Philipp, Schönholzswileren
CARDINO	W Sch Westfalen	2006	Geu Peter, Baar	KITTY VI	S F Belgien	2010	Schrackmann Marcel, Bettwiesen
CASCARELLO CAC CH	W br Schweizer WB	2018	Mock Elisabeth, Bütschwil	KONRAD	W Sch Pony	2005	Koch Lia Margarita, Erlenbach ZH
CASIDO VA	W Sch Holstein	2011	Mettauer Benno, Gipf-Oberfrick	LAKESIDE PEARL B	S br Irland	2013	Loosli Chantal, Längenbühl Kindler Kurt, Längenbühl
CASSANDRA XXV CH	S br Schweizer WB	2014	Girardet Audrey, Neuchâtel	LAVARINA	S Sch BaWue	2011	Schild Paul, Wenslingen Schild Beata, Wenslingen
CASSIM M	H br BaWue	2010	Lienhard Jürg, Wil SG	LEVISTO	W br Oldenburg	2010	Cortesi Marisa, Niederhasli
CELESTINE SITTE KWH CH	S br Schweizer WB	2014	Sötyik Arja, Oberaach	LOLLY POP	W F Partbred	2010	Rageth Alexandra, Eschlikon
CELLY	S br Holstein	2012	Füllemann Nils, Schlieren	LOLLY II	S F Pony	2009	Binder Ariane, Brent
CELTIC TINKA'S DREAM	S F Frankreich	2012	Grossniklaus Albert, Curicat-Dongalon	LUCIAN	W br Pony	2010	Ott Melanie, Mettmenstetten Ott Andreas, Mettmenstetten
CHANEL DE GLAIN	S br Pony	2012	Brahier Pierre, Corminbœuf Brahier Ruth, Corminbœuf	LUZY LM	S Sch Sachsen	2010	Mathiuet Michèle, Windlach
CHARLY LXXVII	W dbr Irland	2010	Rapaz Danielle, Froideville	MAINE CH	S F FM	2007	Laky Sarah, Sachseln
CHARMING	W br Westfalen	2013	Schildknecht Joana, Eggersriet	MINITTO	W br Holstein	2013	Mettauer Benno, Gipf-Oberfrick
CHELSEA GRAVELOTTE	S br Frankreich	2012	Jumping Horses AG, Kölliken Artic Partners, Wickford	MISS GLORY OLENA	S br Quarter Horse	2010	Verdon Jean-Claude, Dompierre
CHOUANN DE TALREST	S F Frankreich	2012	Balmelli Marina, Ependes	MOJITA AT ONCE	S br Westfalen	2014	Kopp Monika, Bösingern Horst Peter, Bösingern
CILLBARRA LULLABY	W dbr Irland	2011	Link Katharina, Frauenfeld	MOONLIGHT VIII	W br CZE	2009	Schneider Jil, Rüti bei Lyssach
CILLBARRA PHANTOM	W Sch Irland	2010	Räbmatter Urs, Hirschthal	MR. TOMTOM	W Sch Holstein	2007	Stokar Christoph, Zürich Stokar Teresa, Zürich
CLAIRE W.S CH	S dbr Schweizer WB	2017	Wachter Anna, Maienfeld	NAIDOO M	S dbr Bayern	2013	Schwizer Pius, Oensingen
CLARIMA III	S br Holstein	2012	Girão Roberto, Weinfeld	NAVAJO VOM BIRNBAUM	W Sch Pony	2009	Roth Jrmgard, Embrach
CELESTINE V	S br Holstein	2010	Girão Roberto, Weinfeld	NESQUIK VIII CH	W F Haflinger	2011	Barraud Lise, Le Lieu
COCOPELLI	W br Bayern	2013	Etter Marc, Müntschemier	NO LIMIT NC Z	W F Zangersheide	2012	Brunschwig Pierre, Vandœuvre
CONFIRE U	W dbr Holstein	2013	Mettauer Benno, Gipf-Oberfrick	NOA JB	S br Belgien	2013	Brahier Jean-Maurice, Corminbœuf Simlesa Antea, Corminbœuf
CONQUESTADOR	H dbr Oldenburg	2007	Häring Joachim, Horn	ON WINGS	W F Deutschland	2014	Schuster Anneke, Schlatt Schuster Bernd, Schlatt TG
CORACON II	W br FM	2007	Schurtenberger Manuela, Littau/Luzern Schurtenberger Benjamin, Littau/Luzern	PIPPIN II	W br Irland	2013	Bosshard Thomas, Riedt b. Erlen
COROFINO	W br Oldenburg	2011	Scherz Martin, Neueneegg	PRINCESS VIII	S dbr Oldenburg	2013	Marty Jonas, Grolley Pradervand Edmond, Donatyre
CORRETTO EVC	H dbr Holstein	2012	Brandt Derek, Oberdorf BL	QUAIDS LYRIA	S br Hannover	2012	Mettauer Benno, Gipf-Oberfrick
CORSO	W Sch Hannover	2013	Schildknecht Joana, Eggersriet	QUANTICA	S br Holstein	2014	Heider Helen, Frauenfeld
DALBACK DU TER	W br Frankreich	2013	Blein Fernand, Genève 26	QUATERSTERN	H dbr Brandenburg	2010	Keel Vanda, Thalwil
DARK DANDY	W dbr CZE	2013	Bloch Samuel, Schüpfen	QUERIRO IV CH	W dbr Schweizer WB	2018	Mock Elisabeth, Bütschwil
DAYLIGHT X	S br BaWue	2014	Roth Isabelle, Eich	QUINARA IV	S dbr Hannover	2011	Winter Walter, Kaisten
DECIBEL D'OBERCOURT	S br Frankreich	2013	Kiener Michel, Bassecourt	QUINO IV	W br Hannover	2009	Würgler-Huber Carola, Muhlen
DEMOKRATIYA PKZ	S Sch Westfalen	2009	Solodovska Oksana, Unterägeri	QUINTO'S PRINCESS	S br Bayern	2013	Grimm Widmer Andrea, Winkel
DIAMOND BEAUTY	S br Hannover	2014	Gubler Tamara, Stäfa	RANDOM HARVEST	W F Hannover	2004	Caveng Flurina, Ilanz
DIARADA Z	S F Zangersheide	2014	Meier Stephan, Gommiswald	RAVEN MKE CH	W F Schweizer WB	2015	Marstall Kloster Einsiedeln, Einsiedeln
DIRTY HARRY II	W F Hannover	2007	Koch Evelyn, Kammersrohr	REAL STEEL	W br Belgien	2008	Bottoli Elissa, Bellinzona
DIVA SW CH	S F Schweizer WB	2012	Jäger Vanessa, St. Margrethen	REBELOTTE COURCELLE	S F Frankreich	2005	Studer Max, Valeyres-sous-Montagny
DIVA TAME	S dbr Frankreich	2013	Hauri Markus, Seon Hauri Thomas, Seon	RICCINA VON WALDEGG CH	S br Schweizer WB	2014	Ambühl Céline, Neuendorf
DJ KANNAN VB	W dbr Oldenburg	2013	Eisenegger Philipp, Gossau	ROCCOLINO	W dbr Hannover	2015	Slagmolen Thommen Manuela, Jona Thommen Urs, Jona
DJIBOUTI DE LA POMME	S F Frankreich	2013	Brahier Jean-Maurice, Corminbœuf Simlesa Antea, Corminbœuf	SALENTINA LM	S dbr Zweibrücken	2010	Mathiuet Michèle, Windlach
DOLCE DU CAVALLON	S br Frankreich	2013	Dubs Markus, Grüt (Gossau ZH)	SANTANA JF CH	S F FM	2014	Eng Jörg, Stüsslingen
DOLCE DU LOUP	S br Frankreich	2013	Gasser Eloïse, Bussigny-Lausanne	SANTIAGO DES BOIS	W br Pony	2012	Timpanaro Alessia, Plan-les-Ouates
DONNA FELICITAS	S br Hannover	2013	Heim-Ducret Andrea, St. Josef	SCHELM MKE CH	W br Schweizer WB	2016	Beha Mario, Wollerau
DOUCE EMERAUDE D'OR	S F Frankreich	2013	Pfyffer Carlo, Taverne	SORELLINA B	S dbr Hannover	2013	Schöchli Alfred, Egg Schöchli Peter, Egg
DYNASTIE TAME	S br Frankreich	2013	Johner Mélody, Lausanne 25	SPECIAL III	W Sch Holstein	2012	Gambetti Katrin, Zumikon
E MAIL DE LA TINE CH	W br Schweizer WB	2014	Thiébaud Justin, Pampigny	STAK CORNET	W Sch Oldenburg	2014	Heiniger Hans-Peter, Stein
EASTER SHADOW	W Sch Connemara	2013	Hofer Helena, Basel	STEENA	S F Westfalen	2011	Scherz Martin, Neueneegg
EDEN DE LA TINE CH	W br Cheval Suisse	2014	Thiébaud Sophie-Marie, Pampigny	SUGAR SPACY ICEMAN	H F Quarter Horse	2018	Brühwiler Rahel, Langnau am Albis
ELEKTRA D	S br Holstein	2012	Heiniger Hans-Peter, Stein	SUMMER SUNSET CH	S dbr Hannover	2007	Lustenberger Joel, Hergiswil
FBW AMICELLI	S dbr BaWue	2006	Ana-Luisa Lenhart, Hellengerst	TIGER MOOD	W Sch Vollblut	2011	Neuenschwander Werner, Vermes
FINE ART FT	H dbr Westfalen	2015	Tino Fabio, Taverne	TIVOLINA Z	S F Zangersheide	2011	de Rham Vincent, Russin
FINERO	W br Brandenburg	2011	Bays Nicole, Schaen	TOP HURRICANE	W Sch Pony	2005	Krähenbühl Fritz, Wiedlisbach
FINLEY FOREVER	W F Welsh	2012	Steinmann Sylvia, Meilen	TOP ORLANDO	W dbr Pony	2008	Krähenbühl Fritz, Wiedlisbach
FORTISSIMA CH	S dbr Schweizer WB	2014	Huber Marco, Matzingen	TOUTE BELLE CIBAODES	S F Pony	2007	André Laurence, Conches
FREAKY LADY	S Sch Holstein	2013	Scherz Martin, Neueneegg	UP SIDE DOWN	S br Oldenburg	2011	Wacker Sophie, Basel
FROMECS QUICKY	S br Oldenburg	2011	Fromer Liliane, Hurbache	VALENTINO VI	W F Trakehner	2011	Scherz Martin, Neueneegg
GLENSAW SWEET BEAU	W dbr Irland	2013	Schönenberger Heinrich, Rapperswil	VENETTA DES BAYLES	S F Frankreich	2009	Reymond Stéphanie, Ribiers
GRAIN D'OR DE SAULIEU	W F Belgien	2012	Brunschwig Pierre, Vandœuvre	VIERNHEIM	W br Brandenburg	2013	Etter Marc, Müntschemier
GRANDE VILLE T	S br Holland	2011	De Melo Isabelle, Meinier Dassio Patrick, Meinier	WHAT'S UP TIGER LILY	S F Hannover	2014	Valenta Hanna, Balzers
GUNWEST	H br Italien	2015	Calderari Gianna, Brengarten b. Bern	WIMPS FANCY STEP BB	S F Quarter Horse	2015	Speidel Ariane, Hombrechtikon

Eigentümerwechsel – *Changement de propriétaire*

AJONG DE FREMIS	W F	Belgien	2006	Ausbildungsstall Grüenau, Bettwiesen
AJSHA II H CH	S dbr	Schweizer WB	2008	Lau Kerstin, Zollikerberg
ALCARINA	S Sbr	Polen	2009	Slegers Ellen Johanna, Solothurn
AMASINO	W br	Bayern	2009	Angéloz Maritie, Yens
AMETHYSTE DU CEDRE	W F	Frankreich	2010	Michaud Fabrice, Le Châble VS
ANKO V. WICHENSTEIN CH	W br	Schweizer WB	2007	Fürer Marcel, Roggwil
ARABESQUE D'OR	S br	Frankreich	2010	Jumping Horses AG, Kölliken
ARONNJA CH	S dbr	Schweizer WB	2008	Melliger Willi, Neuendorf
AYSHE	S F	PONY	1997	Weber Anna-Katharina, Langnau
BALLYMANY	W br	Irland	2007	Hasler Rachel, Langnau im Emmental
BEAUTY GIRL	S br	Frankreich	2011	Schönholzer-Friedrich Brisca, Istighofen
BF KALAHARI CH	W dbr	Schweizer WB	2013	Keller Simone, Baden
BIEN VU	S br	Frankreich	2011	Meid Jean-François, La Rippe
BONITA XXXVIII	S Sch	Holstein	2009	Schafroth Corinne, Emmenmatt
CALANTURA Z	S br	Zangersheide	2008	Jumping Horses AG, Kölliken
CALIANO II	W F	Deutschland	2006	Artic Partners, Wickford
CALISCA DU MOULIN CH	S br	Schweizer WB	2010	Graf Felix, Bättwil
CAMILLO DU PERCHET CH	W dbr	Cheval Suisse	2013	Marstall Kloster Einsiedeln, Einsiedeln
CAMINA DU BUISSON Z	S F	Zangersheide	2008	Schneider Alissia, Zürich
CARINUS DES DROZ CH	W br	Schweizer WB	2003	Brunner Fritz, Aeschi
CARUSO FIRST CH	W br	Schweizer WB	2013	Etter Gerhard, Müntschiemer
CASLANO II CH	W br	Schweizer WB	2014	Burgherr Debora, Hintermoos
CASPAR IX	W Sch	Oldenburg	2010	Chabert Marion, Douvaine
CEEJAY II	W br	Holland	2007	Weber Nicole, Merenschwand
CENTO FIRST CH	W br	Schweizer WB	2012	Hasler Nora, Schweizersholz
CHARISMAN	W br	CZE	2007	Hasler Michael, Schweizersholz
CHIM	W Sch	Holstein	2013	Hürliemann Barbara, Sisseln
CHOCO CROSSIE	W dbr	Hannover	2008	Joller Hannah, Oetwil am See
CIPPOLINI	W br	Hannover	2010	Binggeli Helena, Rüdfligen
CLEMENTINE V	S br	Holstein	2010	Affolter-Binggeli Susanne, Rüdfligen
CLINTO VON GURBRUE CH	W Sch	Schweizer WB	2011	Schenk Jeannette, Niederwil
COGNAC DE CHIGNAN CH	W br	Schweizer WB	2012	Eberhart Evelyn, Biessenhofen
COLION VON HOF CH	W dbr	Cheval Suisse	2011	Schwizer Pius, Oesingen
CONTESSA B	S Sch	Oldenburg	2003	Ulli-Beer Silvia, Würenlingen
CORRADO VOM EIGEN CH	W Sch	Schweizer WB	2014	Gräff Cinja, Hettlingen
COSMOPOLITAN III	W br	Hannover	2009	Burch Vanessa, Liebefeld
COSTLY FRIEND	H br	Slovakie	2004	Cornuz Michelle, Laconnex
CROSSING FIRE	W F	Oldenburg	2005	Baumbach Nina, Hütten
CYRUSA H.	S br	Holland	2007	Boss Vanessa, Vaduz
DAMORA S	S F	Holland	2002	Boss Karin, Vaduz
DOLCE VITA SK CH	S F	Schweizer WB	2008	Gnägi Kathrin, Bellmund
EL BARCO CH	W dbr	Schweizer WB	2009	Allenbach Remo, Bellmund
ELIOT VII	W br	Holland	2004	Caillet-Bois Gilbert, Choëx
FAITH	S Sch	Holland	2010	Gmür Martina, Zürich
FBW CLOVER	S br	BaWue	2011	Angliker Ruedi, Buchs
FEDERICO VESPUCCI KZI CH	W F	Schweizer WB	2014	Ott Melanie, Mettmenstetten
FIGO Z	W dbr	Zangersheide	2009	Ott Andreas, Mettmenstetten
FLYING CAVALIER B	S br	Pony	1996	Wachter Sina, Maienfeld
FOO FIGHTER	W F	Oldenburg	2007	Angliker Ruedi, Buchs
FOR TISSIMO CH	W br	Schweizer WB	2004	Christen Claudia, Herzogenbuchsee
FORLAN M	W Sch	Holland	2010	Brügger Lucie, Wallisellen
GANDAL II	H Sch	PRE	2009	Keller Lilian, Hombrechtikon
GARRYNDRUG BREADY	S br	Connemara	2001	Küng Rahel, Buchs
GASPARONNE	S F	Schweizer WB	2005	Appenzeller Eva, Uetendorf
D.L. GENTIANE CH	S dbr	Schweizer WB	2013	Barras Vania, Bulle
GB ZAHIRA DE LUXE CH	S br	Trakehner	2004	Roulet Loïc, Prez-vers-Siviriez
GRAEFIN CHANEL	W dbr	BaWue	2007	Hofmann Verena, Bern
GRAF GIGOLO	W F	Holland	2012	Schrackmann Irene, Bettwiesen
HOLLEEDER	W F	Holland	2012	Forster Celia, Winterthur
JADE DE LIZAMI	S dbr	Belgien	2009	Leuzinger Caroline, Winterthur
JBS PLAYBOY	W Sch	Holstein	2009	Ott Melanie, Mettmenstetten
JESSIE JAMES B	W F	Irland	2008	Semsea AG, Zürich
JOLA II	S F	Slovakie	2002	Godon Laure, La Chau-de-Fonds
KANTICA ROYALE	S F	Vollblut	2001	Gerber Elsa, Burgdorf
KASTELLO II	W br	Belgien	2010	Merz Patrick, Unterägeri
KIRA XXVIII CH	S F	Schweizer WB	2009	White Robyn Ashley, Walterswil
KISS ME KATE II	S dbr	Belgien	2010	Waldmeier Rahel, Ammerswil
LANTHANA S CH	S F	Schweizer WB	2003	Adomo AG, Wil SG
LATINA V	S br	Westfalen	2006	Mehmeti Arind, Seon
LENNOX DES ŒUCHES CH	W dbr	Schweizer WB	2011	Schenker Hugo, Olten
LEON XXXI	W Sch	Hannover	2012	Patricia Chappuis, Corserey
LIEWEN LEE VOM HAGLI CH	W F	FM	2014	Angliker Ruedi, Buchs
LIKE NO OTHER	W br	Westfalen	2008	Amrheim Marco, Reinach
LITTLE POCO BUENO	W F	Quarter Horse	2009	Amrheim Marion, Reinach
LLOYD CH	W F	FM	2009	Bosshard Miriam, Buch am Irchel
LORD LUCA	W Sch	Oldenburg	2007	Bosshard Stefan, Buch am Irchel
MAC DOOLEY	W F	Irland	1998	Ranni Sonja, Fischbach-Götslikon
MADDY	S br	Deutschland	2013	Heimann Stefan, Egliswil

MARCO AURELIO CH	W Sch	Schweizer WB	2001	Guibert Jean-Marc, Gland
MASERATI VAN ORTI	W F	Belgien	2012	Guibert Patricia, Gland
MERCEDES V CH	S br	FM	2005	Bücheler Paul, Romanshorn
MJANGHOJ'S CONSTANTIN Z	W br	Dänemark	2009	Dawson Dianne, Bremgarten AG
MOOSHOF LAVA CH	S br	FM	2013	Hauri Markus, Seon
PITAGORAS CH	S br	Connemara	2001	Hauri Thomas, Seon
PLUME MANCIAISE	S F	Frankreich	2003	Dietiker Heidi, Hendschiken
POLAR MAGIC	W dbr	Irland	2001	Zysset Meret, Oberwil
PREMADONNA GIRL	S Sch	Irland	2008	Küttel Bettina, Vitznau
PROPHET	W br	Lettland	2007	Heutschi Kirsten, Balsthal
QUATAR CH	W dbr	Schweizer WB	2008	Eichholzer Beatrice, Küssnacht am Rigi
QUINTA DE PAULSTRA	S F	BaWue	2001	Gibelli Fabiola, Cadro
QUINTERO S	H br	Brandenburger	2012	Drouard Fabienne, Villnachern
RAVAGE D'ALBAIN	S F	Frankreich	2005	Nef Michèle, Eglisau
REINE D'AVRIL CH	S br	Schweizer WB	2009	Valenta Hanna, Balzers
RENDY II	S br	Slovakie	2009	von Seefried Bettina, Zollikon
RG STARLET H CH	S dbr	Schweizer WB	2011	Berk Heike, Küssnacht am Rigi
ROYAL RAINBOW	W br	Holstein	2013	Tosio Yvonne, Arcegnio
SANZERO CH	H br	Schweizer WB	2010	Berthouzo Alison, Miège
SIR GARLIC	W F	Hannover	2013	Maillefer Laura, Bottens
SOEHNLEIN BRILLIANT	W dbr	Oldenburg	2009	Münger Vanja, Liebefeld
SOLAYA	S F	Hannover	2006	Loenstroem Birgersson Maria, Siebnen
STRAIT TEXAS EASY	S br	Paint	2004	Di Natale Charlotte, Prilly
TAMINA GIRL	S dbr	Pony	2009	Dudler Chantal, Bäch SZ
TANAELE DU MOULIN	S br	Frankreich	2007	Trost Laura, Schinznach Bad
TARANIS DU RECORD CH	W dbr	Schweizer WB	2011	Trost Beatrice, Zofingen
UPSILON DU MANOIR	W F	Frankreich	2008	Hindermann Désirée, Bubikon
URMINE DES SOURCES	S br	Frankreich	2008	Testorelli Carla, Büron
VALOIR	W br	Italien	2009	Michel Burri Catherine, Corgémont
VANILLA SKY G CH	S br	Schweizer WB	2005	Meier Brigitte, Lenzburg
VELITO M	W Sch	Belgien	1998	Duguet Romain, Muri b. Bern
WIONNE	S br	Holland	2003	Ambort Isabelle, Trélex

Namensänderung – *Changement de nom*

ADOMO'S JADE DE LIZAMI				
EX. JADE DE LIZAMI	S dbr	Belgien	2009	Adomo AG, Wil SG
CASTELLO B				
EX. CASPAR IX	W Sch	Oldenburg	2010	Hürliemann Barbara, Sisseln
FOREVER III				
EX. FLAMBEAU DE RAMBEAU	W Sche	Frankreich	2015	Rossalet Sylvie, Montet (Broye)

Streichung aus dem Register – *Chevaux rayés du registre*

AKIWA	S br	Rheinland	2001	Angliker Janine, Buchs
ANAMA	S br	Hannover	2002	Engelberger Ursula, Buochs
ARMEN GWENED	W br	Frankreich	2010	Roemer Francois, Gazeran
ASTA LA VISTA II CH	S br	Schweizer WB	2011	Angliker Ruedi, Buchs
BAFRAN EL SHARDJ CH	W br	Schweiz	1989	Haldi Nadia, Opfikon
BARNEY III	W F	Irland	2001	Haldi Ursula, Kerzers
BRUCE B	W F	Irland	2005	Angliker Ruedi, Buchs
CALIENTE III CH	S dbr	Schweizer WB	2007	Affolter-Binggeli Susanne, Rüdfligen
CALINO V	W F	Schweiz	1990	Binggeli Helena, Rüdfligen
CENTO MM CH	W F	Schweizer WB	1998	Marek Barbara, Villmergen
CHINOUCQ D.VILLARS CH	S F	Schweizer WB	1999	Lechner Priska, Kerns
D. H. AMOROSO CH	W br	Angloaraber	1996	Wüst Albert, Hüntwangen
DE GAULLE	W F	Hannover	1997	Gehrig Laurence, Villars-Bozon
DORIE	S br	Westfalen	1998	Meier Gabriela, Flüh
EL CANTERA	S Sch	Holstein	2012	Tomaschett Katharina, Niederrohrdorf
ELLORA	S dbr	Ukraine	1992	Kindlimann Karin, Egg
FILJANE III VAN DE KAMPERT	S dbr	Belgien	2005	Schurtenberger Manuela, Littau/Luzern
FINGO CH	W br	Schweizer WB	1991	Schaller Chantal, Courtlary
GIBUS	W br	Pony	1995	Schiess Konrad, Gossau
GIGONDAS	W dbr	Schweiz	1994	Friedli Markus, Baden-Dättwil
HANY CH	S br	FM	1996	Monteillard Oryane, Vouvy
HOTARIS	W br	Holland	1989	Longhi Lydia, Allschwil
IT'S ONLY LOVE	W br	Traber	1996	Schüpfer Sybille, Eiken
J.J. SKY DANCER	H dbr	BaWue	1999	Hostettler Pierre, Sévery
JEANTIEU CH	W br	Schweizer WB	1997	Morell Daniel, Rancate
JINGLEBELL CH	S F	Schweizer WB	2007	Langenegger Prisca, Eichberg
JOHN BOY IV	W dbr	Bayern	1993	Tschanz Madeleine, Heimiswil
JOYA	S Sch	Ungarn	2001	Lüdi Jeannette, Dieterswil
KENT DES BAUX	W Sch	Spanien	1998	Schelling Andrea, Heldswil
KISHA D'ORO CH	S br	Schweizer WB	2000	Bregenz Benjamin, Egnach
LA COSTA II	S br	Mecklenburger	1996	Gertsch-Böllinger Jeannette, Schlatingen
LACUNA	S Sch	Holstein	1995	Mettraux Caroline, Courtaman

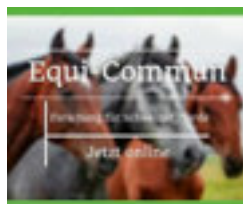
LADIES TOP PEARL	S	Sche Paint	1995	Locher Scheifele Monika, Malleray	PRINCESSE XV	S	br	Pony	1994	Grüter Josiane, Tavannes	
LADINA XXV CH	S	F FM	2007	Eng Jörg, Stüsslingen	PYTCHOUM	W	br	Frankreich	2003	Bader Franziska, Zürich	
LADY DE L'ESSERT CH	S	br	Schweizer WB	1993	Belser Silvia, Stüsslingen	QUANTUM OF HEAVEN	W	F	Hannover	2012	Mühlebach Simone, Walterswil
LADY LEGENDE S CH	S	db	Schweizer WB	1995	Pochon Ariane, Berlin	QUEVINA II	S	br	Belgien	1993	Gygax Diego, Walterswil
LAPTOP III	W	br	Hannover	2005	Heimberg Markus, Lützelfüh-Golzbach	RICARDO XII CH	W	db	Schweizer WB	2005	Jenni Martina, Wiler b. Seedorf
LASSE	W	db	BaWue	2003	Heimberg Cornelia, Lützelfüh-Golzbach	RICO IX	W	Sche	Schweiz	2004	Stucki Carmen, Bibern
LAUSBUB II CH	W	Sch	Schweizer WB	2006	Steinmann Lilly, Wängi	RIETENBERG'S GUARDIAN CH	H	db	Schweizer WB	2008	Sélébam Alt Corinne, Dintikon
LIMETTO	W	br	Holstein	2000	Sohm-Waack Elke, Riehen	ROSILLET	S	F	CZE	2005	Schneider Rolf, Rüti bei Lyssach
LUNA VOM LINDENBERG CH	S	br	Schweizer WB	2000	Scherrer Claudia, Brunegg	SAMURAY II CH	W	br	Schweiz	1990	Aebi Sandra, Schleinikon
MANIEK	W	db	Polen	2004	Zumkehr Béatrice Erika, Matten b. Interlaken	SHAREEFA CH	S	Sch	Partbred	2004	Ceccato-Konzelmann Ruth, Fraubrunnen
MICHIGAN III	W	br	Traber	2000	Zumkehr Hans Peter, Matten b. Interlaken	SIR KASIMIR CH	W	db	Schweizer WB	2002	Aebi Sandra, Schleinikon
MUCKY	S	F	Holland	1982	Gisler Regina, Eschenbach	SODAUN CH	W	db	Vollblut	1990	Hagger Marcel, Schleinikon
NEVADA JAE BAR	W	F	Quarter Horse	1998	Wiedmer Ruedi, Wiler b. Seedorf	SOLIST III	W	db	Trakehner	1989	Gnägi Marlise, Port
NIKKITTA	S	F	Irland	1998	Ratti Janine, Andermatt	SWANNA DE NELL CH	S	db	Schweizer WB	1999	Schmid Esther, Spreitenbach
NIRVANAH CH	S	db	Schweizer WB	2000	Roose Hannes, Zürich	TACO LENO BAR	W	br	Quarter Horse	1998	Locher Rahel, Männedorf
NOSTRAL DU VIVIER	W	F	Frankreich	2001	Locher Scheifele Monika, Malleray	TIMBAR TRAIL BOY	W	F	Quarter Horse	1997	Scheifele Sebastian, Malleray
PALADIN III	W	br	Vollblut	2001	Früh Nadja, Zweidlen	TREVORS BOY	W	Sch	Irland	1999	Finger Werner, Heimenschwand
PALJAS II	W	db	Holland	1997	Schneider Rolf, Rüti bei Lyssach	YOUNG LADY II CH	S	br	FM	1997	Zehnder Sandra, Bennau
PAMINA V CH	S	br	Schweizer WB	2000	Jegen Urs, Forch						Betschart Martina, Trachslau
PARTOUT DE MONDE	W	br	Holland	1997	Geiger Andrea, Dübendorf						
					Weber Cornelia, St. Gallen						
					Höltzchi Manuela, Altwis						
					Frommenwiler Ariane, Stallikon						

Marktnotizen/Sur le marché

Forschungsprojekt

Equi-Commun ist online

Liebe Pferdehaltende in der Schweiz, nun ist es so weit! Equi-Commun ist online!



In der «Bulletin»-Ausgabe vom 14.5.2018 haben wir bereits über das Forschungsprojekt Equi-Commun berichtet. Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass die Website nun freigeschaltet ist. Besuchen Sie uns gerne auf www.equi-commun.ch.

Equi-Commun ist ein Forschungsprojekt des Veterinary Public Health Institutes (VPHI) der Universität Bern. Auf Equi-Commun können Pferdehaltende Symptome ihrer Pferde auf freiwilliger Basis erfassen und ihre Meldungen einsehen. Mit diesem Projekt möchte das Forschungsteam prüfen, inwiefern Informationen der Pferdehaltenden – ergänzend zu den Meldungen von Tierärztinnen und Tierärzten – helfen, Infektionskrankheiten in der Schweizer Pferdepopulation frühzeitig zu erkennen. Equi-Commun wurde in Anlehnung an die tierärztliche Melde- und Informationsplattform Equinella entwickelt. Eingehende Meldungen werden streng vertraulich behandelt.

Das Projektteam des VPHI möchte Sie sehr gerne zu einem Besuch auf der Equi-Commun-Website einladen. Jede Meldung zählt! Seien Sie selbst die treibende Kraft der Forschung für die Gesundheit der Schweizer Pferdepopulation.

Projet de recherche

Ça y est! Equi-Commun est en ligne!

Chers détenteurs de chevaux en Suisse, Ça y est! Equi-Commun est en ligne!

Dans le «Bulletin» du 14.5.2018, nous avons déjà parlé du projet de recherche Equi-Commun. Maintenant, nous sommes heureux de vous informer que le site web est activé. Vous pouvez donc vous connecter sur www.equi-commun.ch.

Equi-Commun est un projet de recherche du Veterinary Public Health Institute (VPHI) de l'Université de Berne. Sur le site Equi-Commun, les détenteurs de chevaux peuvent indiquer les symptômes de leurs chevaux sur une base volontaire et y consulter leurs indications. Avec ce projet, l'équipe de chercheurs aimerait déterminer jusqu'à quel point les informations des détenteurs de chevaux – complétant les informations des vétérinaires – aident à détecter de manière précoce les maladies infectieuses dans la population équine suisse. Equi-Commun a été conçu sur le modèle de la plateforme vétérinaire d'annonces et d'informations Equinella. Les indications enregistrées sur ce site font l'objet d'un traitement strictement confidentiel.

L'équipe de chercheurs du VPHI vous invite à vous connecter sur le site web Equi-Commun. Chaque information compte!

Soyez vous-même un élément moteur de la recherche pour la santé de la population équine en Suisse.

Internationale Dressurprüfungen in Genf

Seit nun schon drei Jahren werden am **Concours Hippique International (CHI) in Genf** auch internationale Dressurprüfungen ausgeschrieben. Auch dieses Jahr stehen am 6. und 7. Dezember wieder ein **Grand Prix**, ein **Grand Prix Spezial** und eine **Kür** auf dem Programm.

Die Genfer Turnierveranstalter haben immer die Vielfältigkeit der pferdesportlichen Disziplinen auf hohem Niveau vorgezogen, und da gehört die Dressur mit den drei ausgeschriebenen Hauptprüfungen natürlich dazu. Voraussichtlich sechzehn Reiter werden im Grand Prix Jiva Hill Stables, der am Donnerstag 6. Dezember stattfindet, teilnehmen. Am nächsten Tag messen sich dann die acht besten Paare dieser Prüfung in der Freestyle-Kür der Jiva Hill Stables. Die vielfache deutsche Meisterin **Isabell Werth** wird dort versuchen, ihren Titel zu verteidigen, doch auch die Genferin **Antonella Joannou** wird alles daransetzen, sich vor dem heimischen Publikum von ihrer besten Seite zu präsentieren. Der den anderen Paaren offene Grand Prix Spezial der Victory NET Foundation ist am Freitag am frühen Nachmittag vorgesehen.



Isabell Werth und/et Emilio.

Des épreuves internationales de Dressage à Genève

Depuis trois ans maintenant, le **Concours Hippique International (CHI) de Genève** propose des épreuves internationales de dressage. **Grand Prix, Grand Prix Spécial et Reprise Libre en Musique** seront à nouveau au programme cette année, les 6 et 7 décembre prochains.

A Genève, les organisateurs ont toujours privilégié la pluralité des disciplines équestres avec des compétitions de haut niveau. Le dressage en fait bien évidemment partie avec les trois épreuves majeures de la discipline. Seize cavaliers seront engagés dans le Grand Prix Jiva Hill Stables qui se déroulera le jeudi 6 décembre. Les huit meilleurs se retrouveront le lendemain soir pour l'épreuve Freestyle Jiva Hill Stables. La multiple championne allemande **Isabell Werth** y défendra son titre, alors que la Genevoise **Antonella Joannou** ne manquera pas de se mettre en évidence. Le Grand Prix Spécial, présenté par Victory NET Foundation et ouvert aux autres couples, est programmé, quant à lui, le vendredi en début d'après-midi.



Antonella Joannou und/et Dandy de la Roche CMF CH.

CHI Genf/Genève

Tickets zu gewinnen!

Das «Bulletin» verlost Eintrittskarten für den CHI Genf vom 6. bis 9. Dezember 2018.

Zu gewinnen gibt es:

- 5 × 2 Tickets für Donnerstag (Session 1)
- 5 × 2 Tickets für Freitag (Session 2)
- 3 × 2 Tickets für Samstag «Tag» (Session 3, 8.00 Uhr bis 16.50 Uhr)

Für die Teilnahme senden Sie eine E-Mail mit dem Stichwort «Gewinnspiel CHI Genf» und Ihrer korrekten E-Mail-Adresse an info@prosell.ch. Einsendeschluss ist der 29. November 2018. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Billets à gagner!

Le «Bulletin» tirera au sort des billets d'entrée pour assister au CHI de Genève qui se déroule du 6 au 9 décembre 2018.

Sont à gagner:

- 5 × 2 billets pour jeudi (session 1);
- 5 × 2 billets pour vendredi (session 2);
- 3 × 2 billets pour samedi «jour» (session 3, 8h00 à 16h50)

Envoyez-nous à info@prosell.ch un courriel avec l'indication «Concours CHI Genève» et votre adresse email correcte. Date limite de participation: 29 novembre 2018. Les gagnants seront avisés personnellement.

Pferde/Ponys – Chevaux/Poneys

Ihr offizieller Spediteur der Grossverbände SVP und SPZV mit jahrzehntelanger Erfahrung!

Brändlin sped ag Pferdetransporte international
 P.O. 654 • 4019 Basel • Büro/Grenzstallung: +41 61 631 17 16
 Handy: +49 173 36 36 900 • E-Mail: hb@pferdesped.ch





Büro Grenzzollamt Basel/Weil-Autobahn
 Tel.: +41 61 378 19 71 / Fax: +41 61 378 19 70
 E-Mail: braendlin@interfracht.ch

Acheter un cheval?
cheval-jura.ch

www.fnch.ch 

Ausrüstung – Equipements



Nr. 1 für Turnierreiter mit Online-Shop
Oetwil am See/ZH • www.rosslade.ch
 Animo, Parlanti, Samshield, RG Italy u. v. m.

Verschiedenes – Divers



Pferd und Recht
 Musterverträge – Beratung – Prozessführung

Bart Krenger Rechtsanwalt
 Untere Bahnhofstrasse 25A, PF 209,
 8340 Hinwil, Telefon 043 843 78 25,
 Fax 043 843 78 26
 E-Mail: bart.krenger@bluewin.ch
www.krenger-rechtsanwalt.ch



PFERDETAXI.ch
 Sicherer Transport für Ihr Pferd!

... hier könnte Ihr Inserat stehen!

Fütterung/Gesundheit – Fourrage/Santé

Schon einmal mit **GEKOCHTEN** Leinsamen versucht?



Du fallsch immer und überall mit
 Dim glänzige Fell uf. Chlagsch nie meh
 über Buchweh, **Koliken, Magegschwür ...**
 und bisch immer topfit!



Min Meister chunt halt drus, er fuetteret mir **j e d e T a g**

Keller's **echte LEINSAMEN** und er mues mir dedur nie meh Mash choche!
gekocht / getrocknet

Messe ExpoHorse 30.11. - 02.12.2018
Halle 1 Stand 14 / Messe Zürich

Heinz Keller Futterspezialitäten GmbH Eichenaustrasse 6, 9470 Buchs
 Tel. +41 (0)81 756 04 56 Fax +41 (0)81 740 51 95
www.kellers-leinsamen.ch info@kellers-leinsamen.ch

Futterspezialitäten

Avez-vous déjà essayé les graines de lin **cuites** ?



Tu épates la galerie avec ton pelage brillant.
 Ne te plains plus de **coliques, ulcère d'estomac ...**
 seras toujours topfit !



C'est grâce à mon maître, il me donne **tous les jours** des

Keller's **véritables GRAINES DE LIN** ce qui lui évite de devoir me cuire du mash !
cuites / séchées

Messe ExpoHorse 30.11. - 02.12.2018
Halle 1 Stand 14 / Messe Zürich

Heinz Keller Futterspezialitäten GmbH Eichenaustrasse 6, 9470 Buchs
 Tel. ++41 (0)81 756 04 56 Fax ++41 (0)81 740 51 95
www.kellers-leinsamen.ch info@kellers-leinsamen.ch

Spécialités nutritionnelles

Annahmeschluss

der Inserate für die nächste Ausgabe
 vom 17. Dezember 2018
 ist der **27. 11. 2018**



In der nächsten Ausgabe ab 17. Dezember 2018 erwartet Sie:

Vorschau Dezember

- Kader 2019
- Neue Grundausbildung
- Geschäftsstelle: Porträt Abteilung Auslandstarts/Disziplinen

Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir aus aktuellem Anlass Themen verschieben.

Ce qui vous attend dans le prochain numéro dès le 17 décembre 2018:

Aperçu décembre

- Cadres 2019
- Nouvelle Formation de base
- Secrétariat: portrait de l'équipe responsable pour les départs à l'étranger/disciplines

Merci de faire preuve de compréhension si, pour des raisons d'actualité, nous déplaçons les thèmes.



PSV

CAI-W Lyon: Sensationeller Sieg für Jérôme Voutaz.

CAI-W Lyon: Victoire sensationnelle de Jérôme Voutaz.



Elegance à la française



Nouvelle collection textile. Veste Naska (disponible en version femme et homme)
www.gpa-doubleclear.com



BLACK WEEKEND

23. - 26. NOVEMBER 2018

IN ALLEN FELIX BÜHLER FILIALEN
UND IM ONLINE-SHOP



10%*
RABATT

*Wird nicht zum Viel-Käufer Rabatt hinzuaddiert. Gilt nicht für Bücher und Gutscheine.
Die Felix Bühler Filialen sind am Sonntag, den 25. November 2018, geschlossen.